

504(c)

[illegible]

По моему пребыванию в Женеве
новодомы предается мне пожелание
для купания в знаменитом
Кисловодском Нарзане по край-
ней мере недели на две, что
высвободит меня от Женевы
займать время до 1^{го} Августа
с 16^{го} Августа уже кончат
мои каникулы. Записку в
адресе Мамонта и с
назначением Мамонтова купания
отдаю Мамонтовой
Сестре Мамон-
Ольге

504 (a)

504 (a) Желтукотовск 1 Июл. 1876

205

Милые возлюбленные наши!

[illegible]

со мной, что Туран и другие
 будучи уснувшие превращаются
 со временем в Греческих,
 Восточных, Болгар, Черногорцев
 Сербов и главных Трехов.
 Тогда Бог даст и Константи-
 нополь перейдет опять в Греческ.
 Из красоты турецкой и
 не могу замолчать, как именно
 причина доставили Тебя
 оставив в наихудшем году
 восточной, но я предполагаю на
 основании данных, что именно
 в жару, что это вероятно
 всевареного приемыша, кото-
 рого Тебе пришлось испытать
 очень подлинно туркские власти
 и очень франкские прованской веры.
 Как и Тебе милая в прият-
 ности, что мы, срок моего пребы-
 вания на минеральных водах
 приехал, но само же удивление
 прощившего моего, что я предпола-
 гаю в Москву и в Вену

этого, как бы и не факт в
 Тебе приехал, но в виду
 не особенно долго времени моего
 канцелярии это едва ли удастся
 осуществить. Зато ты уже
 будешь чувствовать радость
 и при первом благоприятном по-
 токе в Тебе приехать уже совер-
 шенно здоровым. В Желудочной
 особенно славится кушанье в
 Желудочной воде окладенной
 до 18°K. Кушанье это весьма
 - сие необходимо для излечения
 обрести. Желудочная вода с ромом
 весьма много в домашних ме-
 двуль восточных горам в Вену
 и Желудочная вода с ромом
 много. Кроме того на холме
 Желудочной горы растущий перво-
 степенный пар, составленный из
 величайших венных бучков,
 ликарь, платанов и яблонь
 (эти последние по причине
 большого количества производят

St. Pétersbourg 19/11 Juillet 1876

Monsieur Henri Schliemann

Athènes

J'ai reçu votre dépêche du
26 et: "Ecrivez mon fils rester absolument
aux eaux guérison radicale tracasseries
immenses obligent renoncer provisoire-
ment Troyes restera Athènes"
que j'ai communiquée à votre fils par l'entre-
mise de Messieurs Zunker & L^e. de Moscou.

Ces Messieurs me font part que l'adresse
de votre fils aux eaux leur est inconnue
ce dont veuillez prendre note.

Agrez, Monsieur, mes salutations les
plus pressées

PP^{ON} J. E. GUNZBURG

S. Schli.

219 (b)

1876

J. E. Günsburg

St. Petersburg 1 July

N 5 Dec

R 201

1876

Justus von Eckenbrecher

Düsseldorf 3 July

R 124

R 164

187 (α)

Düsseldorf 3 Juli 1876.

207

Lieber Herr Splemann,

Ich muß Ihnen auf's Augenschein die
Nützlichkeit mittheilen daß meine
Sohn ein künstlicher Fingerring
ist, ein neuer Schmuckstück, und
es sehr sehr sehr schön und
schön.

Dieser Ring ist mir sehr
zu empfehlen und ich sehr die
Gutgeheuerungen zum Trauring
haben, ganzes werden den sehr
höchste in der Welt zu sein
werden können. Aber ich bin Ihnen
mittheilen sehr zu sehr
kann sehr ich mit sehr
kann sehr sehr sehr sehr
zu Ihnen können, und sehr
sehr sehr sehr sehr sehr.

Mit der besten Empfehlung
mit sehr sehr sehr sehr sehr.

der Freyheit im Orient und gegen
 die Türkei es mühte sich sehr
 anzusehen für die Freiheit Europas
 sein mein Rußland es darf nicht
 Constantinopel zu nehmen! Aber
 gemäß dem Vertrag der fünfzehn
 Jahre. Siehe daß das nicht geschehen
 ist die Grenzen im Osten nicht
 sich zurückziehen zu lassen, man
 die politische Welt nicht und ihre
 Interessen, zu beschützen und
 Europa zu erhalten, so man
 ein großer Grenzschutz zum
 Norden bis zum Balkan muß
 sein nicht zu lassen, — aber
 das sind seine Grenzen zu setzen,
 das ist nicht das die Sache man
 es ist nicht eine Sache der
 Welt, und die seine Unmöglichkeit
 nicht politische Welt ist gemäß ein
 der Welt der Grenzen, so ist
 nicht die Welt zu setzen für das
 nicht.

Mit den besten Grüßen von mir und
 den Meinigen an Sie und Ihre
 besten Freunde

Der
 Freundliche
 G. M. G. D. D. D.

Alfred, den 5. Juli 1876

208

Geistlichen Herrn,

Linné'scher Längmann Zeit
sohn ist ein Dingsberg gewesen. Ein Hofmeisterknecht,
im Namen des K. K. Lauen Minister für Cultus
und Unterricht, ein Lehrling der vom Professor d.
Conze, im Vornamen mit dem Professorinnen d. Hanzer
und J. Niemann Inauguralarbeiten Publication

Fr Hofmeisterborn

Im Garten für H. Schliemann

I then

über die archäologischen Untersuchungen auf der
Insel Samothrake zu übermitteln, und ich war zu
mindest beabsichtigt, Sie davon zu unterrichten, wenn
Sie es wünschen, mich dieses Antrags zu antworten.

Von Ihrer Rückkehr in Ansbach
erfuhr, daher ich mich nunmehr dem Hofprosektor
der bayerischen Regierung in der Angelegenheit mit dem
angegebenen Gesuchen zu überlassen, wie der Regierung
entsprechend gefälligst ersichtlich zu wollen, und damit
mit Vergnügen diesen Anlauf, um Ihnen die
Anweisung meiner vorgelieferten Gesandtschaft
zu überlassen.

Ihre treue
Dienerin

332 (c)

1876

Athen 5 July

208

Baron Münch

Hilf fuffe. Ich bin, Ihre liebevollste Tochter
 in Andenken bei der besten Waise. Ich
 Ich & meine Familie befinden sich auf
 der Reise nach Wien in etwa 14 Tagen zu
 sein und dann sofort wieder nach Regensburg
 zu sein — man bin mir nicht sicher, ob
 Sie oder die Kinder müssen, um mich zu besuchen,
 so bald ich, der Brief nach Regensburg zu
 erreichen.

Meine besten Wünsche sind gesendet,
 mich würde es doch sehr z. B. gibt mir eine
 solche Heut, England, — und Frankreich
 hängt an, mich so bald zu machen. Alles
 übrige ist zum besten Besten.

Gute Nacht! Ich bin sehr dankbar für die
 und Lektüre in der Höhe, missverständlich war
 — Moubet — & letzte ständige Alter =
 spüren!

Hilf fuffe. Ich bin sehr dankbar für die
 in besten Waise. Ich möchte mich, in Liebe
 in Hand zu sein, mich nicht in der Zeit, und
 Ihre Art zu übergeben.

Ich bedauere sehr, dass ich nicht mehr in der
 in Gegenwart

Ich bin
 Ihre

München 6. Juli 1876.

Gefessene Frau Dr. Schliemann!

Was mir das bin vor mir dankbar, dass Sie
 so lange auf mich warten und wissen
 Ihre beiden Briefe vom 8. u. 14. Mai blieben?
 Auch ich bin beiden Briefen vollkommen
 dankbar für meine sehr viele in der
 Dank in der Zeit und wissen Sie, dass
 Blatt gerade ist Ihre Mitte Mai.

Ich bin sehr dankbar für Ihre Briefe und ich
 mit H. H. Wenzel in Regensburg, mit
 auch ich mich sehr abmühen um Sie
 Ihre Briefe zu lesen, und ich bin
 der Artikel über Albanien, und ich bin
 Alles mit einem einfachen Brief
 an Sonnenschein in der Zeit in der
 der Zeit. Ich bin sehr dankbar für
 Gabeung Ihre in der Zeit in der
 der Zeit in der Zeit in der Zeit, und
 Ihre Mitteilungen und ich bin
 Sie bin sehr dankbar für Ihre

nicht vorzulegen — bis jetzt hat der Herr
Ihre Artikel nicht gegeben. Auf meinem
letzten Briefe habe ich geschrieben, wie ich
bedachte, und ich habe mich nicht geändert.
Brief. Auf diesen Brief habe ich bis jetzt
keine Antwort von H. Hothoff — bis jetzt war
geboten. Gute Nacht ist es mir nicht
möglich, den Herrn zu besuchen, wie ich
sonst habe. Ich bin nicht zufrieden,
aber nur der Herr ist mir nicht
dieses Verfalls, wie ich habe ich schon
nicht gefällig finden kann.

Obwohl ich nicht und nicht in dieser
oder jener Hinsicht, sondern ich
kann es haben; und mir ist das nicht möglich,
dass ich die Artikel nicht, zu einem
Falle und daselbst nicht.

Und nun, Freund, steht für Sie beiden
Länge! Ich beglückwünsche Sie und die Wissenschaft,

dass die Ihre Aufstellungen ist, alle die anderen
Vergleiche in Hinsicht zu überwinden und
die Wahrheit zu entdecken. Sie auf der
Gebiet der Wissenschaften (zwar) unendlich
Anstrengungen zu machen. Mit
großem Interesse und über alle Verhältnisse
Vorstand der Wissenschaften (zwar) große
Anstrengungen — der Gebiete (zwar) sehr
größtes, unendlich wichtiges in der Welt.

Ende, beginnt ich, machen die
Veränderungen in der Welt —
aufmerksam der Änderungen (zwar) unendlich
haben; und die jetzigen (zwar) unendlich
die (zwar) unendlich in Hinsicht zu machen.
Gute Nacht, das ist nicht mehr, und
dass die (zwar) unendlich (zwar) unendlich
nicht der (zwar) unendlich, die (zwar) unendlich
nicht dasselbe (zwar) in jeder Hinsicht
unendlich (zwar) unendlich. Aber — ich bin nur
der (zwar) unendlich (zwar) unendlich,
ich (zwar) nicht (zwar) nicht (zwar) nicht.

Compagnia Italiana di Navigazione
a Vapore



LA TRINACRIA

SERVIZIO POSTALE

SEDE IN PALERMO

PRINTED BY ROBERT BAKER

Direzione

572 (α)

Palermo 8 Luglio 1876.

210

Sig. D. H. Schliemann
Atene

Del reclamo di cui è oggetto la pregiata v.
2. Coniunto, ignorando i fatti passati fra voi ed il
v. agente Dr. Dardanelli, siamo stati solleciti di
chiedere i dovuti schiarimenti, in seguito ai quali
prenderemo quelle misure che ci saranno consigliate
dalle notizie che riceveremo.

In tale intelligenza vi riveriamo con perfetta
stima

IL SINDACATO DELLA FALLITA COMP. DI NAVIGAZ.

LA TRINACRIA

Ragioni

572 (8)

1876

Trinacria

Palermo 8 Luglio

R 19 Ho

IL SINDACATO DELLA FALITA COMPAGNIA DI TRINACRIA

LA TRINACRIA

1876

W. Kuhn

Dillenburg 10 July

R 19 Jan

272 (a)

Dillenburg
7.10/76

211

Mein einzig geliebtes Bräutchen!

Du wirst nicht läst, daß ich an Dich geschrieben
 hab, ich bin so im Saage wegen des Krieges
 unzufrieden, daß ich Dich im Trüben finde
 lichen Anzuehmungen stände, aber das
 wenn Du fort längere weilst, nach was
 Gutes bringest! Mir magen so sehr,
 daß ich Dir das nach gelinge, denn
 geradest Markt festhalten zu können,
 zusammen mit miriges Freude mit dem Ge-
 lingen so sehr, als mit unsent Dämonen
 Lärm, daß Du schon mit dem Fäustel
 soviel mit allem andern mögliches was
 zusammen bringest — und so sehr
 bekümmert wie mit mir, daß ich die
 Kriegsunzufriedenheit möglichst stände
 Lärmigen so sehr! — Aber nicht mehr?
 wenn irgend Gutes magen können,
 bleibst Du nicht im Saage, sondern was
 hast im selben Leben die Freigabe
 ab? bei Trüben Lärm! Auf nicht was
 für das Leben so sehr ist oft meine liebste
 Lärm das nach mir was Gutes von Dir!
 Auf das immer mit Dir ist meine Liebe
 Magest die Gütigen Lärm, ich
 unser Gast, magest, ab nicht was

1876

Otto Keller

Graz 11 July

R 19 la

212

310 (α)

Gefesselter Herr Doktor!

Empfangen dank für Ihre freundliche Brief vom 2. d. M.
 Nun ist ein Pfosten bestrichen, um Ihre Fort-
 setzung der Ausgrabung freier zu ermöglichen, so ge-
 niest es uns natürlich zur größten Freude. Mögen
 Sie mit der Zeit sehen und die betr. Anordnungen
 oder eine künftige Verpflegung derselben zu be-
 lassen, so wird es uns sehr wohl sein. Ihre Mühe
 bei einer großen Mauer zu erfüllen. Ich habe
 zwar keine Eigenschaften zu einem solchen Stande, allein
 es wird mir sehr lieb sein.

Ich bin in Constantinopel und begiehe mich zu
 diese sehen, will ich mich zu großer Hoffen.
 Nach Ansicht von Hippolyt = Platon ist ein zu
 auf allgemeine Hoffen. Ich bin ein Papst
 über meine Hoffen bei, das in Constantinopel
 Constantinopel über die Hoffen der classischen Alterthum
 Hoffen ist - das Namen der Hoffen sind ich
 mich. Ich bin, das ich in der Hoffen mich
 unter Hoffen (contra Hoffen) Hoffen. Mein Hoffen
 ist ich Hoffen mit Hoffen und große Hoffen
 Hoffen, Hoffen mich Hoffen der Hoffen Hoffen
 und mich Hoffen der Hoffen Hoffen Hoffen der
 Hoffen Hoffen in Hoffen Hoffen und Hoffen.

Mit den besten Wünschen für die Hoffen Hoffen
 der Hoffen Hoffen der Hoffen Hoffen Hoffen
 Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen
 Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen

Graz, Marergasse 37, 11. Dec. 1876. Hoffen Hoffen Hoffen
 O. Keller

1876

John Murray

London 11 July

R 23^{rs}
R 27^{rs}

344 (α)

50, ALBEMARLE ST
W.

213

July 11

Dear Dr Schliemann

I am concerned
to find from you that the
copies of your book address-
ed to H &

The German Consuls
have not reached their des-
tination—

They were despatched by
me as soon as I got your
instruction & went off by
S S Steamer "Aegyria"
on the 18th May. I hope
they will have been receiv-
ed before this. At all events
Dr Henry Schliemann
α κ x

344 (6)

The Agent of the Atlantic Globe
Parcels Express
Company - by my desire
wrote yesterday to Constantinople
to set the matter
right.

I am greatly concerned to
hear of your expulsion from
Irag & of the bad conduct of
the Turks.

I am sure Mr Gladstone
will do what he can to aid you.
I hope you are well in health
also Mrs Schuman.

Yours very dear Sir ever,
sincerely
John Murray

I am very anxious to have
a return of Irag - could you
spare me any small fragments
to hold & to place in my
Cabinet of Curiosities?

With Mr Murray's
comps -

50 Albemarle St
London. W.

1876

Giust. Niccolucci

Isola 12 Luglio

R 19, 50

R 23, 50

364 (a)

Isola del Liri 12 luglio 1876

914

Chiarissimo Signor

Sono veramente dolente che tanti ostacoli si presentino per impedirle di continuare i suoi scavi nell' antica Troja. Io la vedo già all'opera, ed ero sicuro che nuovi risultati avrebbero allargato sempre più le nostre conoscenze intorno alla storia Etr. Ella peraltro è uomo da non scoraggiarsi, e nelle sue precedenti esplorazioni, ha saputo vincere difficoltà anche maggiori. Ciò mi dà ferma speranza ed credo, che nonostante le opposizioni dei tristi, alla perfine ella trionferà, e potrà condurre a termine i suoi nobili proponimenti.

Ho già scritto in Napoli, perché mi si mandi il n.° del *Times* nel quale sarà stampato il suo articolo. Come lo avrà, farò mia premura di mandarlo, e farlo riprodurre ne' giornali italiani.

Senz'altro Ella ha già in animo d' intraprendere nuove esplorazioni, e quella in una città ne ella tanta

fama nell'Evo antico, e che porta tanti nomi della
 sua prima grandezza? La auguro da Micene la sua
 con geniale comento per Troja. E se quella, per le sue
 scoperte, ha dettato la meraviglia universale, compito che
 la Libia di Agamennone voglia rispondere anche l'epa
 generosamente alla di lei invocazione. Nei altri
 Italiani seguirono con grande interesse la sua
 parte, perchè molte antichità italiane hanno rapporto
 con quelle dell'antica Micene; voglio dire le mu-
 ra micenee e il Tesoro di Atreo, la cui costruzione,
 se ben leggasi nel Petit Radel, sarebbe quasi identica
 a quella dei Navaghi della Sardegna. E se questi
 erano sepolcri, non potrebbe essere altrettanto del Tesoro
 di Micene? - Tutti ci sarà d'intorno dagli scavi
 che ella intraprenderà, i quali saranno, non è mi-
 nore il ripeterlo, della più grande importanza.

Ella mi abbia qui disposto ad ogni suo co-
 mando, e mi confiden sempre per suo

Deo signor Loro
 Girolamo Nicotucci

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

126 (α)

215

Paris 13 Juillet 1876.
à Monsieur H. Schlemmer,
à Athènes (Grèce)

Monsieur,

Je m'empresse de répondre à votre lettre
du 7 courant :

Les intérêts des actions de l'Etat sont garantis
par l'Etat comme les intérêts des obligations.

L'époque du nouvel emprunt n'est pas
encore fixée & les conditions sous lesquelles il
aura lieu ne sont pas encore publiées. Les
Journaux vous l'annoncent sous les renseignements
nécessaires à ce sujet; si non, je pourrai
vous les fournir quand le moment sera
venu.

Je vous envoie sans le pli
les tarifs pour les vins de Champagne
Reims & de Cigognet. Lorsque

P. Beaurain

1876

Paris 13 juillet

26 1/2
22 1/2

126 (b)
J'espère avoir fait votre commande, &
la transmettrai aux deux maisons en
question.

Maison 33, rue de l'Arcade.

C'est cette année que toutes les façades
des maisons de 8^e arrondissement doivent
être nettoyées conformément à l'arrêté
préfectoral. Je ferai faire le
nécessaire pour votre maison 33, rue
de l'Arcade - le nettoyage comprendra la
peinture des persiennes & des fenêtres.

Voilà autres maisons.

Elles ne sont heureusement pas cette
année sans le coup du nettoyage.

Les locataires sont assez bien, malgré
les ennuis de la guerre d'Orient.

Bonne nuit & bon succès en
cours de Bourse.

St Vrain, après, le bonjour,

Monsieur,

La nouvelle assurance de tout
mon dévouement.

L. Maurin

ABONNEMENTS

SUCCURSALE 38, RUE NOTRE-DAME DES VICTOIRES

REPORTS			A TERME										PRIMES				Préc. Clôture.		Cours de compens	
du Comp. à la liq.	d'une liq. à l'autre.	Taux d'émiss.	FONDS PUBLICS	Jouissance.	AU COMPTANT								50 c. te 10 f				Compt.	Termes.	1 et 3 Juillet	
					1er cours	plus haut	plus bas.	Der cours	p. h.	p. b.	p. h.	p. o.								
...	...	...	3 %.....	1erjuil.76.	68 50	60 47 ½	40 45	en liq. fin c..	98 80 ..	48 65 ..	68 52 ¼	88 52 ¼	69 10 ..	68 90 ..	69 25 ..	68 60 ..	88 67 ¾	67 40 ..		
...	...	...	4 %.....	22mars76	...	...	...	fin c.. en liq. fin c..	...	...	...	...	...	...	...	86 ..	87 ..	...		
...	...	...	4 1/2 %.....	22mars76	99 75	59 ..	...	en liq. fin c..	...	...	...	...	...	...	...	99 50 ..	95 ..	97 80 ..		
...	...	...	5 %.....	16mai 76	106 30	35 27 ½	10 22 15	fin c..	106 35 ..	...	106 10 ..	106 15 ..	106 70 ..	106 55 ..	107 ..	105 25 ..	106 25 ..	104 80 ..		
...	...	...	Oblig. du Trésor, r. 500 fr.	20 jr 76.	480 482 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	480 ..	435 ..	490 ..		
...	...	...	Bons départementaux 5 % id. Provisores.	15 jr 76.	520 522 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	520 ..	480 ..	518 75 ..		
205	...	...	Dép. Seine 1857 4 % r. 225 f.	janv. 73	587 50 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	587 50 ..	...	...		
450	...	...	Ville 1855-1860 3 % r. 500 f.	mars 75	492 50 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	492 50 ..	...	...		
345	...	...	id. 1865 4 % remb. 500 f.	février 76	507 50 405 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	505 ..	447 50 ..	518 75 ..		
277	...	...	id. 1869 3 % remb. 400 f.	31janv 76	376 375 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	376 ..	367 50 ..	375 50 ..		
...	...	...	id. 1871 3 % remb. 400 f.	janv. 76	347 346 345 25 345 50.	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	347 ..	295 ..	352 50 ..		
...	...	...	id. Quarts 3 % r. 100 f.	id.	92 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	92 ..	...	...		
...	...	...	id. 1872 6 % remb. 1000 f.	avril 76	482 481 50 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	482 50 ..	475 ..	475 ..		
440	...	...	id. 1875 330 payés.	15avril76	500 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	500 ..	450 ..	...		
440	...	...	id. 1875 tout payé.	id.	514 515 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	514 ..	496 25 ..	510 ..		
500	...	...	Bons de liq. 5 % r. 500 fr.	20avril76	3600 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	3640 ..	3640 ..	3600 ..		
...	...	...	Banque de France.....	juill. 76	1045 1047 50 ..	...	...	au 15	1045 ..	...	...	...	...	...	...	1045 ..	1042 50 ..	1060 ..		
1000	...	...	Banque Paris. Pays-Bas, 500 payés (ex-coup. n° 7)....	juil. 76	660 665 ..	...	...	au 15	660 ..	...	...	...	...	...	...	665 ..	655 ..	650 ..		
...	...	...	Comptoir d'Esc., act. 500 f.	février 76	367 50 ..	...	...	au 15	367 50 ..	...	...	...	...	...	...	365 ..	335 ..	370 ..		
500	...	...	Credit agr. act. 500 f. 200 f. p.	janv. 76	337 50 ..	...	...	en liq.	337 50 ..	...	...	...	...	...	...	337 50 ..	305 ..	350 ..		
500	...	...	Foncier colonial 300 f. p.	juil. 76	705 710 707 50 ..	...	...	en liq.	705 ..	...	...	...	...	...	...	710 ..	710 ..	705 ..		
500	...	...	Soc. algérienne 250 f. p.	mai 76	321 25 ..	...	...	fin c..	...	...	...	...	...	...	...	320 ..	440 ..	320 ..		
130	...	...	id. Oblig. remb. 150 f. t. p.	février 76	480 481 25 ..	...	...	en liq.	...	...	...	...	...	...	...	480 ..	432 50 ..	...		
...	...	...	id. id. 8 % remb. 500 f.	juin 76	725 ..	...	...	au 15	725 ..	...	...	...	...	...	...	727 50 ..	760 ..	720 ..		
...	...	...	Credit indust. 125 f. payés.	mai 76	565 ..	...	...	en liq.	565 ..	...	...	...	...	...	...	567 50 ..	585 ..	557 50 ..		
500	...	...	Credit Lyonnais 250 f. payés ex-coup 7.	15 jr 76	145 146 25 ..	...	...	au 15	145 ..	...	...	...	...	...	...	147 50 ..	147 50 ..	150 ..		
500	...	...	Credit Mobilier, ex-c. n° 2.	juillet 73	628 75 627 50 ..	...	...	en liq.	628 75 ..	...	...	...	...	...	...	628 75 ..	627 50 ..	630 ..		
500	...	...	Dépôts et Ctes-courf. 125 f p.	mai 76	445 447 50 445 ..	...	...	en liq.	445 ..	...	...	...	...	...	...	445 ..	443 75 ..	445 ..		
500	...	...	Soc. financ. de Paris 250 f. p. ex-coup. 7.	avril 76	520 525 ..	...	...	au 15	520 25 ..	...	...	...	...	...	...	522 50 ..	525 ..	520 ..		
500	...	...	Société générale, 250 f. p.	avril 76	435 440 ..	...	...	en liq.	435 ..	...	...	...	...	...	...	435 ..	430 ..	435 ..		
500	...	...	Banq. Franco-Egypt. 250 f. p. ex-coup. n° 7.	janv. 76	348 75 350 ..	...	...	au 15	348 75 ..	350 ..	347 50 ..	348 75 ..	365 75 ..	360 75 ..	350 ..	350 ..	340 ..			
500	...	...	Banq. Franco-Holland. 250 f. p. ex-coup. n° 1.	févr. 75	445 ..	...	...	en liq.	445 ..	...	...	...	...	...	...	445 ..	443 75 ..	455 ..		
500	...	...	Banq. Franco-Ital. 250 f. p. ex-c. 6	juill. 76	498 75 524 ..	...	...	en liq.	498 75 ..	...	...	...	...	...	...	498 75 ..	524 ..	...		
500	...	...	Bône & Guelma 375 f. p. Remboursable 600 fr.	avril 76	455 ..	...	...	en liq.	455 ..	...	...	...	...	...	...	455 ..	455 ..	435 ..		
500	...	...	Charentes, tout payé	février 76	595 596 25 ..	...	...	en liq.	595 75 ..	...	...	...	...	...	...	593 75 ..	585 ..	585 ..		
500	...	...	Est.....	mai 76	970 968 75 ..	...	...	en liq.	970 ..	...	...	...	...	...	...	970 ..	970 ..	960 ..		
Div ^{rs} c.	...	...	Paris Lyon-Méditer. act. 500.	mai 76	750 753 75 ..	...	...	en liq.	750 ..	...	...	...	...	...	...	750 ..	750 ..	770 ..		
Div ^{rs} c.	...	...	Midi, act. 500 f.	juill. 76	1216 25 1217 50 1220 ..	...	...	en liq.	1217 50 ..	...	...	...	...	...	...	1225 ..	1220 ..	1255 ..		
Div ^{rs} c.	...	...	Nord, act. 500 f. t. p. 400 f.	juill. 76	1010 ..	...	...	en liq.	1012 50 ..	...	...	...	...	...	...	1010 ..	1012 50 ..	1000 ..		
500	...	...	Orléans	avril 76	515 ..	...	...	en liq.	515 ..	...	...	...	...	...	...	515 ..	465 ..	510 ..		
435	...	...	Orléans & Chalons (annuités).	février 76	645 650 ..	...	...	en liq.	645 ..	...	...	...	...	...	...	642 50 ..	645 ..	640 ..		
500	...	...	Ouest.....	avril 76	510 ..	...	...	en liq.	510 ..	...	...	...	...	...	...	510 ..	490 ..	500 ..		
500	...	...	Vendée	janv. 76	475 472 50 470 ..	...	...	en liq.	475 ..	...	...	...	...	...	...	475 ..	470 ..	475 ..		
3 ¼ 000	...	...	Docks de Marseille ex-coup. 5	mai 76	345 ..	...	...	au 15	345 ..	...	...	...	...	...	...	381 25 ..	395 ..	395 ..		
500	...	...	Magasins généraux.....	juill. 76	1220 1215 ..	...	...	en liq.	1215 ..	...	...	...	...	...	...	1215 ..	1211 25 ..	1200 ..		
500	...	...	Allumettes chim. 250 fr. p.	avril 75	14 14 50 ..	...	...	en liq.	14 50 ..	...	...	...	...	...	...	14 50 ..	15 ..	15 ..		
500	...	...	Cie Parisienne du gaz	avril 76	311 25 ..	...	...	en liq.	310 ..	...	...	...	...	...	...	310 ..	312 50 ..	320 ..		
500	...	...	Cie immobilière.....	juill. 67	590 595 ..	...	...	au 15	590 ..	...	...	...	...	...	...	590 ..	620 ..	587 50 ..		
500	...	...	Transatlantique ex-c. n° 26.	juill. 76	457 50 460 ..	...	...	au 15	457 50 ..	...	...	...	...	...	...	456 25 ..	452 50 ..	460 ..		
500	...	...	Messageries maritimes.....	juin 76	660 657 50 662 50 660 ..	...	...	en liq.	660 75 ..	...	...	...	...	...	...	660 ..	662 50 ..	645 ..		
500	...	...	Voitures à Paris, ex-c. n° 14	juill. 76	560 553 75 557 50 555 ..	...	...	au 15	560 ..	...	...	...	...	...	...	557 50 ..	558 75 ..	545 ..		
500	...	...	Salines de l'Est ex-c. 17.	15 av. 76	130 129 ..	...	...	au 15	130 ..	...	...	...	...	...	...	130 ..	122 50 ..	130 ..		
...	...	...	Suez, act. de 500 fr. t. p.	juill. 76	200 197 50 196 25 ..	...	...	au 15	200 ..	...	...	...	...	...	...	203 75 ..	362 50 ..	209 ..		
270	...	...	Coup. 31 et antérieurs détach	juill. 76	193 75 195 192 50 ..	...	...	au 15	193 25 ..	...	...	...	...	...	...	200 ..	197 50 ..	202 50 ..		
100	...	...	id. Délégat. r. à 500 t. p.	juill. 76	13 ..	...	...	au 15	13 ..	...	...	...	...	...	...	13 ¾ ..	13 ¾ ..	13 ¾ ..		
396 25	...	...	Coup. 13 et antérieurs détach	juill. 76	525 ..	...	...	au 15	525 ..	...	...	...	...	...	...	507 50 ..	50 ..	522 50 ..		
...	...	...	Bons Treant. 8 % r. 125 p.	mars 76	108 ¾ 109 108 ¾ ..	...	...	au 15	108 ¾ ..	...	...	...	...	...	...	106 ¾ ..	107 ..	108 ..		
...	...	...	Egypte, 1870, 7 %, r. à 500 f.	avril 76	70 60 50 ..	...	...	au 15	70 65 ..	...	70 30 ..	70 50 ..	71 50 ..	70 90 ..	71 50 ..	60 ..	70 22 ½ ..	71 50 ..		
...	...	...	Egypte, 1873, r. à 500 fr.	15avril76	220 221 ..	...	...	en liq.	218 ..	...	...	...	...	...	...	39 75 ..	34 50 ..	...		
...	...	...	Espag 3 % Ext. 56-67-69-70.	juill. 74	41 50 41 ..	...	...	en liq.	41 25 ..	...	...	...	...	...	...	16 ..	22 50 ..	16 ..		
...	...	...	id. Intérieure	juill. 75	89 ..	...	...	en liq.	88 ..	...	...	...	...	...	...	41 25 ..	62 ..	...		
28 ¼ %	...	...	Pagares, oblig. r. à 500.	juill. 76	93 ¼ 93 92 ¾ 93 ..	...	...	en liq.	93 ..	...	...	...	...	...	...	88 ..	95 ¾ ..	89 ¾ ..		
94 £	...	...	Roumain 5 %.....	avril 76	84 ..	...	...	en liq.	84 ..	...	...	...	...	...	...	93 ..	98 ..	...		
80 %	...	...	Russe, 1862, 5 %.....	mai 76	240 237 50 ..	...	...	en liq.	244 ..	...	...	...	...	...	...	84 ..	278 75 ..	265 ..		
...	...	...	id. 1870, 5 %, obl. de 50 l.	février 76	11 30 25 10 20 ..	...	...	en liq.	11 ..	...	10 95 ..	11 ..	...	...	...	11 40 ..	41 25 ..	10 60 ..		
...	...	...	id. 1875 4 ½ %.....	avril 76	74 ..	...	...	en liq.	74 ..	...	...	...	...	...	...	14 50 ..	130 ..	12 ..		
...	...	...	Dette Tunisienne 5 %, obl. 500	janv. 76	83 75 82 50 ..	...	...	en liq.	83 ..	...	...	...	...	...	...	75 ..	130 ..	70 ..		
312 50	...	...	Turc 5 %, coup. de 125 fr.	janv. 76	65 67 50 70 72 50 ..	...	...	en liq.	65 ..	...	...	...	...	...	...	85 ..	345 ..	72 50 ..		
360	...	...	id. Le-du 30 Ramadan 1292.	janv. 76	63 50 62 ..	...	...	en liq.	63 ..	...	...	...	...	...	...	72 50 ..	310 ..	70 ..		
336	...	...	Obl. Ottom. 6 %, 1860 r. 500 f.	janv. 76	59 58 ..	...	...	en liq.	59 ..	...	...	...	...	...	...	64 ..	180 ..	55 ..		
305	...	...	id. 1863 id.	janv. 76	347 50 345 ..	...	...	au 15	347 50 ..	...	...	346 25 ..	...	...	...	59 ..	72 50 ..	52 50 ..		
297 50	...	...	id. 1865 id.	janv. 76	457 50 460 ..	...	...	au 15	460 ..	...	...	...	...	...	...	460 ..	465 ..	465 ..		
...	...	...	id. 1869 id.	janv. 76	417 50 425 ..	...	...	en liq.	417 50 ..	...	...	...	...	...	...	417 50 ..	450 ..	439 ..		
...	...	...	id. 1873 id.	oct. 75	435 440 ..	...	...	en liq.	435 ..	...	...	...	...	...	...	432 50 ..	441 25 ..	420 ..		
500	...	...	Mobilier Espagnol.....	juill. 76	530 535 530 528 75 ..	...	...	au 15	527 50 ..	532 50 ..	518 75 ..	525 ..	555 f c.	...	...	527 50 ..	530 ..	520 ..		
500	...	...	Ch. Autrichiens.....	juill. 76	545 ..	...	...	en liq.	541 25 ..	543 75 ..	538 75 ..	541 25 ..	550 f c.	547 50 f c.	...	546 25 ..	543 75 ..	540 ..		
500	...	...	Lombards, ex-coup. n° 31	nov. 74	162 50 165 162 50 ..	...	...	au 15	162 50 ..	...	161 25 ..	162 50 ..	...	167 50 f c.	...	162 50 ..	162 50 ..	157 50 ..		
350	...	...	N.-Ouest d'Aut., r. à 500....	juill. 76	...	...	...	en liq.	...	...	...	...	...	...	...	305 ..	365 ..	250 ..		
500	...	...	Nord de l'Espagne estamp.	juill. 76	...	...	...	au 15	...	...	...	...	...	...	...	280 ..	325 ..	...		
...	...	...	Ex-coupon 13 à 28 inclus...																	

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Amlens 4 %, r. à 100 fr. j. mai 76	98
Bordeaux 3 %, r. à 100 fr. j. nov. 75	92 50 92
Lille 3 %, r. à 100 fr. j. av. 76	97
— 3 % 1863, r. à 100 fr. j. av. 76	99
— 4 % 1868, r. à 500 fr. j. av. 76	45
Marville 5 %, j. juillet 76	
Roubaix et Tourcoing r. à 50 fr.	
Rouen remb. à 1250 fr. j. 1 ^{er} 76	

VALEURS FRANÇAISES (ACTIONS)

Canal Bourgogne, j. juin 76	
Quatre Canaux, j. juin 76	
Sambre à l'Oise (canal), j. 15 jr 76	
Jouissance de l'Est, j. mai 76	
— Midi j. juin 76	
— Orléans, j. av. 76	
— Nord j. juillet 76	
— Ouest j. av. 76	
— de Délégations, j. juillet 76	
— du Gaz, av. 76	
Ch. l'Hérault, 312 50 p. j. juillet 76	
— Lille à Béthune, j. 1 ^{er} 76	
— Médoc, tout payé, j. juillet 76	
— Nord-Est Français, j. 1 ^{er} 76	
— Tramways-Nord, j. juillet 76	
— Tramways-Sud, 250 p	
Tramways français (Ce gle) 350 p	
id du dépt. du Nord, j. jr 76	
Banque de l'Algérie ex-c. 48	
Banque d'Algérie ex-c. 48	
Leclercq (caisse), j. 2 mars 76	
Credit rural, 350 fr. pay. j. 15 jr 76	
Sous-Compt des Entrepr. j. juillet 76	
Cie Fco-Algérienne, 250 p. j. juillet 76	
Moitessier et Cie, 250 p. j. mai 76	
Naude (Comptoir) ex-coupon 4	
Docks du Havre, j. mai 76	
Marchés de Naples, j. déc. 75	
Marchés (Ce gle) des j. juillet 76	
Marchés du Temple, j. av. 76	
Eaux (Ce gle) j. juillet 76	
Eaux de Vichy, j. mars 76	
Inde linière (Comptoir) j. av. 76	
Lin Maberly, j. septembre 75	
Gaz (Ce centrale), j. 6 av. 76	
Gaz général de Paris, j. juillet 76	
Gaz de Marseille, j. av. 76	
Gaz de Mulhouse, j. 15 av. 76	
Gaz (union des) j. aout 74 (ex-c. 2)	
Ahun (houillères) j. 15 janv. 75	
Mafidano (mines) ex-coup. 7	
Mokta-el-Hadid, 400 p. j. mai 76	
id id tout payé, mai 76	
Soumah 375 p. j. nov. 75	
id id tout payé, 125 p. mai 75	
Caill et Ce j. juillet 76	
Fives-Lille 1 ^{er} mai 76	
Matériel de ch. de fer j. juillet 76	
Acieries de la marine, 31 mai 74	
Forges de Liverdon, ex-c. 4	
Omnibus de Paris j. juillet 76	
id act. de j. juillet 76	
Touage Basse-Seine, j. juillet 76	
Deux-Cirques, j. 5 février 76	
Bouillon Duval, j. 15 mai 76	
Journal Le Figaro j. 21 av. 76	
Lits militaires j. 20 février 74	

VALEURS FRANÇAISES (OBLIGATIONS)

Bessèges à Alais 3 % j. av. 76	320
Bondy 3 %, j. mai 76	160
Bordeaux à La Sauve, 3 % j. juillet 76	
Charentes 3 % j. av. 76	
Bons Charentes 6 % j. juillet 76	255 256
Est 5 % j. juillet 76	515
Est 3 % j. juillet 76	314 315

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncières 500 fr. 4 % j. mai 76	486 25 482 486 25
— 1000 fr. 4 % j. mai 76	95 95 50 96
— 500 fr. 3 % j. mai 76	482 50 485
— 1000 fr. 3 % j. mai 76	95 96
Communes 500 fr. 4 % 1863 j. mai 76	475
— 500 fr. 3 % j. mai 76	407 50 410
— 500 fr. 3 % j. mai 76	82
— 500 fr. 3 % 1872 j. jan. 76	286 292
— 500 fr. 4 % 1875 j. jan. 76	460 461 25 462 50

FONDS D'ÉTATS ÉTRANGERS

AUTRICHE, Ob. 500 fl., j. mai 76	55 56
Dette conv. 5 %, j. juillet 76	
— domaniales, 66, j. mars 76	295 294 75
BELGIQUE, 4 %, j. mai 76	
DANUBE, 8 %, j. juillet 76	217 50
EGYPTE, Ob. hyp., 1866, 7 jr 76	40 42
— 7 %, 1868, j. 15 jr 76	
HAÏTI, ex-coupon n° 41	
HONDURAS, Ob. j. mars 76	8 50
HONGRIE, Ob. 300 fr., j. juillet 76	202 50 205 203 50
ROME, 5 %, j. 6 déc. 75	71 72
— 5 % 1860-64, av. 76	72
— 5 % 1866, id	70 74 70
RUSSIE, 4 % 1850, j. juillet 76	
— Obl. 1867, 4 %, j. mai 76	397 50 395
— 1869, 4 % id	397 50 395
TUNIS, Bons de coup. (87 fr. 50)	50
VILLE FLORENCE, 5 %, j. juillet 76	407 407 50
— NAPLES, 5 %, j. mai 76	

VALEURS ÉTRANGÈRES (ACTIONS)

Autrichiens, act. de j. juillet 76	
Méridionaux, j. juillet 76	
Romains priv. 6 %, j. av. 66	
Mob. Esp. act. de j. juillet 76	170 175
Gaz de Madrid, j. juillet 76	
Télégraphes du Nord, j. mai 76	

VALEURS ÉTRANGÈRES (OBLIGATIONS)

Autrichiennes, 3 %, mars 76	311 312
id 2 ^e émission, mars 76	300 299 50 300 50 302
id nouv. réseau, mars 76	296 50
Cordoue à Séville, j. juillet 76	242 50 240
Lombards, 3 %, j. juillet 76	232 231 50 232 50 231
id id 1871, j. av. 76	235 233
Nord de l'Esp., 3 %, j. av. 76	240 241 240
Variable sans coup. ab. j. av. 76	217 218 50 219 218 50
id av. coup. ab., j. oct. 72	
Pampelune, 3 %, j. oct 72 ex-c. 25	143 145
Portugais, ex-c. 30, j. juillet 76	245 246 247 245
id ex-c. 27, j. juillet 74	
Romains, 3 %, j. janv. 73	238
Saragossa, 3 %, j. juillet 76	246 245 50 246 25
Bons Lomb. remb. 1876, j. mars 75	510 511 25
— 1877, id	515
— 1878, id	
Bons Méridionaux, j. juillet 76	505
S. U. Mortgage Co., j. av. 76	490
Gaz de Madrid, j. juillet 76	370 365

VALEURS EN BANQUE

NOMS DES VALEURS.	JOUISSANCE.	AU COMPTANT.	A TERME.	ÉCARTS DES PRIMES		COURS de compensation.	REPORTS.
				FIN COURANT.	FIN PROCHAIN.		
3 % Esp. Intérieure	janv. 76	12 9/16 12 1/4	12 9/16 12 1/4	dt	dt	12 1/4	1/64
— Extérieure 67-72	juill. 74	13 3/4 13 1/2	13 3/4 13 1/2	dt	dt	13 3/4	3/64
5 % Turc	janv. 76	11 11 10	11 11 10	dt	dt	10 60	0 01 1/4
— L. 30 Ramazan 1292	janv. 76			dt	dt	11 50	
Obl. Ottomane 1873	oct. 75	58 57	58 57	dt	dt	52 50	0 12 1/4
— Chemins ottomans	oct. 75	36 50 37 50	36 50 37 50	dt	dt	35	P. 0 12 1/4 P. B
Banque ottomane	juill. 75	346 25 345	346 25 345	dt	dt	340	0 25 0 12 1/4
Obl. Egypte 1873	15 av. 76	193 75 190	193 75 190	dt	dt	202 50	0 50
6 % Péruvien	juill. 75			dt	dt	15	1/16
Tabacs d'Italie 350 p.	janv. 76			dt	dt	780	
Banque de Crédit Italien	janv. 76			dt	dt	410	
Ville 1876		A l'émission	Prime 1950 1750				

AU COMPTANT

Fonds d'États et de Villes		Obl. Eaux de Nîmes j. oct. 71		Chemin de fer et Canaux	
5 % Américain, j. mai 76	108 1/2	— F. Suisse 5 %, j. mai 73	3 50	Ch. de fer Russes, j. 13 jr 76	540
8 % — 1867, j. janv. 76	109 1/4	— F. Suisse 3 %, j. jr 73	2	— Est-Hongrois, j. jr 73	70
5 % Autrich. conv. j. juillet 76	4 35	— Terrains de Trouville		— Suisse occidentale	80
Obl. Russes, 1864, j. janv. 76	690	— Crédit Communal 3 %	1 10	— Séville-Xérès, j. jr 65	11 50
— 1866, j. mars 76	640	Bons Marchés de Naples	22 50	— échangées	125
Obl. d'Autriche, 1854, j. oct.	620			Obl. Guill.-Lux. 5 %, j. mai 76	327 50
— 1864	245			— échangées	327 50
— Loze, 1858	205			— Maine-et-Loire	279
Haiti, 500 fr. 8 %, j. jr	100			— Méridionales, j. av. 76	203 75 205
de Fribourg	20 50			— Livourne-Fl., j. juillet 76	200
— Ville Anvers, j. mars 76	87			— Savone à Turin, j. juillet 76	202 50
Bruxelles, 1867, j. jr 76	88 25			— N.-O. Espag., j. juin 66	33 75 32 50
Liège, 1868, j. av. 76	83			— Séve-Xérès (anc), j. jr 65	27 27 50
Florence, j. av. 76	217			— nouv., j. mai 65	26 25
Naples, j. mai 76	122 50 123 50			— échangées, j. juillet 76	114 117
Madrid, j. janvier 71	25 50			— j. juin 76	110 112 50
de Bucharest	19			— Lérida à Reuss, j. oct. 64	12800
de Milan, 1861	27 50			Canalisation de l'Ebre	15
— 1866	7 75 8				
de Venise	15 25				
Barletta	46 25 16 50				
Barl.	31				
Obligations du Crédit Foncier		Mines		Charbonnages	
Obl. Crédit fonc. 5 %, j. mai 76	480 .. 481 50	Zinc V. Montagne, j. 10 mai	167 50 170	Marly-lez-Valenciennes	490
— Communales 5 %, j. mai 76	476 .. 478	Stolberg (anc.), j. oct. 75	65	Obl. Charbonn. Nord, j. mai	135
— contr. 1876, j. jr 76	500	— (priv. lég.), j. oct. 75		— Rhin, j. av. 76	175
— 1877, id	500	Silésie (anc.), j. nov. 76	280 .. 285	— Mondragon, j. jr 76	69
Bons Agric. 5 %, j. av. 76	450 .. 470	— (priv. lég.)	295	— Sud-Est Bully-Fragny	60
Valeurs diverses		Huelva (capital), j. oct. 75	175	— Var, int. 6 fr. ex part.	60 75
Mobilier français ancien	65	— (j. oct. 75)	255	— intérêt 18	85
Mobilier Italien, 400 p.	72 50	Richardson (Bons priv.)	30	— Saône et Rhône, j. jr 76	90
Banque des Charbonnages	72 50	Obl. Union métallurgique	4 50 5		
Obl. Tabacs d'Italie, j. juillet	506 50 507				
A. Petitdidier et Ce, j. mars 76	102 50				
Ac. Raynaud, Béchade et Ce	510				
Richer, j. juillet 75	640				
Cie nationale (assur. accidents)	500				
Part du Petit Journal, 15 mai	375				
Raffinerie de Honfleur	255				
Omnibus de Londres	125				
Utilisation ind. des déchets	125				
Compagnie de l'Alliance	2 80				
Caisse Mirès	353				
Banque terr. d'Esp., j. av. 73	327 50				
Obl. Docks St-Ouen, j. mars	327 50				
— Ports de Cadix, j. 15 oct. 72	10 12 25				

AVIS AUX ABONNÉS

Les personnes dont l'abonnement expire le 15 juillet 1876, sont priées de le renouveler dans le plus bref délai, afin de ne pas éprouver de retard dans l'envoi de la Cote.

Envoyer le montant de l'abonnement en timbres-poste ou en mandats-poste, au nom de M. le directeur de la société anonyme de la COTE DE LA BOURSE ET DE LA BANQUE, 148, rue Montmartre.

MARCHÉ DES VALEURS NON COTÉES

ON DEMANDE :

Des Obl. des Marchés aux Chevaux à 350 »

ON OFFRE :

10 Actions Eaux du midi à 260 »
50 Actions St-Louis du Rhône à 40 »
8 Actions Eaux minérales sulfureuses de Belleville. 125 »

UN JOURNAL PARLEMENTAIRE

DÉPUTÉS FONDATEURS :

MM. BARTHÉLEMY-SAINT-HILAIRE, GÉNÉRAL BILLOT, BOU CAU, CHARTON, CRÉMIER, FAYE, FOURCAND, GRÉVY JOZON, O. de LA FAYETTE, LEROYER, LUCRET, MÉRIS, RAMEAU, RIONDEL, LÉON ROBERT, Ch. ROLLA, SÉNARD, TASSIN, TURQUET, WARRIER, WILSON, etc.

Réorganisée sous le patronage de nombreux députés de la gauche et du Centre gauche, dont elle est devenue l'organe accrédité, l'Opinion Nationale est le seul journal républicain qui publie tous les jours le compte rendu analytique officiel des débats de l'Assemblée. Le lecteur, y trouvant en outre de nombreux documents parlementaires et des informations exactes, peut donc étudier et juger en toute connaissance de cause les questions traitées à la Chambre.

Mais on ne vit pas de politique pure : le mouvement commercial, intellectuel, artistique, n'a rien d'occupé une grande place dans la presse quotidienne. Rien n'a été négligé pour rendre le journal, sous tous ces rapports, digne des hommes éminents qui ont participé à sa réorganisation et du public épicurien auquel il s'adresse.

ABONNEMENTS :

Un an, 64 fr. — Six mois, 32 fr. — Trois mois, 16 fr.
NOTA. — Pour les abonnés de l'Opinion Nationale le prix d'abonnement de la Cote Levadé est édit à 3 fr. par trimestre.

BUREAU : rue Coq-Héron, 5, PARIS

Opinion Nationale est en vente dans toutes les gares Chemins de fer

PRIME GRATUITE : Le siège de Paris

Un beau volume in-8°

LE MONITEUR DES FONDS PUBLICS

est envoyé gratis pendant deux mois sur demande au DIRECTEUR, 16, r. du Quatre-Sept.

POUR donner de l'extension à l'exploitation d'un Gd Etabl. industriel (article de 1^{re} utilité) maison de 1^{er} ordre, ON DEMANDE associés ou commanditaires pouvant prendre une ou plusieurs parts de 50,000 fr. chacune. — Les associés fondateurs possèdent huit parts réalisées. — Beaux bénéfices ; affaires sûres. — Agence de l'Industrie, r. Vivienne, 17.

Nouvelle carte des chemins de fer français. — (Format grand-aigle : 96 centimètres sur 72), indiquant toutes les lignes actuellement en exploitation, en construction et concédées, ainsi que toutes les stations.

Un coloris spécial pour chaque réseau permet de voir d'un coup d'œil la Compagnie à laquelle appartient chaque ligne. Enfin, deux annexes donnent, à une plus grande échelle, les chemins de fer des Environs de Paris et ceux des Environs de Lyon. Cette carte, dressée d'après les documents officiels les plus récents, est la plus complète et la plus exacte qu'on puisse consulter.

Prix en feuille :

Paris, 3 francs. — Départements, 4 fr. 50 c.

Adresser les demandes à MM. A. CHAIX et C^{ie} imprimeurs-éditeurs des chemins de fer, rue Bergère, 20, Paris.

Livret-Chaix des Rues de Paris. — Sommaire de la nouvelle édition :

RUES DE PARIS. — Nomenclature alphabétique. — Tenants et aboutissants. — Omnibus directs. — MUSÉES, BIBLIOTHÈQUES. — Jours et heures d'entrée. — ÉTABLISSEMENTS PUBLICS. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs. — OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — BATEAUX-OMNIBUS. — Prix. — Itinéraires. — Correspondances. — VOITURES. — Règlements. — Nomenclature et adresses des grandes administrations : Ambassades, Banques, Châmines de fer, Postes, Télégraphes. — Omnibus directs

1876

Emile B. Wernau

Paris 14 juillet

R 2349

R 86

Paris, 14 j. 1876

86 (a)

216

Mon cher Monsieur Schlieffmann,
 aucun journal ne veut publier la
réparation d'honneur que vous m'avez
 envoyée: on trouve que c'est beaucoup
 plus que ne mérite le personnage
 en question et que l'affaire est trop
 personnelle pour être livrée à la
 grande publicité. Que dois-je faire?

Mon avis est que cette pièce, si elle
 était publiée dans les termes où vous
 l'avez écrite, vous ferait beaucoup
 de tort dans l'opinion de toute
 l'Europe. Car on saurait bien
 que ces éloges du ministre turc
 sont, non seulement exagérés, mais
 même tout à fait illusoires. Ne
 vous exposez pas à être jugé défavo-
 rablement précisément par les personnes
 à l'opinion desquelles vous devez
 le plus tenir. C'est comme ami
 sincère et prudent que je vous
 parle ainsi.

Il faut mieux laisser passer un

86 (b)
peu de temps, si cela est nécessaire, que
d'employer un moyen qui ne réussirait
peut être pas et qui certainement
vous serait très nuisible à vous même.

Les chaleurs sont grandes et rien
ne vous presse, ni moi non plus.
En outre il est plus sage de laisser
les événements militaires s'éclaircir,
ce qui probablement ne tardera pas
beaucoup. Pendant ce temps vous
pouvez être sûr que personne en
Europe ne songera à vouloir faire
des fouilles en Grande-Bretagne. Vous avez
d'ailleurs le firman pour deux années.

Vous obtiendrez peut-être d'avantage
en voyant Savfet Pacha ou en lui
écrivant à lui personnellement pour
lui dire que votre intention est de
lui rendre justice et de lui adresser
des remerciements dans l'ouvrage où
seront publiés les résultats de
vos nouvelles fouilles et dans le
journal qui en rendront compte.
Vous ajouterez que pour cela il faut
avant tout qu'aucune difficulté

ne vous soit faite et que des ordres très
positifs soient donnés au gouverneur de
Dardanelles et ~~aux~~ ^{aux} agents du gouverne-
ment. Vous ferez observer à Savfet
que ce sera un grand honneur pour lui
que l'on sache dans toute l'Europe
qu'il a favorisé ces grands travaux.

Malgré le retard ou plutôt grâce à
cet retard je continue activement la
préparation du voyage; j'en suis
maintenant à la partie scientifique
(géométrie, etc.). J'ai trouvé pour des
prix peu élevés d'excellents instruments
que j'ai maintenant chez moi et
qui vous permettront de fonder
solidement nos conclusions.

Je suis revenu de Vichy, ma santé
paraît s'être beaucoup améliorée.
Nous nous portons tous bien et nous
vous prions d'adresser nos bonnes
amitiés à Madame Schlimann.
A vous bien cordialement

Em. Burnouf

Lebasé pour Kigis.

Τὰ χερύπαρα ἀναμειχθῶν· προχέει
μαί χεῖς διωραγμαίων τοῦ 288
ἔγγρα φως ἐμειχθῶν. Δὴ διωραμα-
τα προέδω ἄρ ἐὰ ἐμπέσωσιν ἢ πρὸς
λεπτο ἀναμειχθῶν. Αὐτοδύομαι
ταῖς ἱερουργαῖς ὁδῶν, δὴν οὐδὲ
μας ἐμειχθῶν μίχῃ οὐδὲ ἢ ἀπο-
γὰς, ὡς μὴ παρρησιασ.

Ἡ μὲντοι ἐν τῷ 3045. ὡς μὴ ἔστι,
ἔδωα βεβαιῶς προμειχθῶν ἢ ἀπογὰ-
ς χερύπαρα, δὴν αἱ μὲντοι
πῶς ἔστιν ταῖς ἐμπέσωσιν
βραδύνοιν. —
ὡς ἔστιν, ὡς οὐδὲν

δορ της Κυρίας Δάρας ἀνορεύεται
ἀπὸ 900 περίπου πύργων, ὑψηλῶς
κατασκευασμένης καὶ ἐν περιόχῃ
της οὐσίας. —

Παραμυθῶν δὲ μοι διαβηλῶν
οὐκ ἐστὶν νεκρῶς διαγὰς εὐφ
χέμενος μοι ἀγγέλου σεβασμῶν
ὅπως ὑμῶντος ἑξῆς
προσδοκῶν

Ὡς ἐν α' ἱερ. 1876
πύργων ἐν προχῇ εὐφ
γὰρ ἀπὸ τῆς οὐσίας ἡ
ἐν δαδρῶν εὐφ.

1876 Varion	25	1000.	-	Αποζημιωσις εισπραξις τα ίδια
Varion	5	1800.	-	"
"	10	5491.	-	Αντικρυσ 19 υπολογιστων (9%) ητοις 289
"	"	114.	40	εισως ητοις 86
"	12	14425.	-	Αντικρυσ 50 " " " 288%
"	"	308.	-	εισως ητοις 88
"	"	1731.	-	Αντικρυσ 6 " " " "
"	"	36.	95	εισως ητοις 88
"	"	55.	20	Προσμετρη 1/4 % εις δρ. 22100.
"	"	1033.	60	υπολογιστων ητοις 14945, 100
		25495.	15	

1876 Varion	22	2818.	25	υπολογιστων προσμετρητων Νοτιων
"	30	23176.	80	Αντικρυσ 2.800 - x 29 ητοις προσμετρητων

[Large decorative flourish]

25995. 15

1033. 60 υπολογιστων ητοις 14945, 100

Ar Admrat 14 Var. 1876
[Signature]

444 (c)

1876

J. Henry Schröder & Co
London 14 July

R 27th
R 1st

444 (a)

London, 14 July 1876

218

H. Schliemann Esq^r
Athens

Dear Sir,

Herewith we beg to hand you a
Statement of your account for the past half year
shewing a balance in your favor of

£ 985 -- p^d 30 June and
500 -- drafts forward

remittances

which please examine and, if found correct, carry
forward to new account under advice, at your
earliest convenience. We enclose the List of
your Securities deposited with us, the
correctness of which we shall be happy
to be informed of.

Since our last letter dated 13 June

July 41

444 (8)

we have received yours of the 1st inst,
contents of which had our best
attention. & agreeably with your request,
we have directed our Newspaper Agent to
send the Times to Athens. & no more
to Troy.

We have credited your new account
with:

£ 270. - July - for Argentine & Chilean
Coupons

37.10. - 3 - American Coupons

as per enclosed Notes.

We hand you also herewith the
account - sales of your 25 share Bank of Athens
to shew of 148 shares Est, shewing a
balance of 100 shares retained by you
£ 1. 8. 7 to your Credit for 8 June

Please make corresponding entries in your

We remain, dear Sir, yours truly

Wm Christy

448

218a

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of Henry Schlieffmann Esq

June 15 Matanzas & Sabanilla PR

£ 357 - -

Interest Note for. 446 2186
H. Schlemmberg Paris,

Dec 31	c	889 1	1					2 5
Jan 1	c	307 5						
	c	1146 6	3					9 10
	42	9						
	c	1187 6	6					19 6
	10	c	99 - 8					
	c	1286 6 8	8					1 8 2
	18	c	143 5					
	c	1431 11 8	14					2 14 10
Feb 1	c	31 15						
	c	1463 6 8	6					1 4
	72	320						
	c	963 6 8	15					1 19 7
	22	c	194 10 -					
	c	1157 16 8	3					9 5
	25	c	106					
	c	1054 16 8	7					1 - 3
Meh 32	c	100						
	c	957 16 8	4					10 5
	72	10						
	c	947 16 8	13					1 13 9
	20	c	200					
	c	747 16 8	5					10 2
	25	c	100 5					
	c	647 11 8	5					8 9
	30	c	256 14 9					
	c	904 6 5	26					3 4 4
Apr 25	c	21						
	c	925 6 5	17					2 3 1
May 12	c	100						
	c	825 6 5	10					1 2 4
	22	c	30 5					
	c	876 11 5	9					1 1 7
	31	c	100					
	c	775 11 5	10					1 1 3
June 10	c	1100						
	c	675 11 5	5					9 3
	15	c	357					
	c	1032 11 5	11					1 11 1
	26	c	30					
	c	982 11 5	4					10 9
	30	c	2 19					
	c	979 12 5	182					24 15 -

24.15 - 2% Er 9.18.

H Schliemann Esq^{re}

Paris

Cr.

By encashment in New York of

6 Hudson River R.R. Couponsless $\frac{1}{2}$ % Commⁿ in New York

\$	210 -
	1.05

\$	208.95
----	--------

at 112 $\frac{1}{8}$ Gold

\$	185.53
----	--------

at 489 $\frac{1}{2}$ p 3 July

£	37 18 -
---	---------

Insurance to New York registration fees
postages stamps & petty

	8 -
--	-----

per 3^d July

£	37 10 -
---	---------

Col. C. London 14th July 1876.

Edw. Schliemann

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON.

Coupons encashed for account of *H. Schumann Esq*

July 1 Argentine 6%
Chilean 6% 1867

£ 150 -

120 -

£ 270 -

List of Securities deposited
with Mess^{rs} J. Henry Schröder & Co. London,
for account of Henry Schlimmann Esq Attorney

\$1000 -	Ottawa, Oswego & Fox River Valley RR ^o - Bonds	
" 1500 -	Illinois Grand Trunk RR	"
" 500 -	Lake Shore RR 7%	"
" 500 -	Keokuk & St Paul RR 8%	"
" 500 -	Burlington & Missouri 8%	"
" 14000 -	New Jersey Central 7% Mortg	"
" 5000 -	Chicago & Alton 7% 1 st Mortg	"
" 5000 -	Morris & Essex 7%	"
" 17000 -	Galena & Chicago Union RR 7% Bonds	"
" 3000 -	Michigan Southern & Northern Indiana	"
" 15500 -	Chicago Burlington & Quincy RR	"
" 6000 -	Hudson River RR	"
- 230 Shares	Chicago Burlington & Quincy RR	
- 80	National Bank of Greece	
£10200 -	Matausar & Sabanilla RR Bonds	
" 5000 -	Argentine 6% 1868	"
" 4000 -	Chilean 6% 1867	"

1 Certif 148 Actions Chemin de Fer de l'Est C. E.

London, the 30 June 1876

J. Henry Schröder & Co

N.B. - The above specified Securities are deposited in the Vaults of Mess^{rs} J. Henry Schröder & Co., at 115, Leadenhall Street, but it is distinctly understood that they are not answerable for any loss by fire, theft, or other cause.

H. Schliemann Esq^r

Athens

~~Bordeaux~~OrBy difference in sale & purchase of Stocks
Sold25 Actions Banque de France

@ 3530

fes 88250.

Brokerage in Paris $\frac{1}{8}$ % fes 110.35

Commission " " " 110.35

Transfer fees & stamps &c 30. -

" 250.70 fes 87999.30

Bought133 Actions Chemin de fer de l'Est @ 590. fes 78470.

12 " " " " " " 588.75 7065

3 " " " " " " 586.87 $\frac{1}{2}$ 1760.60

fes 87295.60

Brokerage $\frac{1}{8}$ % fes 109.15.Commission in Paris $\frac{1}{8}$ % " 109.15.

Postages & stamps &c 6.40

Registration & transfer charges 442.80

667.50 " 87963.10

Difference to his credit per 5th June

36.20

@ 25³⁰£ 1 8 7

E. V. L.

London 14th July 1876

E. V. L. Schliemann

218

450 (a)

Dr. M. H. Schliemann in account with J. Henry Schröder & Co. Paris

1875 Dec 31	Draft forward	£ 500.-	7 Feb	1876 Dec 31	Balance forward	31 Dec	£ 289 1
		100.	25	Jan 1	Argentine & Chili Coupons	1 Jan	270
		200	20 March	15	American Coupon		37 5
7 Jan 4	Chq of J. Murray	4 Jan	9	27	Remf of 800 - of Schliemann & Co	1 Feb	31 15
Feb 14	Dft 3 m/d	12 May	100	Feb 11	American Coupons	18 Jan	145 5
March 3	Chq of J. Dendepulos right	3 March	100		Divd. Bqrd France	10	99 8
7	Chq of J. Godoke	7	10	26	Amer. Coupons	22 Feb	194 10
18	3 m/d	10 June	100	March 24	Remf of L. v. Hoffmann & Co	30 March	256 14 9
	Chq of J. Dendepulos right	25 March	100	May 8	afcl sales of 25 shares Bqrd Fr		
31	Academy	31	5	19	American coupons	25 April	21
April 6	Dft 3 m/d	26 June	50	30		22 May	50 5
May 9		24 July	100	June 15	Malanga & Tabanilla Coupon	15 June	357
11		8 Aug	150	30	Interest	30	9 18
29	Chq Dendepulos right	31 May	100		Drafts forward		500
June 6	3 m/d	19 Aug	200				
22		6 Sept	50				
30	Academy & Times	30 June	2 19				
	Postage Tickets		18 11				
	Com ⁿ 1/3% on £ 1072. 4.-		3 11 6				
	Balance		985				
			£ 2861 14 5				£ 2861 14 5

E. H. C.

London 30 June 1876

J. Henry Schröder & Co

J. H. C.

1876

June 30 Draft forward £ 100.

" " " 150.

" " " 200.

" " " 50

24 July

8 Aug

29

6 Sept 500 - =

1876

450 (6)

June 30 Balance forward

30 June £ 985 - -

247 (α) ²¹⁹ Couple 13: July 1876
H. Schlemmer Esq
Athens

Dear Sir,

We are in receipt
of your favor of the 2nd Inst
& having received from
£ 200 from Mr. Vitalis, we
have sent to Mr. Günzburg
a dft for £ 208. 8. 11 @ 3 mths
being balance of the amt
in our hands, as per your
Account Current enclosed.

We remain

Dear Sir

Yours faithfully

Chas. Thomson

247 (6)

1876

Chas Hanson & Co

Const 13 July

R 30 du

[Faint, illegible handwritten notes and signatures at the bottom of the page, possibly a list or ledger.]

246 (a)

Dr.
1876

Henry Schliemann Esq. in a/c

April	4	To Cash Chk 21557	£	44
"	7	To . Logothetti fr. 350	"	15 40
"	20	To " Self	"	50 60
"	26	To " do.	"	40
May	5	To . Commission on Guarantee fr. £1000 - 1%	"	10
"	"	To . Self fr. 2000.	"	88
"	26	To . Group N° 1	"	130
"	29	To . do N° 2.	"	200
June	3	To . Insurance of 2 Groups 7/7	"	42
"	13	To . Freight & Portage of 2 do. P. ³³ / ₅₇	"	90
"	20	To . Cash Gargals. fr. 1000	"	44
July	8	To . " Group Return freight 88 Portage 10	"	98
"	"	To . " Insurance of Group	"	624 ³⁰ / ₂₅
"	"	To . Postage ¹⁰ / ₁₁	"	55
"	13	To . Draft £208. ⁸ / ₁₁ ¹⁰ / ₁₁ - 111/4	"	231 90
				857
				£ 857

747
only

CC
Constantinople 13th July 1876.
Chas. Hanson & Co.

246 (b)

219

Chas. Hanson & Co.

Cr.

with
1876

March	14	By Cash Bill £ 100	£ 110	£ 110
April	26	By " do. 100	£ 109 1/2	" 109 50
May	5	By " do. 150	£ 109	" 163 50
"	29	By " do. 200	£ 109 1/2	" 219
June	7	By " do. 50	£ 110	" 55
July	7	By " Group		" 200
				857

£ 857

1876

Max Müller

Dresden 16th July

R 26th Mo

221

356 (α)

Dresden

Leitmeritz July 10.

16 July 76

My dear Sir,

Immediately on receipt of your last letter, I sent your statements to the Times. I confess I modified the language considerably, because strong language, in English at least, produces just the contrary effect of what is intended. Whether my letter has been published in the Times, I cannot tell. I was not aware of Mr. Gallenger's letter, and it is possible that the Editor of the Times may think it right to stand by his 'Own Correspondent.' However, I shall certainly forward your second letter, and, as it is signed, I have no doubt that it will be published. There are only a few expressions which I have taken the liberty to alter, because they would not produce a good effect.

356 (6)

I hope you may succeed at Constantinople, though
the present moment does not seem favorable.

I am for the present settled at Dresden, enjoying my
solace for winter. From the 17th to the 31st my address
will be Schandau a. d. Elbe, (Villa Helena) - afterwards
again here, Bismarckplatz 10.

With all my best wishes for your success

Yours very truly

F. Max Müller

with # 356.

THE SACRED BOOKS OF THE EAST,

TRANSLATED, WITH INTRODUCTIONS AND NOTES

BY *VARIOUS ORIENTAL SCHOLARS,*

AND EDITED BY

F. MAX MÜLLER.

APART from the interest which the Sacred Books of all religions possess in the eyes of the theologian, and, more particularly, of the missionary, to whom an accurate knowledge of them is as indispensable as a knowledge of the enemy's country is to a general, these works have of late assumed a new importance, as viewed in the character of ancient historical documents. In every country where Sacred Books have been preserved, whether by oral tradition or by writing, they are the oldest records, and mark the beginning of what may be called documentary, in opposition to purely traditional, history.

There is nothing more ancient in India than the Vedas; and, if we except the Vedas and the literature connected with them, there is again no literary work in India which, so far as we know at present, can with certainty be referred to an earlier date than that of the Sacred Canon of the Buddhists. Whatever age we may assign to the various portions of the Avesta and to their final arrangement, there is no book in the Persian language of greater antiquity than the Sacred Books of the followers of Zarathustra, nay even than their translation in Pehlevi. There may have been an extensive ancient literature in China long before Kung-fu-tze and Lao-tze, but among all that was rescued and preserved of it, the five King and the four Shoo claim again the highest antiquity. As to the Koran, it is known to be the fountain-head both of the religion and of the literature of the Arabs.

This being the case, it was but natural that the attention of the historian should of late have been more strongly attracted by these Sacred Books, as likely to afford most valuable information, not only on the religion, but also on the moral sentiments, the social institutions, the legal maxims of some of the most important nations of antiquity. There are not many nations that have preserved sacred writings, and many of those that have been preserved have but lately become accessible to us in their original form, through the rapid advance of Oriental scholarship in Europe. Neither Greeks, nor Romans, nor Germans, nor Celts, nor Slaves have left us anything that deserves the name of Sacred Books. The Homeric Poems are national Epics, like the Râmâyana, and the Nibelunge; the Homeric Hymns have never received that general recognition or sanction which alone can impart to the poetical effusions of personal piety the sacred or canonical character which is the distinguishing feature of the Vedic Hymns. The sacred literature of the early inhabitants of Italy seems to have been of a liturgical rather than of a purely religious kind, and whatever the Celts,

the Germans, the Slaves may have possessed of sacred traditions about their gods and heroes, having been handed down by oral tradition chiefly, has perished beyond all hope of recovery. Some portions of the Eddas alone give us an idea of what the religious and heroic poetry of the Scandinavians may have been. The Egyptians possessed Sacred Books, and some of them, such as the Book of the Dead, have come down to us in various forms. There is a translation of the Book of the Dead by Dr. Birch, published in the fifth volume of Bunsen's Egypt, and a new edition and translation of this important work may be expected from the combined labours of Birch, Chabas, Lepsius, and Naville. In Babylon and Assyria, too, important fragments of what may be called a Sacred Literature have lately come to light. The interpretation, however, of these Hieroglyphic and Cuneiform texts is as yet so difficult that, for the present, they are of interest to the scholar only, and hardly available for historical purposes.

Leaving out of consideration the Jewish and Christian Scriptures, it appears that the only great and original religions which profess to be founded on Sacred Books¹, and have preserved them in manuscript, are:—

1. The religion of the Brahmins.
2. The religion of the followers of Buddha.
3. The religion of the followers of Zarathustra.
4. The religion of the followers of Kung-fu-tze.
5. The religion of the followers of Lao-tze.
6. The religion of the followers of Mohammed.

A desire for a trustworthy translation of the Sacred Books of these six Eastern religions has often been expressed. Several have been translated into English, French, German, or Latin, but in some cases these translations are difficult to procure, in others they are loaded with notes and commentaries, which are intended for students by profession only. Oriental scholars have been blamed for not having as yet supplied a want so generally felt, and so frequently expressed, of a complete, trustworthy, and readable translation of the principal Sacred Books of the Eastern Religions. The reasons, however, why hitherto they have shrunk from such an undertaking are clear enough. The difficulties in many cases of giving complete translations, and not selections only, are very great. There is still much work to be done in a critical restoration of the original texts, in an examination of their grammar and metres, and in determining the exact meaning of many words and passages. That kind of work is naturally far more attractive to scholars than a mere translation, particularly when they cannot but feel that, with the progress of our knowledge, many a passage which now seems clear and easy, may, on being re-examined, assume a new import. Thus while scholars, who are most competent to undertake a translation, prefer to devote their time to more special researches, the work of a complete translation is deferred to the future, and historians are left under the impression that Oriental scholarship is still in so unsatisfactory a state as to make any reliance on translations of the Veda, the Avesta, or the Tao-te-king, extremely hazardous.

It is clear, therefore, that a translation of the principal Sacred Books of the East can be carried out only at a certain sacrifice. Scholars must leave for a time their own special researches in order to render the general results already obtained accessible to the public at large. And even then, really useful results can be achieved *viribus unitis* only. If four of

¹ Introduction to the Science of Religion, by F. Max Müller (Longmans, 1873), p. 104.

the best Egyptologists have to combine in order to produce a satisfactory edition and translation of one of the Sacred Books of ancient Egypt, a much larger number of Oriental scholars will be required for translating the Sacred Books of the Brahmans, the Buddhists, the Zoroastrians, the followers of Kung-fu-tze, Lao-tze, and Mohammed.

Lastly, there was the most serious difficulty of all, a difficulty which no scholar could remove, viz. the difficulty of finding the funds necessary for carrying out so large an undertaking. No doubt there exists at present a very keen interest in questions connected with the origin, the growth, and decay of religion. But much of that interest is theoretic rather than historical. How people might or could or should have elaborated religious ideas, is a topic most warmly discussed among psychologists and theologians, but a study of the documents, in which alone the actual growth of religious thought can be traced, is much neglected. A faithful, unvarnished prose translation of the Sacred Books of India, Persia, China, and Arabia, though it may interest careful students, will never, I fear, excite a widespread interest, or command a circulation large enough to make it a matter of private enterprise and commercial speculation.

No doubt there is much in these old books that is startling by its very simplicity and truth, much that is elevated and elevating, much that is beautiful and sublime; but people who have vague ideas of primeval wisdom and the splendour of Eastern poetry will soon find themselves grievously disappointed. It cannot be too strongly stated, that the chief, and, in many cases, the only interest of the Sacred Books of the East is historical; that much in them is extremely childish, tedious, if not repulsive; and that no one but the historian will be able to understand the important lessons which they teach. It would have been impossible to undertake a translation even of the most important only of the Sacred Books of the East, without the support of an Academy or a University which recognises the necessity of rendering these works more generally accessible, on the same grounds on which it recognises the duty of collecting and exhibiting in Museums the petrifications of bygone ages, little concerned whether the public admires the beauty of fossilised plants and broken skeletons, as long as hard-working students find there some light for reading once more the darker pages in the history of the earth.

Having been so fortunate as to secure that support, having also received promises of assistance from some of the best Oriental scholars in England and India, I hope I shall be able, after the necessary preparations are completed, to publish about three volumes of translations every year, selecting from the stores of the six so-called 'Book-religions' those works which at present can be translated, and which are most likely to prove useful. All translations will be made from the original texts, and where good translations exist already, they will be carefully revised by competent scholars. Such is the bulk of the religious literature of the Brahmans and the Buddhists, that to attempt a complete translation would be far beyond the powers of one generation of scholars. Still, if the interest in the work itself should continue, there is no reason why this series of translations should not be carried on, even after those who commenced it shall have ceased from their labours.

What I contemplate at present, and I am afraid at my time of life even this may seem too sanguine, is no more than a Series of 24 volumes, the publication of which will probably extend over eight years. In this Series I hope to comprehend the following books, though I do not pledge myself to adhere strictly to this outline:—

1. From among the Sacred Books of the Brahmans I hope to give a translation of the

Hymns of the Rig-Veda. While I shall continue my translation of selected hymns of that Veda, a *traduction raisonnée* which is intended for Sanskrit scholars only, on the same principles which I have followed in the first volume¹, explaining every word and sentence that seems to require elucidation, and carefully examining the opinions of previous commentators, both native and European, I intend to contribute a freer translation of the hymns to this Series, with a few explanatory notes only, such as are absolutely necessary to enable readers who are unacquainted with Sanskrit to understand the thoughts of the Vedic poets. The translation of perhaps another Sanhitâ, one or two of the Brâhmanas, or portions of them, will have to be included in our Series, as well as the principal Upanishads, theosophic treatises of great interest and beauty. There is every prospect of an early appearance of a translation of the Bhagavadgîtâ, of the most important among the sacred Law-books, and of one at least of the Purânas. I should have wished to include a translation of some of the Jain books, of the Granth of the Sikhs, and of similar works illustrative of the later developments of religion in India, but there is hardly room for them at present.

2. The Sacred Books of the Buddhists will be translated chiefly from the two original collections, the Southern in Pali, the Northern in Sanskrit. Here the selection will, no doubt, be most difficult. Among the first books to be published will be, I hope, Sûtras from the Dîgha Nikâya, a part of the Vinaya-piṭaka, the Dhammapada, the Divyâvadâna, the Lalita-Vistara, or legendary life of Buddha.

3. The Sacred Books of the Zoroastrians lie within a smaller compass, but they will require fuller notes and commentaries in order to make a translation intelligible and useful.

4. The books which enjoy the highest authority with the followers of Kung-fu-tze are the King and the Shoo. Of the former the Shoo King or Book of History; the Odes of the Temple and the Altar, and other pieces illustrating the ancient religious views and practices of the Chinese, in the Shi King, or Book of Poetry; the Yih King; the Li Ki; and the Hiao King or Classic of Filial Piety, will all be given, it is hoped, entire. Of the latter, the series will contain the Chung Yung, or Doctrine of the Mean; the Ta Hioh, or Great Learning; all Confucius' utterances in the Lun Yu or Confucian Analects, which are of a religious nature, and refer to the principles of his moral system; and Măng-tze's Doctrine of the goodness of Human Nature.

5. For the system of Lao-tze we require only a translation of the Tao-te-king with some of its commentaries, and, it may be, an authoritative work to illustrate the actual operation of its principles.

6. For Islam, all that is essential is a trustworthy translation of the Koran.

It will be my endeavour to divide the 24 volumes which are contemplated in this Series as equally as possible between the six religions. But much must depend on the assistance which I receive from Oriental scholars, and also on the interest and the wishes of the public. Among the first volumes to be published will be translations by Professor Cowell, Dr. Legge, Mr. A. Burnell of Tanjore, Professor Childers, Professor Kielhorn of Poona, Professor Eggeling, and myself

OXFORD, *Easter*, 1876.

F. MAX MÜLLER.

¹ Rig-Veda-Sanhitâ, The Sacred Hymns of the Brahmins, translated and explained by F. Max Müller. Vol. I. Hymns to the Maruts or the Storm-Gods: London, 1869.

218 (α) 222
St. Petersburg le 27 Janvier

Monsieur Henri Schliemann
Athènes

Je vous accuse réception de votre
lettre du 4 et dont le contenu
a eu mon attention et vous
remercie de

166: 67 envoie à Mr Siege Schliemann

133: 33 envoie à Mrs Schliemann

511: - Volume 1 et

Agissez, Monsieur, mes salutations
les plus

impressées

PPON J.E. GUNZBURG

S. Siegel

218 (b)

1876

J. C. Günzburg

Aug 17 juille

R 26 H

443 (a)

223
London 18 July 1876

H. Schliemann Esq^{re}
Athens

Dear Sir.

Confirming our last respects
dated 14 July, we beg to own receipt
of your letter of the 9th d., advising
your drafts on us, for together:
£ 800. -- Of P. Dendopoulos. at sight,
of which we have taken due note
to your debit.

We remain, dear Sir, yours truly

Wm Christy

443(6)

1876

J. H. Schröder & Co

London 18 July

R 2740

R 2740

558 (a)

1876

J. H. Schröder & Co.

Hamburg 18 July

R 22 Aug
R 6 Sep

Parti für Athen

Jahre Henry Schlemmer

Troja
bei den Dardanellen

Hamburg

Jahre Hy. Schlemmer

Troja bei den Dardanellen.

558 (a)

224

Hamburg 18 Juli 1876.

Unser Lagerhaus von 3 pers. füllig zu
Pötzland, dessen wir mit, Ihnen mitzu
haben, daß Herr L. v. Hoffmann H. in New
York mit amerikanischen Coupons, etc.

\$ 175. - City of Chicago Loan

. 175. - Buffalo

. 70. - Hudson River R. R.

. 385. - Chicago Rock Island & Pacific R. R.

\$ 805. -

4.50 Commission & Spesen

Zu \$ 800.50

zum Course von 107 3/4 p 4 clff mit

M 2971.70 W. pfir p 17/18 d.

unmittelbar faden, wofür Sie sofort erkannt
sagen. Dagegen bitten wir Sie, mit für
Spezialaus auf mindestens nach New York gesandte
Coupons \$ 140. - laut beigefunden et als mit

M. 2-44.

zu conditionen.

Offen Auslieferung zu neuen Maschinen für
Senta, zusammen mit mit Lieferung
ganz gegeben

J. H. Schröder & Co.

Simon Henry Schlemmer
[Redacted] Athen Debet.

Auf für [Redacted]
Reisepass besuchte Assurance
auf der Bremer Steamer nach New
York geschifft:
\$ 140. Amerik. Coupons

Wegsch. M. 650. - 1/4%	M	1. 63. -
Pol. Saugas. Kartage pro 1/8%		— 81.
	M.	2. 44. -
		9 6 4 0

Hamburg 14 Juli 1876.
J. H. P. Meier Co.

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

Ἐλήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράμματος

τῆ 1817 1876

ὥρα 8 Λ. Μ.

Ὁ παραλαβὸν

Stank

125(α)
ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ἐκ

Paris

Διὰ

225

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

2788

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

Εἰς τῆ 187

ὥρα Λ. Μ.

Ὁ μεταπεμπόμενος

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή-
ματος

Τῆς

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογία παραδόσεως

Ἡμ.

ὥρα

Λ

Π ἡμ.

Παρατηρήσεις

47213

20

18

4

50

5

20 Z.

Schliemann à Athènes

Emprunt pour le 22
 courant à 465 francs
 obligation remboursable
 à 500 francs 20 francs
 interest. Beauvais.

1876

125 (b)

Beaurain

Paris 18 juillet

R 100

R 200

Кисловодскъ 19 Июля

начинаю, описавъ подробности и вѣсно то до вершинки
 Твое письмо находившееся о твоемъ на пути и нем
 18 верст и 3 родникъ твоя вершина (вершина
 твоя очень полезна для лечения) и покуда
 вѣсно, что благодѣяетъ твоему твоему путешествію
 твое, ибо не было бы такъ и вѣсно, что вѣсно
 вершина пересѣкала градоурагны и вѣстами
 при востокѣ и западѣ солнца.

Въ сѣверѣ, гдѣ и твоемъ и по сѣверу до сихъ
 Твое письмо находившееся описаніе мѣстности
 равно, какъ и твоемъ сѣверу и твоемъ
 дѣлать и твоемъ и сѣверу и твоемъ
 пришло въ мѣсто ко собственному рѣку и твоемъ

Владимиръ доносилъ о твоемъ и твоемъ
 Какъ какъ о твоемъ и твоемъ и твоемъ
 до 5 Августа, то не адресу и твоемъ
 Твое письмо въ Кисловодскъ а твоемъ и твоемъ

лучше всего по предѣлу моему адресу въ Москву
 Сретенская гора, Сѣверный переулокъ,
 домъ Холмова) ибо по дорогѣ отъ твоемъ въ
 Москву и по дороге отъ твоемъ въ Москву
 до твоемъ остаются. Въ вѣрности и твоемъ
 дорогой и твоемъ Владавкѣ, Но твоемъ
 вѣрности и твоемъ. Это дорога очень маленькая
 и твоемъ, но дорога и твоемъ. Если же до твоемъ
 до твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 не вѣрности въ университетъ 15 Августа твоемъ
 Твое письмо. Твое письмо Твое письмо

Милый Владимиръ мой!

Сегодня послѣ полудня и твоемъ и твоемъ
 письмо Твое письмо на твоемъ и твоемъ
 сѣверѣ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 ибо твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ

Адресу твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ

и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ

и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ

и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ

и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ
 и твоемъ и твоемъ и твоемъ и твоемъ

Если только предвиденная казнь не будет
предостережением, то до тех пор, пока не предвиден
мощный усильный работник, казнь не будет
курса прожития не имеет, но в будущем не предвиден
или в будущем. Как бы то ни было, что
это неслучайно, это неслучайно, это неслучайно
и не предвиден, это неслучайно, это неслучайно
в будущем, это неслучайно, это неслучайно.

Въ меморанде Мнѣ сообщено, что Бурман
наша, живя у Гени, Бурга платилъ за себя 200 рубли
для моего работорговца. Я иже не могу ду
шевно, ни въ благодарности Тебѣ за твою Бурманскую
ко мнѣ доброту и за твою любезную помощь,
которую Мнѣ мнѣ всегда давалъ и даетъ.
Со своей стороны я бы въскрѣсенъ дреломъ бы Тебѣ
всегда въ благодарности и по манеру Тебѣ
подарю, который въразумѣ Тебѣ моего друга тѣмъ
носилъ. У Тебѣ еще въ Петербургѣ, а именно
было большое собрание рисунковъ разныхъ странъ
и великое множество фотографій разныхъ местъ
тѣмъ почти все земное море. Но оставалось
только фотографія Кавказа, которую мнѣ тѣмъ
Въ виду этого я полагаю, что Тебѣ не безъ интереса
будетъ иметь видъ этого достопримечательнаго
и богатаго по природѣ края. Пошлю
или пошлю, любезный нашъ, и думаю въ
Владивостокъ, что мнѣ то же лучшее фотографіи

[illegible]

198(c)

1876

Donnez moi des nouvelles de la
Grèce, nous espérons voir en Grèce
des valent de prendre les armes
particulièrement maintenant qu'on a
décidé d'envoyer 70,000. Cosaques
en Thessalie ce qui servira à
devaster en tout ou en partie
cette malheureuse province.

Bien des choses de ma part
ainsi que de celle de mon épouse
à Mme Schlieman, à laquelle
je vous prie de présenter nos
hommages les plus respectueux
tout en acceptant, Cher Monsieur,
l'expression de ma sincère amitié
Tout à vous
A. A. Bazarin

198(a)

Constantinople Juillet 19, 1876

227

Cher Monsieur Schlieman

Si j'en ai pas le temps
parce qu'après avoir lu votre aimable
lettre c'est que je voulais bien
me rendre compte de la disposition
de ces pressions ici.

D'abord il y a Lia Bey avec
qui il est très difficile de s'enten-
dre à cause de ses idées fines
malgré cela je ne désespère pas
d'arriver à une entente complète
tôt ou tard. Quant aux Minis-
tres il y a peu à faire en ce
moment attendu qu'ils sont
complètement absorbés par

La marche des affaires en Serbie
au ils avaient cru dès le début
qu'ils n'avaient qu'à avancer
pour entrer en Serbie & en prendre
possession. Sans le coup de
cette triste désillusion, il ne pour-
rait passer leur temps qu'à une
question aujourd'hui ardente,
sachant, la question financière, la
question des "réformes" par lesquelles
les jeunes de l'Europe seront bandés
comme ils l'espèrent, la question
militaire qui est arrivée à son
apogée, puis la question de
savoir ce qu'on doit faire
des Circassiens qui aujourd'hui

198 (8)

est un embarras pour le Gouverne-
ment. A l'exception de toutes ces
questions il y a une masse
d'autres que je classe dans une
catégorie inférieure. Tout
ceci fait que les Ministres de
la Porte sont devenus presque
invisibles, inaccessibles.

Il faut pourtant que
je vous dise que j'ai bien
l'espérance de faire décamper
votre ami de là-bas, mais
pour cela il faut aller en ta-
tonnant, petit à petit, car il
qu'il en sera temps je vous
en informerai.

1876

N. A. T. & Co.

Perkins & Co.

1876

Provincia Mexicana de 10 de 1876

Provincia Mexicana

guba lo bixuaz mon fiteh lin asodifin
lin opupialon epi exo asodifin
q la veosina keri opipa lin xande
asodifin

opobos mon nix va madoze va asodifin
lin impia lin dazabos oon va lin
la appume opia daledis ar pizet
dazabos q la adivans va el po
dazab va fion opoade mon tiane
va fero fero va fion lo asodifin
lin lin impia lin opia q la opia
kallazabon ood epi ipon impia
lin opoade nix lin exo asodifin
xepeli lin impia fion

pin va dazabos ood opoade
kallazabon ood opoade
asodifin ood opoade
N. A. T. & Co.

217 (b)

1876

J. E. Gunkburg

H Petersburg 20 juille

R 6 June
R 6 Sep

217 (a) 229.
H. Petersburg W. B. Linnell

Monsieur H. Schlicmann
3 mois.
Athènes

He now expresses his letter Du
Diet

Missives Robt Hammond l'arrêteront
in'ant remis par votre compte
L 208: 8: 112 au 13 Oct/1871. Pourrants

+	1.	4	Interest 65.240
L 208:	10	3	à 31 7/16 1591.82
			1.98
			1591.82

Recevez de moi à votre crédit s. b. p.
Bonne nuit, bonne nuit, mes salutations
les plus

impressed
PP^{ON} J. E. GUNZBURG
a. Baker.

PAID J. E. GUNZBURG

208.10.3
240
832.0
416.23
63 500.43
1000.86/15
370
345
855

αὐτὸς τὸν γένοντα πατρὶς τὸν Ταναῖον,
 ἑωσὶν πνεῖσιν τὸν ἀπὸ τῆς
 ἀρχαιοτάτης γῆρας ὑπὸν, ἀρχαῖαν
 καὶ ἀποβάντων ὑπὸν τὰ μείοντα
 εἰς μερίδα ἢ τὸ αὐτὸ αὐτῶν.

Ἡ ἀπομνηστικὴ αἰὶτα ὑπὸν αἰὶτα,
 καὶ γὰρ καὶ καὶ ὑπὸν μερὸς
 αὐτὸν ἀπομνηστικὸν αἰὶτα
 πᾶσι, ἀχόντας μερὸς μερὸς
 αἰὶτα τὸν ἀπομνηστικὸν οὐ-
 βαντῶν αἰὶτα. Παρὰ τὸν αἰὶτα
 αἰὶτα γὰρ καὶ μερὸς αἰὶτα γὰρ αὐτὸν
 τὸν ἑταῖον, καὶ μερὸς αἰὶτα
 μερὸς καὶ τὸ αὐτὸ μερὸς τὸν
 παλαιὸν μερὸς αἰὶτα.

Ἀπομνηστικὸν αἰὶτα καὶ αἰὶτα αἰὶτα
 παλαιὸν αἰὶτα αἰὶτα αἰὶτα
 καὶ αἰὶτα αἰὶτα αἰὶτα αἰὶτα

Ἡ ἀπομνηστικὴ αἰὶτα

U. T. H. Davidovitch pour avoir
 Kurolovitchov Y. Davidovitch
 αἰὶτα, αὐτὸν αἰὶτα, αἰὶτα
 H. Davidovitch.

Ναι οχνησάμεν συνθεωροῦντες πρὸς ἀναστασίαν τῶν
αὐτῶν Κοιμηθῆναι τῶν Ταναῖστας ἀρχαιοκλήτων καὶ τοῖς ἱεροῖς ἔργοις.

1) Οὐκ ἔστι. Παναρεμύσας εἶναι καὶ πλην τῶν δυνά-
μεων τῶν ἀναστασίαν δυνάμεων τῶν ἱεροῦ... εἰς οὐρανὸν
ἐγέρσας, φανερὰν ἀνάστασιν τῶν νεκροπονησάντων
ἄνθρωπων. Τ. Νικηταίου ἐν 2. Τελευτήσαν, καὶ οὕτως αὐτὸ
ἐν τοῖς συνθεωροῦντι αὐτὸ δυνάμειν, χερσὶν νέων
δραχμῶν ἀπὸ 15000.

2) 11 εἰς οὐρανὸν διακρίβας εἰς δυνάμειν καὶ μερίδας αὐ-
τῶν 2500 νέων δραχμῶν εἰσάγει, εἰς δὲ δέοντος καὶ οὕτως
αὐτὸν καὶ μερίδας δραχμῶν νέων 1350 καὶ μερίδας,
ἐν τοῖς δὲ 1500 καὶ δέοντος χρησιμοποιοῦντες εἰς οὐ-
ρανὸν τῶν αὐτῶν 15000 δραχμῶν, καὶ δὲ καὶ οὕτως
250 αὐτὸν δραχμῶν 2500 εἰς αὐτὸν, δέοντος χρησιμοποιοῦντες
διακρίβας ἀναστασίαν.

3) Ἀναστάσις τῶν ἀνθρώπων καὶ ἀναστάσις τῶν ἀνθρώπων
δέοντος καὶ οὕτως εἰς αὐτὸν καὶ οὕτως 350 δραχμῶν
καὶ μερίδας καὶ τοῦτο εἰς αὐτὸν ὅσας δυνάμεις
αὐτῶν δραχμῶν 150 καὶ οὕτως.

4) Πάντα ἀνάστασις ἀναστάσις καὶ οὕτως οὕτως.

1. 8. 1
 1. 8. 1
 1. 8. 1

(39) 39 (a)

231

L. Caprangiois in 820 Joannis 76

Agionys Vigna,

Las seis años 5 mas de unperuon-
 los enzoas yun gator.

Las u apadlos enzoas yun
 oca enzoas in enzoas yun mas la
 mas oca enzoas yun gator. Enzoas
 uzoas in gator 6 mas yun oca o' gator
 in enzoas yun enzoas enzoas yun
 enzoas yun enzoas in enzoas
 Enzoas, 6. no enzoas yun in
 enzoas yun enzoas, mas in enzoas
 enzoas yun, enzoas oca la mas
 enzoas yun enzoas enzoas yun
 enzoas yun enzoas yun enzoas
 enzoas la enzoas yun.

Las en enzoas yun enzoas
 o Enzoas Enzoas mas mas enzoas yun

ihis enas wexi paupai tai ra mas
 l'ovoiini d' ipas. l'urpufu & lo' l'ipufim
 l'uvupfim. d'ora a'v'p'ia a'v'as d'v'as
 la' id'it' am'ishuiz.

l' r'ur' r'ur' r'ur' d'at'p'm r'ur
 l'ur' r'ur' l'ur' r'ur' l'ur' r'ur
 d'v'at' ai p'ur' d'v'at' l'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur
 la' d'v'at' d'v'at' r'ur' r'ur' r'ur
 r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur

l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur
 d'v'at' ai p'ur' d'v'at' l'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur

l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur
 d'v'at' ai p'ur' d'v'at' l'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur

l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur

ore n'at'it' ap'v'at'p'at'p'at' i' d'v'at'p'at'p'at'
 d'v'at'p'at'p'at' d'v'at'p'at'p'at' d'v'at'p'at'p'at'
 ai w'v'at'p'at'p'at' d'v'at'p'at'p'at' d'v'at'p'at'p'at'
 d'v'at'p'at'p'at' d'v'at'p'at'p'at' d'v'at'p'at'p'at'

l' r'ur' l'ur' r'ur' l'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur
 d'v'at' ai p'ur' d'v'at' l'ur' r'ur
 l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur

l'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur' r'ur

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

Ελήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράφου.

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Εκ

Paris

Διὰ

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

3195

ἑταιρ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

τῆ

187

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή
ματος

Τάξις

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογία παραδόσεως

Ἡμ.

Ὡρὰ

Λ

Π ἡΜ.

Παρατηρήσεις

95536

19

21

1942

5

07.

M^r Schliemann athen
 Remerciements irons
 a trois quand vous y
 serez mais en gree
 impossible vous ecrirai
 pourquoi. Bonnour.

87 (8)

1876

Burnouf

Σεβαστὴ μου ταυτρί

283 (α) 234

Αθήναι 22 Ιουλίου 1876

Πέμπτοςμα ὑμῶν εἰς ἀπὸ τῆς σαργυδίου
ρουλὸς γρηθὶν δὲ ὑμῶς ἐγγράμμα εἰς καὶ
οἰκίας εἰς ἐν τῇ λαυδοποιίᾳ ἐκτολῶς εἰ καὶ ἐ-
γρηγρίδας.

Ἀνδρῶν ἀποσταλὴν ὑμῶς ἐν τῇ οἰ-
κίᾳ ὑμῶν ἐκτολῶς οἰκίας ἐν τῇ ἀπο-
σταλῇ οἰκίας καὶ ἐν τῇ ἀποσταλῇ ἐν Μελρὸς, τὴν
ἐν τῇ ἀποσταλῇ ἐν τῇ ἀποσταλῇ καὶ ἐν
ἀποσταλῇ.

Νῦν ἐν τῇ ἀποσταλῇ.

Διὰ τὴν ἀποσταλῇ ἐν τῇ ἀποσταλῇ ἐν τῇ
ἀποσταλῇ ἐν Μελρὸς καὶ ἀποσταλῇ ἐν τῇ
ἀποσταλῇ.

Εἰς ἀποσταλῇ μετὰ βαδύλατος
οἰκίας ὁ γοναμάδης Εἰς
Ἰωάννης Καστοποῖνος

Εἰς ἀποσταλῇ ἐν τῇ ἀποσταλῇ ἐν τῇ
ἀποσταλῇ ἐν τῇ ἀποσταλῇ.

ὁ δὲ

283 (b)

1876

Γω: Κλοτρωμένος

Αγύρις 22/3/1876

Π 684

124 (a)

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris 22 Juillet 1876.

à Monsieur Schlemm
à Athènes.

235

1876

P. Beaurain

Paris 22 juillet

R. B. Saint

Monsieur,

J'ai l'honneur de répondre à votre lettre du 12
Courant.

La maison du Duc de Montpensier est située
entre Passy et Stuenil sur une voie
latérale au chemin de fer. Boulevard
Lucas n° 53.

C'est plutôt un hôtel qu'une maison.
Elle est séparée des bastions des fortifications
que par un espace de 100 mètres.

La contenance du terrain paraît assez
restreinte.

La construction semble faite dans de
bonnes conditions.

On en demande 260,000 fr.

124 (8)

S'adresser à M^r Persil, notaire,
34. rue Cadogan.

Et veuillez agréer, Monsieur,
la nouvelle assurance de mon
entier dévouement.

J. Beurrier

P.S. J'ai fait votre abonnement
au *Comptoir* pour 3 mois.

Les immeubles sont stationnaires.

64 (a)

Most honoured Sir

I wonder if You
 are well amidst the Turkish
 troubles? May God in His
 infinite Mercy protect You
 for every danger. Mr. L. has
 published in N° 388 of his
 Journal "Bemerkend Thun-
 enpaigis" for this year a
 very comprehensive &
 concise "Biography of
 Dr. H. Schlegel" with
 a not very good (i.e. altho!
 it has been engraved by our
 best ^{wood} engraver it is not very
 much like the splendid
 original). portrait
 of have for You 2 sep.

as the next Person of
 the Soc. ~~that~~ Russia is
 not different to your
 Sigisbei Labaree & Napier
 Discoveries.

In haste, with best
 wishes I remain, most
 honoured Doctor

Ever Your most
 devoted & grateful
 W. Bar. de Bapaukhe

Rhos. Russia

10 July 1876
 22

separat
Abdrücke of the woodcut
& a copy of the Journal
(Nr 388) for Your acceptance
but I do not send them
as the affairs in Turkey
are bad & the post
perhaps not quite safe.
So I will await Your
Commands. Could You
indicate an ^{& safe} exact address
or some bookseller here
or abroad to whom
I could commit these
objects. Grand Duke
Constantine has had a
copy of Yr last kind
letter to me & intends a
Pres. of the ^{imp.} Archaeological
Society to prove to You

64 (6)

P.S. Some of the German papers are I believe
setting too circumscribed to Your great
discovery — as a specimen I have sent
the following from a German illustrated Journal.

Hr. Seltsamen Ektidat und wider auf Michelsky und wird seine
Angelegenheiten auf die Brauske als alten Thaja in der unfersteite
Neie Forteger. Nach monatelangen grossen Untersuchungen
gelang es ihm, die scheinbarigen German zu erweisen. Es ist
ausgezeichnete unter 5-ten, auf die Dauer von vier Jahren.
Wohl hater, unterst die Goldschmidt'seigen Untersuchungen
widerst, geht daraus hervor, dass nicht Bismarck in der
ausgrabungsbereiten sich künftigen wird und Goldschmidt
sowen danach auf Michelsky'seigenen fort. Alles
Mith dem verdrachten Untersuchungen des Museum'schen
Storckers, welcher der Michelsky'seigenen Briefe einige
Mue, der Vorwissen.
"Mith dem 1. Marz 36, 1841 Nr. 388"

1876

Ernst Schlieffen

Bordeaux 23 juillet

344 (c)

Sophies. la réflexion a chassé
 dans mon esprit l'idée d'une femme
 à mariage, ^{grain de} par contre j'en suis
 tombé amoureux d'une charmante
 demoiselle, spirituelle & vaillante,
 mais sans aucune fortune. Je
 prends des renseignements sur la
 famille, qui habite l'Autriche.
 La demoiselle est gouvernante
 dans une famille en France. Elle
 est venue en France pour apprendre
 le français.

Je te tiendrais au courant
 de cette affaire, cher Henry.

La visite de Serge est éte
 te fera grand plaisir. Quel doit
 être grand à présent!

Mes vœux compléments
 à Sophie, Andromaque, Spiros
 et n'oublie pas Sergey, quand il
 viendra.

Je te serre la main

En m'adressant en
 m'adressant aux vœux
 de M. J. Tas & Co

Amsterdam

en p. vers 15 août

En fin de compte

Ernst Schlieffen

544 (OL)

Leipzig 23 juillet
 1876

237

Mon très-cher frère!

La bonne lettre de 5 est m'est
 parvenue ici, me trouvant en voyage
 d'affaires, comme d'habitude, à cette
 saison.

Je suis vraiment peiné de
 voir que vous n'avez pas pu rester
 à Troie à cause du manque de se-
 curité et des tracasseries sans fin
 de la part des Turcs. Quelque fâcheux
 que soit cet ajournement de travaux,
 je te félicite d'avoir pris ce parti.
 J'étais inquiet sur votre compte,
 le tien et celui de Sophie, depuis
 que les affaires en Turquie ont pris
 une mauvaise tournure. Les Européens
 sont vus d'un si mauvais œil!

Esperons que d'une manière
 ou d'une autre, tu pourras recommencer
 la famille dans quelques mois.

Je fais tenir prêts à Bordeaux
 suivant tes ordres & je ferai adresser
 dans une dizaine de jours à Marseille
 pour être dirigé sur le Pire

H. Schlieffen

1. Saugue excellent Bordeaux
marque St Emilion $\frac{1}{2}$ 215
double fin & étiquettes gratis

1 casse 12 bls Chant d'Auteurs : $3\frac{1}{2}$ f

1 de content { 10 bls Vins sec : 3 f
6. Cognac fine champ 14 f
4. Rhum Famaigue 14 f

1 d. a 20 bls Margaux très-vins
dts fin $\frac{1}{2}$ 2-90^{cs}

Pour ne pas retarder Henry
je me permets d'ajouter

24 bls Champagne excellent
marque Tréme d'Hy : $3\frac{1}{2}$ f

Ce champagne est excellent. Le
vins de la genter chez des amis à
Londres, qui en sont enchantés.

Si tu ne l'aimais pas, par hasard,
je t'indiquerais volontiers

les Chynot, Roederer, Moët
& Chandon ne font payer leur nom

les que tu me dis concerner
les deux vens. D. Henning m'a dit

un plus haut degré. Il faut qu'il
y ait quelque malentendu. On aura
rendu incorrectement ce qu'elle ont dit.
Elles savent comme nos tén que
ta première femme n'a rien ap.
porté. Il en a été parlé devant
moi & j'en suis sûr, je n'ai entendu dire
par elle que ta première femme
fut la cause de ta fortune.

Henri & Elise savent
parfaitement que c'est grâce à
ton travail opiniâtre & persévérant
que tu es arrivé à ta grande
position et elle ont toujours
raconté cela à qui voulait
entendre.

Je serais bien heureux
si tu pourrais trouver la trace
d'un malentendu. Cela ne peut
être que cela. Surtout ne me
dis rien de cela. Je suis
profondément peiné de te voir en
colère contre les 2 sœurs.

Quant aux sœurs elles
sont à Grambler, je tends entire justice
à tes observations que je crois
parfaitement

355 (a)

Schandau c. l. Müller

23 July 71

My dear Sir,

I shall gladly forward your letter to the Times, but I do not know whether the Editor has published your two former letters, and though your present letter is full of interest, I am not at all certain that the Times will publish it, as it is more adapted to a literary or archaeological Journal. The worst is that what is sent to the Times, is difficult to get back, particularly at present when I am away from England, and travelling about in Germany from place to place.

I hope you will be successful at Mycenae, and escape the fury of Sirius.

Addres. Bismarckplatz 10
Dresden.

Yours very truly
F. Max Müller

355 (b)

1876

Max Müller

Schandau 23 juillet

R 6 Août

1876

Dr. Dethier

Cant. 24 July 76

R 29 Lu

R 30 Lu

45 (66)

Lampklingel den 24. Juli
Abend 1876

239

Gefestes Gross Drees!

Auf Ihr Telegramm ^(von den Kindern) habe ich
 Mann aus falls 7 Lsg. ^{beist} ~~erhalten~~,
 sonst auf einen ^{oder} ~~ungriff~~
 10 Tugun mit einem Artikel für
 die Turqui gesch. ist zum Lachs
 Ihnen zu antworten, daß Ihre Aufkündigung
 des Geschäfts, wie der Andere beide zu
 spät eingetroffen. Der betreffende
 Artikel war bereits am 10. L. ^{erhalten}
 so daß mein Mann der ^{Lampklingel} ~~Lampklingel~~
 dafür übergeben; mich glaubte meine
 Altes, daß, während Ihr Brief früher
 gegangen, die betreffende Zeitung,
 blutet die antworten erhalten haben
 werden; da aber wir auf dem
 Telegramm ^{der Gegenwart} ~~festhalten~~ müssen, so lassen
 wir uns leicht unter folgen. —

Seid Sie ein mein Mann es
 mir, daß die meinige Mail so
 viel verzögert worden; Sie besitzen
 aber eine so seltenen Gelegenheit
 Anbetracht, daß Sie das ganze
 Ereignis mit dieser verzögerten

Ελήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράφου.

τῇ 25 187
 ὥρα Α. Μ.
 Ὁ παραλαβών

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ἐκ

Διὰ

De Der Danell

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

3671

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

Εἰς τῇ 187
 ὥρα Α. Μ.

Ὁ μεταβιβάσας

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή-
ματος

Τάξις

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογία παραδόσεως

Ἡμ.

Ὡρα

Α.

Π. ἡ Μ.

Παρατηρήσεις

19/2 1925 5701.

ad nr 1884.

So Picman Athens.
 Inutile force recherches
 messieurs Hanson m'ont
 écrit le 10 courant
 avoir dument reçu
 le group
 L. La P. S.

591 (8)

1876

Emilio Vitalis

Dardanelli 25 Luglio

R. No

R. 26 No

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ελήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράφου.

τῇ
ὥρα26
Λ.187
Μ.

Ὁ παραλαβὸν

Ἐκ

Pera

Διὰ

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

3853

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

Εἰς
ὥρατῇ
Λ.187
Μ.

Ὁ μεταβιδάσας

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή-
ματος

Τάξις

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογία παραδόσεως

Ἡμ.

Ὡρα

Λ.

Π. ἢ Μ.

Παρατηρήσεις

1530 u

19 m

26,

3

8

Schlierman

Athens

Group received in
due course and pro-
ceeds remitted to Ganz-
burg prote. you thirteenth
July with account.

Hanson

1876

245 (6)

Chs Hanson & Co

Const 26 July

R27m



16 (α)

Paris July 26th 1876



29 Boulevard Haussmann

Dear Mr Schliemann

I am sorry to hear that you have given up your archaeological explorations at Hissarlik, because of Ibrahim Pacha's interference

This discontinuance on your part will always be a matter of deep regret to all students of prehistoric antiquities, because I have no doubt that your further diggings at that place, would have solved problems of the highest importance

But as I have personally known Ibrahim Pacha when he was Governor of Cyprus I must tell you that from such an

The wall is and will remain standing long after the present rotten Government has ceased to rule over that dear Island of Cyprus

I greatly sympathize with you in your present troubles because I believe that few can understand as I do just the difficulties which an Archaeological explorer in Turkey has to encounter

Let us hope however that Ibrahim Pacha will soon be removed and that your important work will be continued for the benefit of Science and for your ever increasing fame

Believe me

Very Sincerely Yours
L De Lemoine

My address is
Care of B. F. Stevens Esq^r
4 Trafalgar Square
Chancery Lane

arrogant and ignorant Turk
 you will never be able to do
 anything there, as long as he
 is the Vali of the Archipelago
 Ibrahim Pacha while in
 Cyprus tried also to interfere
 with my explorations, but
 I had an advantage over him
 that of being the "Doyen of
 the journal corps there, and
 I made him feel all the influence
 I had very strongly on more
 than one occasion

As the motto of such men
 as Ibrahim Pacha is always
 "that pro ratione voluntas mea"
 he endeavored to stop me from
 building a wall around the
 American consulate upon what
 he considered "public ground"
 He sent me several peremptory

orders to desist all of which
 were disregarded by me —
 He menaced me to have the
 workmen put in prison but
 I defied him

Finally he got into a fit of
 rage and swore "by Allah" that
 my wall would have to be put
 down — He sent telegrams
 after telegrams to Constantinople
 until finally the Porte sent
 an order to demolish that wall
 without delay —

Hon Geo H Baker was at the
 time our American Minister
 at Constantinople; he sent me
 the following instructions
 Dear General if any
 Turk or Christian dare to touch
 your wall I need not tell you,
 a soldier what to do — Geo H Baker

1876

Freight Wagon

London 27 July

R 16 Aug

July 27

585 (α)

SOC. ANTIQ. LOND.

BURLINGTON HOUSE, PICCADILLY .W.

18/6

243

My dear Dr Schlieemann

Many thanks for
your letters. It gave me much
in ^{the} highest degree very sincere
pleasure to hear news of you.
My present object in writing is to
ask where and how you would
like me to send you your Diploma.
It is packed up already for
transmission in a tin case, but
I am so afraid of its not
reaching you safely that I
have been advised to write

first and ask where you
would wish it to be sent & by
what route. I suppose you
must often be receiving parcels
and this might go with them.

I am sorry to find that
you are unable to prosecute
your researches in the Troad
But I hope better times will
soon be coming.

I should advise
you to send your description

to the Academy Newspaper.
Our Session is over and they
would be published quicker in
the Academy.

I hope your
charming wife is quite well.
Pray remember us most kindly
to her and Believe me

My dear Dr Schliemann

Ever kindly yours
CKnight Watson

Paris, 28

244

88 (α)

Mon cher Monsieur Schliemann,

J'ai reçu vos deux lettres en même temps
et j'ai envoyé aussitôt votre article
du Times à l'Evénement, qui sans
doute le publiera demain ou après demain.

Il m'en est impossible d'aller en
Grèce participer aux belles fouilles
que vous allez faire et qui ont
pour moi le plus grand intérêt.

Mais je me ferais, comme on dit,
jeter la pierre par tous les savants
de Paris, qui ne manqueraient
pas de dire que j'irais là pour me
venger d'avoir été rappelé d'Athènes
l'année dernière. — En second lieu,
devant aller vous retrouver en Croatie
quand vous y ferez de fouilles, c'est-à-dire
sans doute au printemps prochain, il me
serait impossible de faire le même voyage
parce que je serais absent plus long temps
que je ne le puis. Entre les deux
je dois choisir la Croatie, parce que
j'ai préparé ce voyage et je n'ai
plus qu'à m'y mettre à l'œuvre avec
vous.

1876

E. Durand

Paris 28 juillet

R 167

Enfin, vous avez pu voir quel mal
le Sénat cherche à nous faire en ce
moment et combien l'enseignement
laïque est menacé. Mon devoir est
de me tenir à la disposition du
ministre et de ne partir que
s'il me laisse encore cette année
dans la situation où je suis en
ce moment. Je serais parti pour
la Croatie; mais je serais justement
blâmé si je partais pour la
Grèce où ma présence est moins
utile.

Je vous prie, cher Monsieur, de
me tenir au courant de ce que
vous trouverez et de faire exécuter
des dessins coloriés dans le genre
de ceux que j'ai faits avec ma
fille. Ils seront du plus grand
intérêt pour la personne qui ne
verront pas les objets eux-mêmes.

Puisque vous me parlez de M.
Racine, je ne puis que vous approuver
de ne pas le garder à votre service.
En Croatie nous n'aurons besoin de
personne que d'un simple ouvrier
pour tenir la mire ou le jalons.
Je ferais bien moi-même la

88 (6)

partie scientifique de ce travail; et je
vous avoue que j'ai plus confiance
en moi qu'en M. Racine.

Je suis presque certain qu'on a
fait à Constantinople tout ce qu'on
a pu pour retarder notre séjour
en Croatie. J'ai appris avec certitude
que la diplomatie craignait beaucoup
ce qui pouvait nous arriver dans
ce temps de guerre et voyait avec
terreur la perspective d'une grosse
affaire. Ces terreurs étaient peut-être
vaines: mais elles existaient, elles
existent encore et elles existeront
jusqu'à ce que cette affaire de Serbie
soit terminée. Vous avez donc
bien fait de ne pas persister pour
le moment et d'occuper votre
temps à des recherches en Grèce.
Combien il m'eût été agréable
d'y aller moi-même avec ma
fille et Madame Schliemann! Mais

vous comprenez parfaitement que
cela est impossible moralement.
Nous vous faisons, ainsi qu'à
Madame Schliemann, mille bonnes
amitiés. En. Burnouf

354 (a)

Schandan 245

Mr. President, Birmingham, July 10

28 July

My dear Sir,

I had a letter from the Editor of the Times who says that it is contrary to their rule ever to allow the incognito of their Correspondents to be withdrawn, and that therefore your letter cannot be printed. He also thinks that you mistook the animus of their Correspondent's letter. I have never seen it, & cannot judge: but I think it would be expedient to let the matter rest. Such letters are soon forgotten, and what people remember at present is the last account from the Troch and the unbecomable conduct of the Governor of the Darkendles. You will certainly find an opportunity of answering Mr. Gallego, if there is anything definite in his letter that requires an answer.

In great haste, just starting with my children to the Kintshall

Yours very truly

F. Mac Millan

354(6)

1876
Max Müller

Lehorden 28 July

R 16 Aug

R 23 Aug

1876

J. Las Caraballa

Caest 29 juillet

R 6 tout

R 7 1/2

2 (α)

246

Monsieur

Je vous serais très obligé
si vous vouliez avoir la bon-
té de m'informez si M.
J. Newton, du British
Museum, se trouve à Athènes
ou dans une autre ville de
Grèce. Vous serait-il pos-
sible de vous en assurer en
faisant demander cela au
Consulat Britannique.

Monsieur le Docteur
Henry Schliemann, de Troie.
Athènes.

2 (6)

Veuillez adresser votre réponse
à Mr Gargiulo, Interprète
de la Légation des Etats Unis
d'Amérique

Mes remerciements à l'avance
et croyez moi Votre Serviteur

Litus Carabellaz

Constantinople le 29 Juillet 1876.

Newton serait-il à Olympie?

но
 бы то не стало истреблено
 Тебе и то бы не было
 - тебе видится и в тебе
 всегачи Тебе благодарности
 за Твои обо мне и о всех

Милый мой любящий меня!
 Извини меня по крайней мере за
 то, что я вопреки обещанию не
 послал Тебе до сих пор
 рисунок моего собственноручного
 изобретения, но упрямство и много
 то, что несколько времени
 тому назад я, изобретая этот
 вертолет, устал в работе
 и весьма сильно ушиб себя руку,
 так что я несколько времени не
 был в состоянии ни писать
 ни рисовать, ввиду этого извини
 Тебя мои старшие и все же
 это письмо будет моею
 рукописью, себе хотя мне не
 очень, но в востановление
 моего здоровья более в Царской
 Палате всего при этом
 мне мне даже пришлось
 этому делу и стараться
 ни ко старому времени
 т.е. купание

и в силу этого, меня предвещает
 злая судьба, долгие и продолжительные
 жёсткая ссора и пофигизм, пофигизм
 на много-много времени в
 университете. Это последнее,
 разумеется, крайне неприятно,
 ибо я, наконец, являюсь во
 время, когда закончился, но всётаки
 во виду такого малоинтересного
 предмета, уже буду на Кавказе
 по крайней мере, радостно
 Завтра надюсь в Вагеновский
 купание в Марзани, ибо
 там уже много хороших купаний
 купаний, как было. Кр. великий
 мой радости, конечно, и в
 одно из из Мвоих писем
 Мвоё Величайшее сочувствие
 несчастной Сербии и изувечен-
 ной моё "Мвоё" в слове, ту-
 вильно, сочувствие, в слове
 теперь только поднимается Грехи
 и в то время, и в то время
 нечего Величайшего симпатии
 то на восток, ба Грехи,
 Сербии и Черногории одержали

Боевое поле, и в то время
 изами, а с тем же варваром
 И. Боевое поле, и в то время
 нами, слабой, слабой, на слабой
 нами, слабой, слабой, на слабой
 свободно писано, но не для
 когда я уже буду лучше, и
 сивовании, и в то время
 Мвоё Величайшее сочувствие
 описанию, в том же
 природы Кавказа. Замечу
 и пофигизм, в то время
 описанию. Много добрых Мвоё,
 Союз Мвоё

Ольгин

Кр. негласно в то время, и в то время
 много не предвещает, в то время

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ
ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ελήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράφου
τῆς 24/3 187
ὥρα Α. Μ.
Ὁ παραλαβὸν

Εκ Πιατιγορσκ

Ἀριθμὸς ἀφίξεως			Ἀριθμὸς τηλεγραφή- ματος	Τάξις	Ἀριθμὸς λέξεων	Χρονολογία παραδόσεως				Παρατηρήσεις
Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος	Εἰς	τῆς				Ἡμ.	Ὡρα	Λ.	Π. & Μ.	
187	24/3	187	5799	9	28	9	50	5	22	
ὥρα Α. Μ.										
Ὁ μεταβιβάσας										

M^r Henry Schliemann
Athens.

Ma santé très
bien j'ai expédié plus
sieurs lettres Athènes sans
inquiétude de ton silence
comment ta santé tele-
graphique caucase piati-
gorisk. Schliemann

503 (6)

1876

Serge Schliemann

Piatagorsk 28 July

1876

E. Deligouzes

29 July

29 (α)

249

Είπε

Κατὰ γὰρος δι' ἀρε-
 σούδας χδς μετὰ τῷ ἐν-
 σοφῷ μν καὶ τῷ δὲ βούλῃ
 ἀντὶ τοῦ ἀποστέλλει τὸν.
 καὶ δι' οὗ ἐκπράττει τὸν
 δευτὸν καὶ μετὰ αὐτῷ γο-
 να ἐν τῷ ἐγ. 1. Εὐφραδῶν,
 διότι ἀρχαῖος μιν ἐξ ἑσας
 ἐργασίας δι' ἑαυτὰ καὶ πρὸς.
 τὰ τοῦ ἐκείνου δὲ τὸν
 νεοσυχῶν

Εὐδοκία.

Εὐ' ἡμετέροις δὲ
 ποτ' ἴδμε ἀνέστηντες
 ἐν τῇσι. Διὰ τὴν ἰδέαν
 αὐτῆς ἡ ἐκδοχὴ τοῦ
 λα' ἀρχαῖα ἐν νῆσ' αὐ-
 τῶν ναιφῶν ναι' αὐτο-
 νῆα ἡ ἀνὰ τῆς ἡμετέ-
 ρης.

Ὁφείλει

Ὁφείλει

Εὐδοκία

P. Petersbourg le 14 Janvier

Monsieur Henri Schliemann
Athènes

Je vous confirme ma lettre
du 12 et le possession de votre
Dépêche du 19 et ainsi comme
; pour deux cents roubles à di.
; position de Serge Schliemann à
; Piatigorsk Casse et en informant
; télégraphiquement
J'ai écrit à Monsieur Serge Schliemann
à l'adresse indiquée
N° 27. - dont je vous débite
Monsieur 18 et
J'espère que vous m'avez de
N° 2. - dont j'assure au N° 27
N° 2. - dont j'assure au N° 27
N° 2. - et ainsi, Monsieur,
mes salutations les plus

Respectueusement

PPON J.E. GUNZBURG

S. Schliemann

J. J. J. J.

216 (c)

1876

J. C. Güntzburg

St. P. 31 July

B 16 tank
R 6 Sept

1876
F. Schlie

günstigen, der geistig vornehmlich durch
Licht zu überwinden: Gemälden, Gallerien,
Baukunst und Gips-Abgüssen, Kupferstichen, und
bibliothek u. s. w. Von der letzten der Ausstattung
ist bis jetzt noch die Rede gewesen. Mein
Anforderungsfall beträgt 1400 Thaler. Das
ist in der gegenwärtigen Situation nicht
möglich, obwohl es von fünfzig Tausend aus-
gesehen wird. Ich habe den Plan ausgemacht.
Die Ausführung oder Verhinderung steht
noch. Was sagen Sie dazu?

Am Donnerstag, 2. H. Juli, wurde mir
ein Briefchen gebracht zu drei Tugenden
ein gewöhnliches Büchlein.

Mit herzlichem Gruß von Leut zu
Leut, von Emilia zu Emilia bin ich

F

ausgesprochen
Friedrich Schlie.

waren, 4/76.

Wo sind jetzt Ihre Tugenden? Ich wünschte
sie auf noch einmal zu sehen. D. O.

Josephus Peter von Doctor!

Große Freude, mich zu sehen, wieder einmal
von Ihnen zu hören. Ich besuche schon sehr, daß Sie
die ~~besten~~ besten Bücher vor mich in den Weg bringen
müssen. Das ist ja nun allerdings geschehen, allein
die Sache ist, wie Sie schreiben, noch die Ab-
sicht, im nächsten Jahre wieder anzufangen: und
das werden Sie müssen Sie sich noch anzusehen
lassen. Und ein Andere kommt in die Ge-
gend von Hirsberg, ist noch anzusehen.

Oben steht es, Sie sind von Calvary
mit in zwei Anstalten zugeführte Recursion
Hans Prost. Vorzugsweise der Bursianschen
Inspektoren: brüest für class. Altklassiker-
schaft.

Ich Anstalt bezüglich der fünf feuerlosen
Sache ist bei dem Commissionsrathe Schmidt
in Proste, der ja alle feuerlosen in Leiden
hat, und gewiß. Die weitere Sie gewiß bald
erhalten.

Kann Sie mir sagen, dass Sie in Antwerpen
 das Asienlibellé gegen die Veröffentlichung
 machen, so waren Sie. Vergleichen Sie nur
 den langen Aufsatz von Joseph Rasswurm
 in Rodenbergs Rundschau (2. Jahrgang. 8. Sept.
 Mai 1876), der sich ganz mit großer Kenntnis
 ausnimmt. Kein anderer langer Aufsatz,
 der sich gegen die Abhandlung zu Gunsten
 der Lage hat (selbstverständlich mit allen von
 Ihnen ganz genauen Kapiteln und mit
 jeder Diskussion) liegt schon seit mehreren
 Wochen in der Redaktion der Zeitschrift der
 neuen Zeit. Es wird nun nicht lange mehr
 auf sich warten lassen. Das wird, wie ich hoffe,
 einen Rundschlag zu Ihren Gütern in der
 öffentlichen Meinung herbeiführen, obwohl ich,
 wie Sie ja wissen, in einigen Punkten nicht
 ganz Ihre Meinung bin. Hierher pflegen
 wir den zweiten Band ^{der Rundschau} von dem Petersbur-
 ger u. Pariser Abdruckmeister Ernst von
 Bahr, der in seiner Novade (für die
 oben auf von Ihnen die Rede) die Gei-

ner Palaklava für die somerische Lektüre
 nicht. Auch von Bahr ist ganz Ihr

Realien.

151

habe, da er ja über 1500 Jahre nach der Zerstörung gelebt habe; Kennt-
 niss der Umgegend aber setzt er noch bei demselben voraus, auch Kennt-
 niss des Punctes wo die Stadt gelegen hatte, denn die ganze Ilias be-
 weist, dass sie nicht weiter als 2 1/2 Meile vom Meere entfernt war. Auch
 nimmt er an, dass der Skamandros in Homer's Zeit im Bette des Intepe-
 Asmak das Meer erreicht habe. Sein jetziger Unterlauf würde durch das
 griechische Schiffslager gegangen sein und dieser Umstand vom Dichter
 erwähnt sein. Ansprechender ist die Erklärung des *δρωαυδς πεδίου* als
 des von der Küste weiter entfernten höher liegenden Theiles der Ebene,
 nicht einer Erhöhung innerhalb der Ebene. Es scheint jetzt fest zu
 stehen, dass die verschiedenen tumuli keine Asche enthalten, also die
 Veranlassung ihrer Entstehung uns noch ganz dunkel ist. Er unterscheidet
 jetzt noch vier verschiedene Schichten von Bevölkerung auf Hissarlik,
 die troische sei die zweitälteste. An der Erklärung von *δέπας ἀμφικ.*,
 von *βοῶπις* und *γλαυκῶπις* hält er fest und unterscheidet drei Stufen
 in der Entwicklung. Die idealen Begriffe Here als Mondgöttin, Athene
 als Morgenröthe sind ihm die erste Stufe. In der zweiten, zu welcher
 seine troischen Funde gehören, sei der ideale Begriff in ein Kuh- und
 ein Eulengesicht materialisirt worden; in der dritten, zu welcher die
 homerischen Gesänge gehören, seien Frauengesichter eingetreten, Kuh
 und Eule die Attribute der Göttinnen geworden, die Adjectiva aber wahr-
 scheinlich als »grossäugig und eulenäugig« gefasst worden. Man sieht
 nicht ein warum in der einen Uebersetzung das Thier bleibt, in der
 andern nicht, aber auch andere Dunkelheiten lässt der Aufsatz zurück.

burger.

Wunderschön aber werden Sie auf dem
 auf mehr in Waren finden. Es haben einen
 Ruf nach Lohwein erhalten, Spiel nach dem
 von dem Gymnasium zu geben, 10-12, Spiel
 auf in die Fäulungen der Gesellschaft zu führen.

32) Troia und seine Ruinen. Vortrag von H. Schliemann, gehalten in der Aula der Universität Rostock. Waren 1875. 4. 21 S. (Den Theilnehmern an der Rostocker Philologenversammlung überreicht).

Im Ganzen wiederholt Schliemann was in seinem grösseren Werke gesagt ist. Er giebt jetzt zu, dass der Dichter die Stadt nicht gesehen

(32) Troia und seine Ruinen. Vortrag von H. Schliemann, gehalten in der Aula der Universität Rostock. Waren 1875. 4. 21 S. reich). Im Ganzen wiederholt Schliemann was in seinem grösseren Werke gesagt ist. Er giebt jetzt zu, dass der Dichter die Stadt nicht gesehen

von Balaklava für die Journalisten Correspondenz-
büchse nicht. Auch kann von Bahr in ganz Ihr
Interesse. Finke im Magazin für die Literatur
des Auslandes (45. Jahrgang N. 25, im Artikel
der Journalisten Briefe und der Kinder (Kleinanzeigen)
verfassen. Cluffaz haben in noch nicht gelesen.
Die Herberstein'schen Abhandlungen über
die Klippe der trocknen Sonne sind ganz objektiv.
Die Aufsätze sind mit größter Genauigkeit
geordnet. Journalisten.

Áið þess levi si þessir Tíngus, ákoma-
 menot si. skilene þess þessir si þessir
 si þessir þessir þessir.

Wenn Sie in Ankerstation Aufgrabungen
machen wollten, so würde das gewiß alle
Welt interessieren, um unsere alte Mecklen-
burger.

Hochsehrnlich aber würden Sie mich danken
wenn Sie in Waren finden. Ich habe Ihnen
Kauf nach Schweden gesandt, Spiel nach Mün-
chen ~~an~~ Gymnasien zu geben, 10-12, Spiel
nach in die Pausen des Hofes als Geschenk.

1876

Pick Brewer

Columbia, S. C.

Aug 3

Aug 11

141 (a)

252

Columbia, S. C., Aug. 1, 1876.

Dr. Henry Schliemann,
My dear Sir,

It gave me great pleasure to receive your letter of March 5th, and especially to learn from it that you are purposing to visit America this autumn. I hope that nothing will prevent you from fulfilling your intentions of revisiting America; and surely Mrs. Schliemann will enjoy seeing the strange sights and peculiar customs of the Western World.

My wife wishes me to give you all a cordial invitation to come and visit us. Whatever our little town has to show, we shall be glad to exhibit to you; and I should be delighted to talk over with you about your more recent explorations

and the prospects of further discovery. There are several lines of railroad to this place, and the steamer from New York to Charleston brings visitors within ten hours' ride by rail.

There is one query I wish to put respecting the clay disks  of which you found so many at Ilion. Is there any sign of their being smoked by a wick in the centre, or of their being soiled with oil or any combustible? As you see on some of them emblems of fire-worship, are there any traces of their having been frequently placed near the flames?

Hoping that you are greatly prospered in all your work, I am

Very truly yours,
Fisk P. Brewer.

1876

Louis Arnould

Const / Houp

R 6 bis

107 (a)

Constantinople, le 1^{er} août 1876.

253

Cher monsieur,

Je m'y prends un peu tard pour vous accuser réception de votre lettre du 4 juillet et des deux volumes que vous avez bien voulu m'envoyer au même temps. Vous voudrez bien m'excuser en considération d'une indisposition due aux chaleurs exceptionnelles que nous avons ici et dont je viens de souffrir pendant une quinzaine de jours.

J'aurais voulu, en vous écrivant, pouvoir vous donner quelque opinion relativement à ce que vous désirez: malheureusement je me trouve aussi peu

avancé que lors de votre ~~spécial~~ départ de
Constantinople.

L'état du Sultan n'est pas aussi
grave que certaines gens le disent ici et
que certains journaux étrangers l'ont
annoncé. Toutefois il l'est assez pour que
Mourad V n'ait pu, jusqu'à
présent, et ne puisse pas encore recevoir
les ambassadeurs. La cérémonie du
sabre est indéfiniment ajournée, et l'on
n'en parle plus. Il faudra bien deux
ou trois mois pour qu'il soit en état de
s'occuper d'affaires. Depuis le jour du
suicide d'Abdul Aziz, il n'a reçu
aucun de ses frères et sœurs et il ne s'est
entretenu avec aucun de ses ministres.

107

(B) Un temps assez long se passera donc encore,
forcément, avant que je puisse avoir une
audience.

Ma femme a été très sensible à votre
bons souvenirs et vous envoie ses compliments
empresés.

Veuillez agréer, cher monsieur,
l'assurance de mes meilleurs sentiments.

Votre Amiable

342 (a)

254

MEMORANDUM.

FROM

GEO. W. WHEATLEY & CO.,
OF LONDON AND LIVERPOOL,Oriental, Australian, American, & General Shipping Insurance
and Commission Agency, and Globe Foreign Express,

23, REGENT STREET,

LONDON, S.W. 2 Sept. 1846

TO MESSRS.

J. Murray Esq

46 Albemarle St

W



Enclosed we beg to hand you an account of expenses for the delivery of pkgs: addressed H.E. The German Ambassador, Constantinople received here on the 8th May last. We are informed that the package was delivered on the 10th June—

Geo. W. Wheatley & Co.
Murray Esq

342 (b)

1876

Johns Murray

MEMORANDUM

EXHIBIT 2. A. 2. 1876

RECEIVED

AS FURNISHED TO THE COMMISSIONER OF THE LAND OFFICE

BY THE LAND OFFICE

OF THE COMMISSIONER OF THE LAND OFFICE

OF THE COMMISSIONER OF THE LAND OFFICE

OF THE COMMISSIONER OF THE LAND OFFICE



1876

R. Sidways

Δαδεργιάς 3. Ιούλ

7911

41 (a)

li' Desbarreaux lui 22/3 Aug^{re} 1876

Gröbe Kupfer & Zinn

Hæc ad præsentem meam 26^{am}
 ete. Legatis peritis Euzenien legem,
 per hunc peritiam ad apertum ro-
 tationem in hunc peritiam legem, nos
 autem vixi videri de ipse, ad hunc
 hunc vixi videri ad hunc peritiam
 maliam & in hunc peritiam.

[illegible]

41 (8)

41 (6)
Здравствуй ага Абдулхаизовский.

Ma' nū' gēs'da ēīx apizim
Eid'ōan āpim, āpazim nū'
āndō nū' āpazim āndō ad
vāpazim nū' d'pazim nū'
dabāimān k' apāp' gēs' āpazim
vāpazim, nū' nū' d' d'pazim

Gas lythras

Phelps

420 (d)

1876
Hugo Ruscheweyh
Hamburg 3 Aug

1876

Hamburg 3 Aug

R 234

wof. vallaupst iðgund mulefn
 miffailungun vlt. Cairney káfar miffailungun
 6 Lej.

[illegible]

Valley and meadow and flower rich vegetation
Gibson's meadow.

Von meinem Bruder Ferdinand für, falls
ich Ihnen jemals eine Grösse zu bestelln, und wenn
dann ein Brief für Sie, nebst besten Dank
für Ihre Brief und Grösse Ihre gütliche sowie
freundliche, welche ich freundlich annehmen und
bleibe Ihr ergebener & Landmann

Hugo Buschauer

420 (a)

Hamburg 3 August 1876

256

main liked also Pflanzensammler
und kaiserlicher Doctor Schliemann

Spann Bruch in Folge, habe ich mich, Span
mitzuziehen, und ich in der Zeit sehr für unsere
Körner, namentlich die Chili Oeläfen und Linsen
die 6^{te} Bonds von 1867. fast nur für wellkommen
sind, und dass diese auch sehr beliebt, einige Jahre
wegen "den" Paris, Japan, Chili und dem Vereinigten
Staat, besteht also die Zinsen in Silber, und zwar
die 6^{te} Obligationen 1868 of the Argentine Republic,
wird für uns sehr beliebt, und ist sehr "den"
unsern, einige Jahre, als sie gegeben,
stellt zum letzten Malen den Kurs zu verkaufen, der

Die eine vormalige Zerstörung der
Zinsen und Amortisation besonders stark zu sein
muss, und das Silber in die Zinsen besonders in
Gold, sondern auch in Berggold gegossen worden
wird, und das Berggold fast bekanntlich seit
einigen Monaten einen sehr niedrigen Kurs
haben und geringere als verkauft, und steht in Folge
dessen circa 25 % unter dem gegen Gold im Vergleich
unter dem Silber dagegen steht mancher ~~sehr~~ ^{kleine} Gewinn
und sogar, besonders wenn es besonders wertvoll ist,
und man soll zu jetzigen niedrigen Kursen nicht
zurückgehen, sondern eine Gewinnung absetzen, welche
eben kurz vor dem Krieg gewesen war, jetzt man
mit Capital Ombeln gekaufte Silber, man die für
in der Lage sind.

Kauflung ist unser wichtigster Markt für Süd-
american: Kurz Papiere, vielmehr ist London dafür
der wichtigste und unersetzliche Ort.

[illegible]

HAMBURG

Wickham, and also Buenos Aires
to the Argent. Republic to be admitted under immu-
nity, Mass. & Labor Legislation except all Uruguay,
(Montevideo) to it as being under immutability
not in extreme Land where they were being
and the other Buffing in the same manner.

ist jetzt abgerufen sind und Lanta, insbes. die
Chili Bonds und die Langa vor fast zwei als
supra Capitalmarkt befragt werden.

Sind ist also nicht ein volksthümliches
 Wort, es würde "überhaupt" im Gegensatz
 zum Spanisch stehen, und man würde
 es in der That nicht verstehen.

Don hatlan besond'barist unternen yuggesessenen
Gesellschaft felen in Juan unter Branghene zugesamt
am 5 September waren von fünf Vorkämpfern felen,
"han die Andragungen von Troia und in Ostbay
mussos" Branghene felen in Juan eine fengfaltung
d'gröb in unklaren und unglückselnen, d'gröb in
im felften Grade hat sein vönd, warum die uns
für diese Vorkämpf (von H. Dr. H. Schrader felen in)

SCHLIEMANN & Co

BORDEAUX

Bordeaux 3 Août 1876.

Monsieur le J^r Henry Schliemann
Athènes.

Conformément à l'ordre dont vous
avez bien voulu nous honorer, nous expédions,
Monsieur, aux Messageries Nationales à Marseille
pour être dirigé sur le Syrie, à votre adresse,
1 barrique St. Emilion à frs 2/5...

(Dans le double fût de cette barrique se trouvent les Capsules & Étiquettes)

- 12 bouteilles Haut Sautesnes à frs 3.50
- 10 bouteilles Cérés sec à frs 3..
- 6 " Vieux Cognac fine Champagne à frs 4...
- 4 " Rhum Jamaïque à frs 4...
- 20 " Margaux 1864 à frs 2.90
- 24 " Champagne Crème d'Aj à frs 3.50.

Tous vous avons choisi, Monsieur,
des qualités excellentes & serons flattés qu'elles
obtiennent votre entière approbation.

Veuillez trouver ci-joint notre
facture s'élevant à
frs 476.50 & dont il vous plaira de nous créditer.

Toujours dévoués à vos ordres,
nous vous présentons, Monsieur, l'assurance de
notre considération la plus distinguée

Mes profonds respects à Monsieur Schliemann
Otto Schliemann

H. Schliemann & Co
Felix Fayet

facture

546 (a)

Bordeaux, le 2 Août 1876

Facture à divers Liquides
expédiés d'ordre et pour compte de Monsieur le D^r Henry
Schliemann à Athènes

par chemin de fer allant à Marseille
à l'adresse des Messageries Nationales, avec assurances à
Marseille
par Schliemann & Co

S & C 6208	1 barrique St Emilion	à fr 215.- la barrique	fr 215.-
	<u>Double fût & Etiquettes gratis</u>	300 capsules à fr 25.- pr 100.	7.50.
" 6209	1 caisse de 12 b ^{lles} Haut-Sauternes	à fr 3.50. la bouteille	" 42.-
" 6210	1 caisse de 10 b ^{lles} Hérés sec	à fr 3.- la bouteille	" 30.-
" 6211	1 caisse contenant :		
	6 b ^{lles} Cognac fine Champagne	à fr 4.- la bouteille	" 24.-
	4 b ^{lles} Rhum Jamaïque	à fr 4.- la bouteille	" 16.-
	<u>10 b^{lles}</u>		
" 6212	1 caisse de 20 b ^{lles} Margaux 1869	à fr 2.90 la bouteille	" 58.-
	à reporter	fr	392.50.

Sx^C 6213
6214

546 (6)

report

fr

392.50.

2 caisses de 12 b^{lles} Champagne Crème d'ity
ensemble 24 bouteilles

à fr 3.50. la bouteille

84. ~.

fr

476.50.

J. Schriener & Co
Paris Payet & Co

440 (c)

1876

J. Henry Schröder & Co
London 4 Aug

R 22 Ha

R 24 Ha

440 (a)

258

London 4 Aug 1876

receiving of money and of the giving of
mail Henry Schliemann Esq

you need not ask the bank in London
about the matter

Dear Sir,
We are favored with your letter of the
24th ulto, contents duly noted.

answering your enquiry relative to
Argentine Bonds we beg to say, that the
1868 Loan is repayable in 1889.

The fall in these Bonds has certainly
been very severe, & is attributable to the
financial difficulties both commercial &
political through which the Argentine
Confederation has lately been passing, &
partly in sympathy with those South American
States, which have recently defaulted.

The fall is however in our opinion
exaggerated, as we learn on good authority
that no anxiety need at present be felt

1881 July 8 & received 440 (6)

regarding the future payment of dividends

The same remarks apply to Chilean Bonds, in which the fall has also been very severe, & is owing to the unsatisfactory state of affairs in Valparaiso, & which more or less has effected all South American Securities

We shall not fail to inform you should any alteration in the values of these Bonds take place, & meanwhile

We are Dear Sirs

Yours very truly

John C. ...

Enclosed please find note of encashed coupons

for your account. we credit you

£ 146. - which please book in conformity

with the ...

The fall is however in our opinion

exaggerated as we have on good authority

that no anxiety need be felt

H. Schliemann Esq^{re}

Paris

C^{rs}By encashment in New York for his acc^t of

1	Ottawa Oswego Fox River R. R. Coupon	\$	40.
10	Burlington & Quincy	"	400.
6	"	"	192.50
5	Chicago & Alton	"	175.

		\$	807.50
1/2 %	Commission in N. York		4.04

		\$	803.46
--	--	----	--------

	@ 112 % Gold	\$	717.37
--	--------------	----	--------

Remitted @ gold on Bruno Silvarson @ 486			
	due 19 th Oct	£	147 12 2
91 days Interest @ 2 %			14 9

	per 20 th July	£	146 17 5
Insurance to New York, registration fees			
postages, stamps & petties			- 17 5

	per 20 th July	£	146 - -
--	---------------------------	---	---------

— E. & L. E. —
 London 26th July 1876
 J. Henry Throder

Turkish or the Russian tribes
inhabit the 'whorls' and
to be found in every kitchen,
school-room and shop.

They instantaneously give
the results in every cal-
culation that has to be
made without expenditure
of pen, ink, pencil or time,
& consequently were peculiarly
valuable when pencils,
pens & paper were wanting.

They are in the East
composed of two squares
~~the one representing units~~
consisting each of ten lines

Haute Savoie
France

5 Aug.
1876

Sir

I opened your work
at the plates of 'Whorls'
and was absolutely
startled at your discovery
although I had considered
this process as belonging to
the highest antiquity.

I was sitting in my
billiard-room. I raised
my eyes from the page
and they rested on the frame

used for counting the game ^{1.332 (6)}
by means of the "Whirls"
There were 144, distinguished
by difference of size and
colour, which in combina-
tion with their position
on the brass rods on which
they moved, serve to mark
the game of each player
or of any number of players.

This frame of "whirls" had
been a marvel to me
when I received it. I
had sent to Lausanne
for a billiard-marker

& expected to receive the stupid
commonplace indicator
used in England & France.
In lieu of that I received
this frame of "Whirls" (I had
no name for them before)

Now in the midst of Europe
this admirable method of
numeration & addition &
multiplication had been
preserved unaged & un-
changed. I
had thought that it was
too excellent not to have
been extinguished by civiliza-
tion.

Throughout the vast extent
of Tartary, wherever the

1333 (c)

Myself has been 2; often
 I was on one meal a day,
 consisting of a dish of
 greens & rice boiled
 together. You restricted
 yourself to this modest
 allowance to acquire the
 means of study. That
 was not my motive at
 least in the first instance
 but for health & to
 ensure myself to privation.
 Afterwards I did so

1333 (a)

259, 1

2 of rods with ten wheels on
 each. This double frame
 furnishes the means of
 calculating all sums from
 1 to 100 times a hundred.
 There is no labour to be
 expended & no possibility
 of error.

The only difference is that
 these are of wood, whilst
 those of the Trojans were
 of pottery or stone.

Doubtless their rods were
 in wood as shown by the
 larger dimensions of the
 bones & these have perished.

that the learned of Europe
should not have been
able to discover their use
does not surprise me.

The moderns have much
science but they want
eyes. They are capable
in what is complex, inca-
pable in what is simple.

I seize this opportunity
to express to you my
gratitude for having justifi-
fied Homer against modern
criticism. Also, brother

1333 (6)
reasons.

I have enjoined my
children to commence their
weekly work each Monday
morning by reading page
5 of yr. biography to impress
in their minds the duty
of rigid application.

Between your habits &
mine there is on two points
a singular resemblance.

Your dinner cost $1\frac{1}{2}$ pence
besides yr. rye porridge
breakfast. My daily expendi-
ture when living by

gaining money with a
view to study or to the
carrying out of the results
of that study, for the
advancement of science
in your case, in mind
for the benefit of my
country & of the human
race.

I enclose a letter in
a newspaper the Rome
which indicates these
~~objections~~ objects & is the
only indication I have given

1334 (6)

of them.

259, 2

I observe at page 159
of the translation of yr
work by W Smith that you
figure a vase of "a very
remarkable form". You
will be glad to have the
explanation of it. There
are others, as at p 87 &
160 & they show that the
Trojans contrived the
antique method of ingurgita-
tion with, as the common
drinking vessels show - our
present form of drinking. I

1334(c)

don't mean of course drinking
from tumblers & wine glasses
which with plates &c for the
indoor guest is a type
of the modern man

I am in common with others,
I am indebted to Dr. Schlie-
mann for having discovered
Troy. I also am indebted
to Troy for having discovered
to me Dr. Schliemann

I have the honor to remain
Sir

Yours very obedient servant
D. Dyerhurst

1334(a)

I for economy, enabling
myself to pay my short
hand writer out of the
savings thus effected.

My hours of work have
been daily sixteen hours
since I was 16 years of
age, but sometimes
extending to 20 in the
24. This I could ^{not} have
done had I eaten like
other people.

Another coincidence
between us is the interrup-
tion of study for the purpose of

121 (α) 260
P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris 5 Mars 1876.

à Monsieur H. Schlemmann
à Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai le honneur de vous accuser réception
de vos lettres des 19, 27 & 30 février.

Maison 33, rue de l'Arcade -

Chombourg a laissé en plan quelques petits
nettoyages qu'il s'est chargé de faire en
substituant, non moins de vous lui proposer
de nettoyer la façade de la maison 33,
rue de l'Arcade - Quant de demi pièce
sur le prix de vous l'indiquerai. De
toute façon je permets par là le travail à temps
sans vous exiger que la ville ne le fasse
par elle-même à vos frais; ce qui serait
plus coûteux.

Maison rue Aubriot -

Agemas - Lamié ont payé le terme
d'avril & paieront celui de juillet &
le feu de 2 mois; de voir de Es parvenirai
Selon vos instructions.

Maison 6, rue de Calais.

Chirameau a tout payé même Juillet.
Quant aux autres retardataires ils ne
sont pas plus en retard qu'à l'ordinaire;
Je ferai le nécessaire.

Monsieur E. Ginzburg.

Je lui ai écrit & il m'a répondu
qu'il ferait toucher chez moi les 200 fr.
le 1^{er} Courant.

Sous ce pli; Je vous envoie
Vos comptes du terme de

juillet sans le résultat d'anné
paraîtra satisfaisant, José Laperrière

Et Veuillez agréer,
Messieurs,

La nouvelle assurance de
tout mon dévouement.

J. Beaurain

P. S. L'état garantit la totalité des
intérêts des actions de l'Est. Il ne garantit
pas les intérêts des autres actions de chemin
fer.

P. S. Je vous envoie la revue
archéologique de Juin.

62(c)
I expect to get an answer
from both very soon &
will then communicate
them to You. Of course
I mentioned nothing about
Your wishing to sell - Nothing
ought to be said about
that before the Emperor
will say "I should like
this collection to belong
to Russia" - There is time
enough to tell them
about selling it. But
I think that at all
events offer to acquire
the collection must
come from them & not
from You. Am I correct?
Of course nothing of

Private

62 (a)

26 July 76
7 Aug. 76

Dear & much honored Sir

Yours two, ^{kind} letter of 9th
 & 12th July have reached me only
about 10 days ago! Thanks to our
post office & to the Philos Archaeological
Society which chose to detain them.
I hasten to answer them or rather
I will first explain what I
have been able to collect with
respecting the Imperial Acad. Soc.
& Your magnificent Assyrian
Treasures.

From your letter which I received
some time before your last one
I concluded that you did not
wish to sell the collection but
that you desired to understand
what is the opinion & the

Effect with
N. H. Soc.
Lillian
Sagouness
June 7

Sympathies of Ruspi^{at} regarding
your glorious discoveries & that
you doubted whether Ruspi^{at}
appreciated your labours.
Consequently I wrote to a
friend of mine who assured
me that the G. D. Duke Constantine
sympathised greatly w. Yr
researches & discoveries & asked
me to write an official
letter to the Archeological
Society of which the
G. D. is Presd. & promised
to arrange it so that you
would ^{receive} a favourable
"omguzb" fr the Society i.e.
fr the G. D. Duke. But from
your last letters I have with
great pleasure perceived that
you would feel inclined
to sell your grand Collection Society Professor P.

& that you are not averse
to give Ruspi^{at} the Preference.
So I immediately set to
work in a different way.
I wrote to a friend of
mine, a very influential
literateur & member of the
Society (& what is more
a literary "aide de camp" to
G. D. Duke Const.) & explained
to him my patriotic views
& how I would be pleased
if he could arrange it so
that the G. D. would induce
the Emperor to acquire
the collection of Dr H.
Schliemann. Besides I wrote
an official letter expressing
my views on the subject
to the Secretary of the
Society Professor P.

63 (c) You will succeed to depart
Heraclius Pasha. All you
say about him - showing
to be a real Turk of the
old school. I have
perused all you kindly
wrote to me about your
excursions at Mycenae
& difficulties which induced
you to abandon them for
a time - with the greatest
admiration for your perseverance
& w- feelings of the greatest
disgust as regards the
conduct of the Turkish
Authorities. I wish you
much success in the acropolis
of Mycenae, Tiryns & Argos
in all your glorious ~~and~~ ^{and}
enterprises.

261, 1
63 (d) the contents of your letters
will be known to the journals.
Mr. Horn is - excuse me
for the rude expression
a scoundrel & an ignorant
pig, grabbing in pearls. So
I have told him. -
As I believe that Rus-
sell will not let ^{pass} ~~go~~ this opportunity
to enrich in such a magnificent
way its great Museum.
I act here, believe me, quite
disinterestedly but perhaps if
the thing goes on as I wish
- somebody must be offered
something - but I cannot
say now who, how & when
I told them that Mr. Gladstone
has promised to dispose of the
collection in the British Museum
& that of course Mr. G.

will arrange it in such a ^{63 (8)} way that England will purchase the collection. I expect this will add ^{to their} ^{& increase their} energy to purchase the collection - if not for any other reason at least from envy & hatred to England.

Of course You know the personal reasons of hatred we (i.e. our Rep^l Family) have against England besides the Mid. and Turkish Questions. As to our Gov^t aiding You to depose Ibrahim Pasha - I have spoken about it to a person who ought to know what he says & he said that Russian

Gov^t has no influence whatever w. The "Sublime Porte" at this moment our Ambassador is summing for his life - as it is - & that at all events the Gov^t would not interfere unless it had already purchased or collected or something of the kind. Now it has no "reason" to interfere for You - but he said Mr Gladstone can do much more for You through ^{through} Isaelli or in general the Ministry. England being now the only support of Turkey & Russia is its greatest Enemy! - We all hope

thus name Pskov
 Russia. — without
 adding anything else
 as in that case they
 are apt to get lost
 being sent to one
 of my numerous estates
 which I never visit &
 there an ignorant steward
 (in some cases a mannikin) stores
 them away for me & afterwards
 forgets all about them!

With best wishes &
 thanks for your great favour
 to one so undeserving of
 them I remain respected
 Dear Sir Yours
 obliged & respectful

A. C. Brockway

D. H. Schlimmer

As a curiosity I send you
 a cutting for Horn's paper
 relating to your having
 abandoned for the time
 your researches at Troy.
 Do you think I can safely
 send you the newspaper
 containing your Biography
 & portrait per Boat
 Post (sans bande) or
 would you indicate a
 bookseller to whom I
 could address it for
 transmission to you?

Excuse kindly my hasty
 letter & the bad handwriting
 I have lots of unpleasant
 Govt. affairs on my hands
 & so must write even
 my most valued letters

in haste. -

150 (6)

I hope You are quite well & enjoying the beautiful weather of Greece. It is raining hard here, now.

Please do not address ^{kind} Yr. letters (each of them is a precious jewel to me & treasured as such beyond all Imperial Rescripts.) to me as V.P. of the Archaeological Soc. of Piræus as I am no longer even a Member of the vile lot called Archaeological Soc. of Piræus. They have

persecuted me here, detained my letters & their property as so I abdicated all my offices in relation to that Society & quarrelled with the lot (at least for a time, i.e. until some obnoxious persons will be removed from among its members) & have transferred all my activity to the Society of which the kind & attentive Grand Duke Const. is president. It will be safest to address Your favours to me

1876

336 (c)

Comme d'habitude, vous m'instruisez avec
tout l'enthousiasme sur les Américains
et les braves d'honneur.

M. de B. qui j'ai en l'occurrence
profondément et de bon foi, m'a demandé
des nouvelles et voudrait bien savoir
que j'étais encore ici!

Il faut dire, mon cher Monsieur
Schliemann, attendu, par son fouille
de terre que M. Amable ait pu le
moment propice arrive. Si comme
le représentant, je vous en écris de
suite.

Adieu, cher ami, j'ai mille
joies pour que vos jours en bonne santé
et pour que vos fouilles de Mycène
entraient triomphant. — et si le flot
de la mer Egée ne parvient pas
Athènes, j'ai certain que ma tâche
sera bientôt terminée.

Bonne Complément L'empereur,

E. Mafay

Je me réjouis de me donner
plus tôt possible des nouvelles —
hôtel de l'Opéra.

263

336 (a)

Constantinople, 8 août
76

Cher Monsieur Schliemann;

J'ai reçu les deux lettres que vous
m'avez adressées, et je vous
remercie mille fois de votre bon
souvenir et de vos souhaits pour le
prompt achèvement de l'affaire qui
m'a fait venir à Paris.

Malheureusement, les choses vont
lentement dans ce pays et je ne suis
pas encore arrivé à terminer ma
enquête. Cependant, j'espère dans peu
que mon débiteur va recevoir ce qui
lui est dû par le gouvernement Ottoman
et qu'il m'en fera un 1^{er} versement,
dans j'ai grand besoin.

C'est le monde à voir ici avec
beaucoup de regrets que vous ayez été
contraint d'abandonner la fouille
de Mycène, par suite de la traversée

du Dilegué: personnellement, j'ai
 vivement apprécié, puisque le fait que
 vous ayez pu me procurer du plaisir
 d'aller sans retour dans la Meuse
 et de visiter avec vous et vos
 lumières, ces plaines humides.
 Puisse vous, cher Monsieur, vous
 retrouver un jour et recommencer nos
 promenades de Constantinople à des
 Dilegués, si vous ne pouvez en faire
 autant à Brice et à Pergame!

J'ai vu M^r Amable qui doit
 vous écrire de son côté; — Il paraît
 que le moment n'est pas encore venu
 d'entreprendre la campagne contre le
 Dilegué. Enfin, que les circonstances
 le permettent, M^r Amable écrit
 dans le même sens.

En attendant, vous avez juré
 au bon Dieu au Dilegué, qui se
 trouve ainsi, par votre départ, de
 son appartement mensuel: c'est une
 petite punition de sa sottise tracassière

et douteuse.

J'ai fait un tour à la gare, le volontaire
 continuant à se promener dans les rues
 d'Istanbul avec Damien, yagant
 et pistolet; ces sont généralement des
 gens à figures rébarbatives, qui traitent
 quand le Nord D. Bachibazette et
 des filles de mespacer. C'est une véritable
 honte.

J'ai fait une absence de téra, ce qui
 m'a empêché de vous répondre plus tôt. J'ai
 allé aux Îles de Brice, par grand bon
 vent de mer. Malheureusement la chaleur
 est horrible pour mon autre farfouille,
 et j'en souffre beaucoup. Je n'ai pas encore
 creusé, comme vous l'avez, contre cette
 température tropicale, que vous avez
 bien.

Je n'ai pas eu le temps
 encore, il me faut rester à Constantinople,
 mais j'en ai peur que je ne sois
 hier mon ancien voisin de 22, et
 nos promenades de Trophée et nos
 excursions à Istanbul et nos

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris 9 Août 1876.

à Monsieur H. Schliemann,
à Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai le honneur de vous accuser réception
de votre lettre du 21 juillet & je vous
envoie sans ce pli les réponses aux petites
questions que vous m'avez posées.

Je me conformerai à vos instructions
pour les Coaverges.

J'ai payé, hier, à Monsieur J.C.
Linsburg les 2500 fr.

Je souhaite que vos familles
vous fassent les meilleurs vœux
Vous en attendez que votre santé s'ait bonne.
Je vous prie agréer, Monsieur,
la nouvelle assurance de tout mon
dévouement.

P. Beaurain

1876

P. Beaurain

Paris 9 Août

R 22 1/2

Esculier D = 1^{er} Stage à Droite =

Mad. Camet Gerome au 1^{er} janvier 1876 = 139.20
 on lui a consenti le 6^{ème} 1875 un eng^t,
 de 3 mois seulement, c. o. d. du 1^{er} octobre
 1875 au 1^{er} janvier 1876 au prix de 114^{fr} 25
 afin de ne pas laisser le logement vacant.
 Mad. Camet ayant donné l'eng^t pour 8^{ème} 1875.

Chambre N° 18 = Il n'y a pas eu de m. Legrand a
 bien quitté cette chambre au 1^{er} octobre 1875 en
 quittant Paris, mais il s'est reprise à son retour
 au 1^{er} janvier 1876 car elle était encore alors
 vacante.

Rue Aubriot N° 7 a g.

Bat. V. N° 24 = Mercier occupé toujours
 doit partir en juillet.

do N° 24 Gerome d'arrêt vacant.

man auch aus besseren Gründen zu verstehen
mag, als die Notwendigkeit, dieses zu lesen,
daß man in der Kunstwelt möglichst
pflichtliche Politik nachlassen und sich
in eine politische Grundschrift, und der
man schließlich gar nichts leisten kann.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr, sich stets
wünschen zu sehen, daß ich nun gegen
große jenseitige Anfechtungen der Politik gewinne, die
ein unüberwindliches Blatt zu gewinnen ein
Kunst ist. Es scheint schon ich gegen sich selbst
erhalten will, die ich Offizium nicht ist,
so wenig bei ich in Kunst, mich auf jenen
Kontext rings lassen, die ich in ihm stehen,
pflichtige Begründung als eine gewisse nicht ein,
zu lesen warum.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Ludwig Kollhoff

Herrn Herrn Herr!

Indem ich Ihnen meine Aufregung
Ihren die angelegenen Beilagen überreichte,
ich, bitte ich mich sehr zu entschuldigen, daß ich jetzt
noch das Wort an Sie nicht. Als Sie sich
gegen die Redaction wendet, um die
Dauerhaftigkeit zu machen, was ich nicht für
die fast jetzt vollständige Abwesenheit selbst
in der letzten Zeit eine vollständige war,
nach Abgänger, die mich nicht gestatten,
mich mit einer Anzeigenzeit zu befehlen,
die mich nach zwei Lektionen für ein
beizugeben - nach zwei Lektionen für, mit

ist einerseits der letzte sein müßte,
 der, somit als überausst meines An-
 scheinung unterstellt, einem Angeriffenen
 und Mordgeboten die Gatten insofern blätter
 verflucht, andererseits ist jedoch mein
 Wissen der erste gewesen bin, da in der
 dänischen Post gegen Dr. Offmann aus-
 gesprochen wurde. Es ist der Fall,
 der der Mensch nicht und seinen Ver-
 fahrer der Mensch nicht wissen kann,
 ebenso wenig wie er nicht wissen kann
 mit der Art und Weise, wie es sich sein
 Aufgabs gestellt hat, und wie er an die Lösung
 derselben herantritt, einander zu erklären.
 Der große Problem, der unverständigen
 Hölle der Menschheit zu sondern, wenn
 werden, die nur die menschliche Natur der.

besteht, daß der mit der Natur der
 sein Zusammenhang und menschlichen Natur,
 mitbringen sich können sein und auf dem
 für die der Veränderung der Natur
 die Elemente sich ändern und haben, ist
 mir nicht möglich, daß die menschliche Natur,
 menschlich werden und werden, der
 geschehen werden. (Mag man jedoch einen
 Grund nicht einsehen, wie man will,
 so kann man den an und für sich annehmen,
 der Natur der in Olympia die Natur,
 Lösung nicht verstehen, daß mit geringer
 Mitteln Aufmerksamkeiten gelöst werden
 ist, aber wird man nicht wissen, was
 will vorangehen und sich der geschehen Auf-
 gabs klar bemerkt man. Ob die von der
 die Natur der, und Cliggen wissen, der

Albert Laverne, Notaire

13, Rue Gaitbourg

Paris, le 12 août 1876

Monsieur

J'aurais vous avoir l'obligeance
de me faire savoir, si vous avez entre
les mains des fonds suffisants pour
nous payer les frais de tutelle
d'aspirateurs de la maison de M.
Müllmann. Ce sont que des
débourses qui s'élèvent un peu
à 1150^{fr} et que je devrais m'adresser

639 (6)

a mons. ci

Très agréablement
l'assurance de mes sentiments dévoués

L. Coum
Hral

1876

ΣΠ: Δημητρίου

Ηγίας 15ης

1130

36

267,
Ερ' Ανδρ. 15 Αυγούστου 1876

Αντί

Εγώ δὲ εἰς ἄνδρας εἰδότες ἢ ἄγους
ὅτι διδόντες ἐργασίας τῷ ἀνθρώπῳ
ἐν τοῖς αὐτοῖς ἀνθρώποις ἐν ποσὶ ἰσχύος
ἐν ἑαυτοῖς, παρακαλοῦντες εἰς τὴν αὐτὴν
ἀρχιεπισκοπὴν εἰς τὴν ἀρχιεπισκοπὴν τῆς
ἐκκλησίας καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς αὐτὴν
τὴν ἐκκλησίαν, ὡς διδόντες αὐτοῖς τὴν
ἐκκλησίαν καὶ αὐτοῖς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ κα-
τὰ τὴν ἀρχιεπισκοπὴν τὴν ἀρχιεπισκοπὴν,
ἰσχύος εἰς τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἀρχιεπισκοπὴν καὶ
καὶ αὐτοῖς τῇ

ἐν ποσὶ ἰσχύος
κατὰ τὴν ἀρχιεπισκοπὴν καὶ αὐτοῖς
ἐν ποσὶ ἰσχύος καὶ αὐτοῖς
κατὰ τὴν ἀρχιεπισκοπὴν καὶ αὐτοῖς

Δοκίμιον Δημητρίου

1876

Giust. Nicolucci

Isola del Lini 16 agosto

R. 25 dr
720 dr

368 (a)

268

Isola del Lini 16 agosto 1876

Pregiatissime Signore

Ricevuta la sua lettera mi diedi opera a far noto, ai nostri giornali, gli ostacoli impreveduti che si sono frapposti fin qui alla continuazione degli scavi di Troja. L'articolo in questione non fu pubblicato che per punto, come fece anche il Times, ma si accennarono tutte le difficoltà incontrate da lei, e con ciò io credo che ella sia stata convenientemente servita.

La ringrazio delle notizie che ella mi dà sopra l'into e sopra Micene, che sono per me obbligatissimo delle belle fotografie che ella si compiacque inviarmi delle mura peloponnesiache di queste celebri città. Quanto le farei piacere anche se potesse mandarmi anche qualche fotografia delle mura antichissime di Troja! — Ella, se ben ricordo, ne pubblicò dei disegni nelle sue *Antiquités Troyennes*, ma io non possiedo quell'opera, e non posso quindi avere sotto l'occhio i disegni divulgati da lei.

A quest'ora credo che Ella colla sua grande attività
e i suoi grandi mezzi abbia ottenuto qualche risultato
nelle sue nuove esplorazioni nell'antica Grecia -

Ciò che mi scrive intorno a Santorino lo comuni-
cai tosto al D.^r Pierriano Zecchini, uneto, il quale
stampa al presente un'opera intitolata Quadri della
Grecia Moderna, de' sono rimembranze di un suo
lungo soggiorno nella Grecia - Le sue osservazioni fa-
ranno parte di una nota che lo Zecchini inserirà nel
suo libro - Io le mando per la posta un manifesto
di apprezzazione a quell'opera. Se a lei piacesse ac-
ciuffi alla stespa sarebbe opera gratissima allo Zecchini,
non per lo smercio del libro, ma per vedere orovato
di un nome tanto illustre l'elenco de' suoi sostenitori -

Ella mi dà coraggio a disturbarla, ed importunar-
la per chiederle conto delle sue scoperte, ed io profitto
volentieri della sua cortesia, chiedendole in pari tempo
il permesso di poter divulgare le sue comunicazioni,
le quali interessano in sommo grado tutto il mondo
scientifico -

Gradisca, illustre signora, i miei distinti saluti, e mi
veda con ogni considerazione
Sua devotissimo
D.^r Giustino Nicolucci

A. H. H. H. H.

Allyrais 17 Aug

7796

Εν Αθήναις, ἡ 17^η Αὐγούστου
1876.

399 (a)

269

Ἀξιότιμε θύγε Κύριε Σχλίεμανν,

Τὴν ὑμετέραν προσβλήν ἐπιστολὴν ἔλαβον καὶ
τὸ ἐσπέρας καὶ σπεύδω ὅπως δώσω ὑμῖν τὰς δε-
ούσας δεξιὰς πληροφορίας περὶ τοῦ [χαλκίνου] νο-
μίσματος, οὗτινος τὸ χάρσινον ἐμμεγέθον μοι ἐ-
στειλάτε.

Τὸ περὶ οὗ ὁ λόγος νόμισμά ἐστι τοῦ Ἄργους
πρὸ πηλοῦ ἤδη γνωστόν, βέρον ἄρ' ἐνὸς μὲν κερα-
= γην Ἑρας μέσσεβάκην, ἄρ' ἑτέρου δέ στήγην· ἐν
δὲ τῷ πεδίῳ, πρὸς δεξιά Θ, πρὸς ἀριστερά περι-
= κεραγαίαν. Τὸ νόμισμα τοῦτο ἀπονέματα συνή-
= θως εἰς τὴν Θυρέαν τῆς Ἀργοχίδος, ἀλλ' σφαγε-
= ρῶς· τὸ νόμισμα εἶνε τοῦ Ἄργους καὶ τὸ Θ, ὃ
περ ἐκλαμβάνεται ὡς Θ, εἶνε τὸ δασύ (spiritus
asper) καὶ σημαίνει τὸ ἥμισυ τῆς εἰς ἡμᾶς εἰσέ-
= σι ἀγνώστου γέξεως τῆς σημαίνουσας τὴν τοῦ
νομίσματος ἀξίαν, κατὰ τὸν Π. Λάμπρον, οὕτι-
= νος τὴν γνώμην παραδέχομαι. Ἡ δὲ τοῦ νομί-

=σματος ἐποχή ἐστὶ ἡ τῶν Μακεδονικῶν χρό-
 =νων, καὶ ὡς ἐν τούτῳ τὸ Θ δὲν δύναται, οὐδό-
 =ως γὰρ ἦνε Θ, διότι τοῦ ἐπιμήνους ἡ τετρα-
 =γώνου Θ ἡ χρήσις ἤρξατο κατὰ τοὺς χρόνους
 κατ' οὓς ἡ Ἑλλάς ἐγενετο Ῥωμαϊκὴ ἐπαρχία
 (ὄρα Franz, Elementa epigraphicae Graecae,
 σελ. 231). Τὸ δὲ δαυὶ Θ (δίγαμμα, ὅπερ καὶ
 F) ἀπαντᾷ ἐν παναρχαίᾳς ἐπιγραφῇ.

Ἡ δὲ ἀξία τοῦ νομίσματος Φρ. 3.

Προσβέρετε, παρακαλῶ, τὰ σεβάσματα
 μου τῇ ἐργοίμῃ Κυρίᾳ Ὑμῶν συζύγῳ.

Μετὰ τῆς θερμῆς εὐχῆς ὑπὲρ τοῦ αἰσί-

=ου τῶν Ὑμετέρων σπουδαίων ἀνασκαφῶν

ἀποτελέσματος μένω μετὰ τοῦ προσήκου.

Ἐστὸς πρὸς Ὑμᾶς σεβασμοῦ

ὁ αἰεὶ πρόδουλος καὶ

ἐγκρινὴς φίλος

Ἀχιλλεὺς Ποστολάνας

Ich will wohl von einem
 Hund von einem Hund
 machen und das für
 100 Genuß, imfa bezahlt
 wird, als ich den jungen
 Hund ankaufte, für
 mit der 10 Genuß
 Jahr die kleine meine
 Hund ankaufte, für
 einzelnen Hund für
 Hund. Genuß
 kaufte mich, für
 einzelne für
 obwohl die meine
 für einzelne Hund
 4 - 500 Pf. D. für geboten
 wurde.
 Also 100 Hund und für
 gekauft wurde, für
 ist mit 15 bis 10 Pf.
 für Hund ankaufte, für
 der junge Hund und
 gekauft wurde.
 Und allein macht
 davon, der eine Hund
 Hund ist für
 bleibt, für was ich
 gekauft habe. Für
 bringen, was für
 solche Mann, für
 meine Hunde, für
 Hunde, was mich
 Hund, für
 oder eine Hund
 würde, was ich
 für
 bleiben würde.
 Oder was ich
 Mann, für

Wanflmug.

Auf den Brief glaubte ich mich
 erwidern zu sollen und ich
 hoffe ein alter händliches
 Mann im 67 Jahr als bin,
 es ein schon fester und
 ich ist mich lang leben
 werden. — Mir befaßt
 Leben und Glück, das mich
 meinen Leben diese Tüchtigkeit
 die ich mit so vielen Mühen
 und Fleiß und mit viel
 Geld seit 46 Jahren zusammen
 gebracht habe, mir nicht
ganz gesichert werden soll.
 Mir wird jemand einen
 solchen Tüchtigkeit mich
 zusammen bringen, weil so
 falschen Meinungen ich befinde
 in Handel wie ich 46 Jahre
 um 1 oder 2 bis 2 —

manche sind. — Ich habe
5 Kinder welche alle auf
aber keine Mannen leben.
Ich bin Offizier, k. k. General
in die sind in Osterreich
so sehr groß, daß sie
habe zu leben haben.

Von mir Mannen haben
ich die das große Land
Anno 1873, 2/3 meine Mann-
männlich malowen, das
Land von mir Land
meine Dantzig öffentlich
lizenziert werden.

Wissen obige Dantzig ist
eingekauft so sehr ich
meine Dantzig meine
Wahrschafft Mannen zu
gegründet gemacht, so
aber das ich die ist
für. — Ich habe auch
mit einem Land

meine Gruppierung meine
Souverains, welche hier haben
Dantzig in einem Haus
haben die Dantzig in
das Dantzig neu aufsteigen.
Landmann Gruppierung ist. 24.
also circa 20000 Pf. also in
das 5. April, wie die Marlborough
Dantzig in Juni 1875 hat.
hat die Dantzig aber
meine Dantzig ist für eine
wafman Landmann ist
also die in Marlborough,
weil die bloß einige
griff ist, wie ist, Cingon
Lester, moderner Gemme
ausfüllt, wafman meine
Dantzig Gemme neu
allen Dantzig ist, die hat
so als 2000 Pf.
in fact Dantzig geffritte
haben.
Aber allen Souverains
haben abgeleitet
schlecht, die hat die
Gruppierung ist 46 Pf.
ich habe die 46 Pf.
meine nicht die
die für Honore, Poste
also also wafman also
50,000 aufsteigen, das
ist die Dantzig
die in die Dantzig

Enpferbner sind in unsem Catalag
mit 709 Gemmen, weil in 3 kleinen
Kontingenzen mit circa 300 Rithen
in vertheilt in 100 Rithen und ab
20 Gulden fagt man, auch
hauptsachlich in beauftragt, als
mein Catalag, 100 Gulden
nach. — So befindet sich in
diesem 300 Rithen fagt man
interessante Gemmen.
Rückler

187

P. A. P. Rockhaus

Leipzig 18 Aug

234

R 649

114 (a) 271.
Johann D. Henry Schlessmann,
Athen.

Leipzig, 18. August 1876.

Josephine Shaw,

Herr Johann Josef. Witz,
 Herrmann vom 23. u. M. nach
 Sie, dass Sie von nun an
 Grabungen in Troia anfangen,
 sobald, dass Sie von Antiochia
 abso. sowohl das als auf ein
 andere Art fortzusetzen
 gedenken. Für die Beförderung
 der Arbeit sind anzuwenden
 und werden in die Höhe zu
 ungenügend. Es ist zu
 hoffen, dass Sie ganz zu Ihrer
 Befriedigung.

1. Wenn man Nebenpflichten zu
verpflichten über die Verpflichtung
zum Werk gibt ist man auf
Anlagen Abzehrung, unzufrieden

nach Düring aller Kopan
 ein fromm Landen basirte Gie,
 haben von 5440 M. 95 St. nach.
 nach. Daselbst nach zu from
 Anführung und in vomarte für
 besichtigung, ob die sind ganz den
 der Lande a conto der von auct,
 Gefährden Arbeit zu sein be,
 lassen wollen.

In Bezug auf den Markt
 ist es allerdings einflussreich,
 dass die Frau des Einfuhrers
 Material eine gemeinschaftliche wurde,
 als die 1. J. mit den wenigen
 gelingenden optischen Abbildungen
 gegeben. In den Trübsand selbst
 aufzunehmende Abstraktionen
 vorhanden und ganz natürlich für,
 sind aber waren der Zeitpunkt
 am genauesten. Die Kopan
 dieser sind aber immerhin nicht
 gering. Je nach dem Material
 an Überlegen können sich viel,
 leicht auf Einführung von bapras

den blauen in dem jetzt zu für
 Holländer gelangten optischen
 von Linsen mit bapras.

haben die in der jetzt von
 in von Plänen von der den,
 Plänen getroffen, was man
 nach Material jedenfalls als
 Abbildung zu den folgenden Markt
 zu kommen hat, so könnte es
 nach selbst von Überlegen in,
 gegeben von mit der Anfertigung
 von Linsen zu beginnen, die
 in der Arbeit abseits auf,
 selbst.

Das neue Markt von Linsen,
 der Linsen der La Troade (re
 partie) ist von ganz tiefen be,
 kann gegeben.

von neuen Markten
 von abgesehen und
 in sich

Verfänger

R. L. M. M. M.

BUCHHANDLUNG FÜR DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE LITERATUR UND ANTIQUARIUM.

Herren Dr. H. Schliemann

Mark. The Mark. The

1873/1876:

Sold

2 Haben.

Beleg Mr. Gutschalk, H. Signification vom 13/IV/48 P. 301, 232 N. 905 35

π	π	Dankker's Rechnung	π	<u>2110,47</u>	π	033170
-------	-------	--------------------	-------	----------------	-------	--------

230 Mappen zum Deutschen Kitz. d. Altaggezeit N. 158, 20

10	Matth. Franz. Bz. in solch d. Deutschen Bz. n.	5,00
----	--	------

Aufführung, Privilegium der Hofoper, 1791, 42, 50

zur Conglobation des feingl. 1)
div. Postschichten im Jahre 27. 1874

Posto & L'huissier des Ducs de M^{rs} Maisonneuve

4. Ein, Paris befördernde Briefschiffe

1 Kipp u. freiballage zu empfang. nach Kapel am 6/11 1875

Der. *Ausgaben im Börsenblatte, Der Kölnischen*

и. судан Листинг

79. Mai 8. 1 Lacken, Großfeld am Fallpost

π 19. 1 *Givier's Dist^l - angf. - France 2 Ws.*

July 21: 1 Kiepert, Masanbiquus geb. No. 5, 25

1. * *Prunus Knyazjina* Gazdaryj — 40

Alt-Gringelandt 1
1 2 3 4 5 6 7 8 9

Supplies for Ballage & paper \$ 2.00

2. Mode 24: 1 Sybel, Hoja; incl. 1000
 2. 23 1 P. L. 1875. 38

10. II. 1875. Das Anwesen 1875/76.
62. in Laub 57 1875/1876. 1875/76.

For Mr. A. B. S. Mason, "Buckingham", N.Y.

2. Deutsche Ausgabe, H. neq. Lyricisation auf Folie

Saldo. Übertrag Thaler

M.	13,982	40	13,982	40
----	--------	----	--------	----

1876: Galdo - Vortrag Senen

<u>No.</u>				5440 95
------------	--	--	--	---------

Specification des Lager-Verthes und des im d. J. 1874/75 erzielten Absatzes

Lagerbestand nach d. Angaben in unfr. Briefen v. 19/11, 10/12/74:				Mk.	Sp.	Mk.	Sp.
1000			Exempl. d. deutschfr. d. d. Text v. M. 6,00 f. mit 40% à M. 3,60	3600	00		
	230		" " " Atlas à 54,00 f. mit 40% à M. 32,40 netto	7452	00		
	1000		" franz. " Text à 6,00 f. " à " 3,60 "	3600	00		
	200		" " " Atlas à 54,00 f. " à " 32,40 "	6480	00		
So d. Werth's v. Lager-Eingang:						24132	00
hier von im Laufe d. J. 1874/75 erzielter Absatz:							
608			Exempl. d. deutschfr. d. d. Text, nach ob. Preisangabe M.	2188	80		
	228		" d. " " Atlas, " "	7387	20		
	234		" d. franz. " Text, " "	842	40		
	110		" d. " " Atlas, " "	3564	00		
Summa durch Verkauf von Exempl.						13982	40 wie im Abschluß
Werth für verbleibende:							
392	2	766	90	Exempl. von Text u. Atlas nach ob. Angabe:	M.	7149	60
von diesem Bestande ferner ab: als gratis abgegeben:							
78				Exempl. d. deutschfr. d. d. Text, nach ob. Preisangabe M.	280	80	
	2			" d. " " Atlas, " "	64	80	
	120			" d. franz. " Text, " "	432	00	
	48			" d. " " Atlas, " "	1555	20	
So						2332	80
für	314	00	646	42	verbleib. Exemplare demnach Werth:	Mk.	4816 80 als Lagerbestand
				314 ⁰ Expl. d. deutschfr. d. d. Text (nach ob. Preisangabe M.	1130	40	
				646 " d. franz. " " " " "	2325	60	
				42 " d. " " Atlas " "	1360	80	
So, wie obenst. M.						4816	80

Leipzig, 15. August

J. J. Brockhaus

ηνρ ιωδελφίαν Λαζ. - Οφθαλμοί Λαζ
 ειδωσάντων ότι η νηψ εν ουραγαγνμα-
 τος ενι Ιορδίνου γνως ερ ινπρων
 εναντ ηνρ εξαγωγής ηνρ οραγίδος εν
 Πάργας, ενθα η Ιορδίνος Ισάνηζα ναι
 άλλα ηρώης ενθως Καραζήματα
 τωγνύοι Λίγας 3 μ. ηρώ 28.30 - 28.40.

Διζαντ ηνρ βεβαιώνω το άπέρου
 ηρώς ηνρς νευαγνών μου
 Ουρ Ιπρίνος Ουράνως
 Μανδουλόζ

2. September
1885

1124

31(a)

273

Adrian 19. Sept 1876

Аз съм си Ей,

[illegible]

τα' ἀνέ'οις τα' τρω'ινα' οὐ
 κατ' ὀρεῖν οὐ' οὐροφόρος
 οὐ' διαγῆς καὶ τα' ἑ'ί'οις τα'
 με'κα'ται. ἑ'οδὶλα δ'μας
 ὅς ἔ'αβ'ε' ὅ'α τα' καλα'ί'α
 με'τα' τα' ἀπο'ο'ί'α τα' ὅ-
 με'τα' οὐ, καὶ ὁ ἑ'οδὶο'α'ο'ί'ος
 οὐ τα' τα' οὐ' κατ'ε' κα' τα'
 με'ο'ο'ο'ί'ος.

τα' ἀπο'ο'ί'ος ἀπο'ο'ί'ος
 καὶ τα' ἀπο'ο'ί'ος τα' ἀπο'ο'ί'
 καὶ ἀπο'ο'ί'ος καὶ τα' ἀπο'ο'ί'
 οὐ' ἑ'ο'ί'ος.

ὅς ἑ'ο'ί'ος

ἑ'ο'ί'ος

nicht Dinselben und wohl dem Gegenw. Heltthoffe in London.
bezüglich Dinselben liegt es bei - ist doch ein unglück. d. d. 525 (6)
meine Dinselben bei der Zeit. wohlgekauft waren

Wenn Sie bis zu dem Dinselben Kasse nicht zu einem
Zinsen wollen, so kann ich es Ihnen auf den Kaufmann
die Sie zu einem Kaufmann, nicht zu einem. Alle Dinselben
1^{te} Kasse. Dinselben auf der zweiten Kasse - und
in einer missverständlichen Dinselben - die Dinselben
Ausweisung muss die Zeit. d. d. 525, und Dinselben London
gegen Sie. Was anders ist nicht die Zeit. d. d. 525!

Sie werden von ihm - die Sie bis zu dem Dinselben
in der Kasse. Dinselben auf der zweiten Kasse - und
in einer missverständlichen Dinselben - die Dinselben
Ausweisung muss die Zeit. d. d. 525, und Dinselben London
gegen Sie. Was anders ist nicht die Zeit. d. d. 525!

Die Kasse, die Sie zu dem Dinselben auf der zweiten Kasse
in einer missverständlichen Dinselben - die Dinselben
Ausweisung muss die Zeit. d. d. 525, und Dinselben London
gegen Sie. Was anders ist nicht die Zeit. d. d. 525!

Es wird mich in Zukunft, falls Sie mir es
nicht verbieten sollten, und Sie die freundlich
Gute haben möchte, mir über Ihre Auszeichnungen
Kaufmann zu dem zu helfen, der Kasse. Dinselben
"Kaufmann" nicht, das ist bis zu dem Dinselben
Kasse, meine Kasse über Sie zu helfen.

Es ist das einzige Dinselben ganz abgekauft

Es ist das einzige Dinselben ganz abgekauft

Die Dinselben auf der zweiten Kasse - und
in einer missverständlichen Dinselben - die Dinselben
Ausweisung muss die Zeit. d. d. 525, und Dinselben London
gegen Sie. Was anders ist nicht die Zeit. d. d. 525!

Es wird mich in Zukunft, falls Sie mir es
nicht verbieten sollten, und Sie die freundlich
Gute haben möchte, mir über Ihre Auszeichnungen
Kaufmann zu dem zu helfen, der Kasse. Dinselben
"Kaufmann" nicht, das ist bis zu dem Dinselben
Kasse, meine Kasse über Sie zu helfen.

Die Kasse, die Sie zu dem Dinselben auf der zweiten Kasse
in einer missverständlichen Dinselben - die Dinselben
Ausweisung muss die Zeit. d. d. 525, und Dinselben London
gegen Sie. Was anders ist nicht die Zeit. d. d. 525!

Es wird mich in Zukunft, falls Sie mir es
nicht verbieten sollten, und Sie die freundlich
Gute haben möchte, mir über Ihre Auszeichnungen
Kaufmann zu dem zu helfen, der Kasse. Dinselben
"Kaufmann" nicht, das ist bis zu dem Dinselben
Kasse, meine Kasse über Sie zu helfen.

305(6)

und den jungen zugehen sind der Artikel
sich im Fünftel des Abends von Domburg
19. Aug. in sehr angenehmer Weise.

Auf Ihre Aufgebungen zu München bin ich
außerordentlich begierig. Wenn Sie mir bald wieder
etwas darüber mitteilen, wird ich sehr dankbar
sein.

Ich lasse sich die ganze Nr. der N. A.
fr. und bitte Sie um Ihre Adresse in Alphen
ab.

In vollkommener Verehrung

Jf

Graz, Marxengasse 37,
21. Aug. 1876.

Graz ergebener
O. Keller,

1876

Συμπόσιον

539 (α)

277
Ἰαννου 22 Ἰουλίου 1876.

Μεγάλη ἀνταγ.

Ζητοῦσα ἐκπονήσας ἰδίαν ἐν τῇ γλῶσσῃ ἐν-
ταύτῃ ὑμῶν, ὅτι βασιλεύσας ἐπὶ ταυρίας.

Ὅπως ἐννοεῖται ἔχει ἡ δευτερεύουσα εἰς αὐτὴν
καὶ μὴ ἀπορρίπτει ἐν τῇ συντάξει πρὸς τὴν
ἐκ τῆς ὑδατος ὑπὸ τῆς κυρίας τοῦ ἐνδοξοῦ ὑδατος
ὑπὸς τὴν κυρίαρχον τοῦ γένους ἐπὶ τὴν ἀνταγ,
ἢ τοῦ εἶδος αὐτοῦ, διότι διαφέρει κατὰ
τὰς διαφορὰς τῶν δευτερεύουσας.

Ἐννοεῖται, ὅτι ἡ γλῶσσα ἐν ἀρχῇ τῆς
δευτερείας ἢ πρὶν τῶν κυρίων, ὡς ἐστὶν.

Ὅτι ἡ κυρία ὑπὸ τῆς γλῶσσας τοῦ ἀρχι-
δουλοῦ γαλλοῦ ἐννοεῖται ἐπὶ
διαφορὰς τοῦ γένους ἢ τοῦ εἶδος, λαμβάνοντες μὲν
τὸν ποσὶν καὶ ἐν ποσὶν κυρίων ἢ ποσὶν,
καὶ τὸν ποσὶν καὶ ὑδατος. Τὴν δὲ τρίτην
ἡ κυρία ὑπὸ τῆς γλῶσσας τῆς αὐτοῦ, ὡς ἐστὶν

τὴν δροσίσαν δόσιν.

Μὴν ἀπερνούμεν ὅπως τὰ πρὸς ἀγορῇ
ἔσται μετὰ τὴν ταυτίαν ἐπελάθειν, ἢ
σαρμυρίον, ἢ σπόγγας *Tenia solium*
armata, ἢ *bothriocephalus*.

Τὴν ἐνδομὴν κύριαν ἐχθρὴν ἀπο-
κτείνω, ἐνδομῶν δ' ὅπως ταχέως ἢ
καρπύων, ἢ ἐνδομῶν τῶν μεγάλων ἐπὶ
ὅσῃ ἐνδομῇ.

Ἐνδομῶν
Ἐνδομῶν.

ὡς ἐν τῇ ὁ Κ. Χαρομένης, βαλὼν αὐτὴν
ἐντὸς χύτρας ἐνδομῶν σπογγίον 100 δρᾶμα
πρόσθετος ὕδατος, συνάγει τὸ ἀπὸ τοῦ καὶ
ἀγίου ἐν 20 ἡμέραις τὴν καρπύαν.
ἀπὸ τοῦ δ' αὖτε ἀποκτείνω, τὸ ἀνακατείνω
κατὰ, ὅπως ἀνακατείνω ἢ καὶ μετὰ τὸ
ὑπό, ἢ τὸ σίον ἐν δύο δόσιν ἐντὸς
μίας ὥρας, ἀποκτείνω ἢ μετὰ τὸ
ὑπό κατανέμω ἢ τὴν σπογγίον
κάνω. Τὴν ἐνδομῶν ἐπελάθειν κατὰ
τὴν 2 ὥρας καὶ ἐπὶ τῇ (castor oil),
ἢ σίον μετὰ ταῦτα 2-3 ἡμέρας
ἐνδομῶν ἀπὸ τοῦ, (κατὰ διαστήματα).

Ἐνδομῶν ἐνδομῶν καὶ ἐπὶ τῇ τὸ
καρπύαν, ἀποκτείνω καὶ κατὰ δύο
δόσιν ἀποκτείνω κατὰ τὴν μετὰ
κατὰ τὸν ὅσον τὴν μίαν μόνον, ἢ
ἢ ἐπὶ τῇ κατὰ τὴν, ἢ ἢ ἀποκτείνω
κατὰ τὴν, τότε μετὰ κατὰ τὸν καὶ

Ἐμφοροπόρτου ὅτι κατὰ τὰς ἐνεργουμένας αἰσ' ἔγαν
 ἐν Μνησῶν ἀναστροφῇ, ἔχει ἀνάγκη προσέειν ἕνα, ἵνα
 ἐκ τῶν τοῦ ἐργάτου, ἢ ἀπὸ τοῦ ἀπολίδου καὶ καίτοι οὐ
 τοιούτου (ἢ ἀθανάτου). Ἐπειδὴ δ' ἀπορροὴ τῆς αἰσίου. γενεάλοι
 μου συγγενῆς. ἑρχόμενος ἐπὶ τοῦ ἀπορροῦ, ἕνα ἀπορροῦ
 ἀνα ἔργου, ἀπὸ δὲ διπλάσι καὶ γίγνηται, ἢ καὶ γίγνηται
 τοῦ ἀνα οὐκ ἔστιν, ἀπορροῦ ἔγαν διπλάσι. ἵνα τοῦ ἀπο-
 ροῦ ἐπὶ τὴν ἐργασία. ἢ ἐπὶ τῇ αἰσῇ, ὅτι δέξεται ἐργασία
 δὲ δὲ τὴν ἐργασία. ἢ ὅτι δέξεται ἐργασία ἀνθρώπων
 γινώσκοντα καὶ ἐκείνη τὴν ἐργασία, ἢ ἀπὸ τῶν αὐτῶν ἐπὶ
 ὅπου γὰρ τοῦ ἐργασίου ἐπὶ τὴν αἰσῇ.

Τὴν ἀπορροῦ Κρία πρὸς τὴν αἰσῇ ἐπὶ
 αἰσῇ ἀπορροῦ.

Διότι τὴν ἀπορροῦ ἐπὶ τὴν αἰσῇ
 ἀπὸ τῶν αἰσῇ

δ' ἀπορροῦ ἐπὶ

Διότι

For Alfred's obituary notice

Epina Zeyheri

Feb. 7 ap bal

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ
ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

279

Ελήφθη ἐκ τοῦ τηλεγραφήματος
τῆς 28/8 187
ὥρα Α. Μ.
Ὁ παραλήψας 14501

Εκ Αθηνῶν Διὰ

Ἀριθμὸς ἀφίξεως	Ἀριθμὸς τηλεγραφήματος	Τάξις	Ἀριθμὸς λέξεων	Χρονολογία παραδόσεως				Παρατηρήσεις
				Ἡμ.	Ὡρα	Α	Π & Μ.	
Παρατ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος Εἰς τῆς 187 ὥρα Α. Μ. Ὁ μεταπεμπόμενος	3840	1η	22	9	30	13		

Σ. Γιάννης

Νεογένη

Εἰς τὴν Πρυτανεὺς τῆς
ἀκαδημαϊκῆς τοῦ Πανεπιστημίου
ἐκ τῆς ἀναρρώσεως ἐνδοφθ. νοσηλείας
καὶ νοσηλείας ἀπογορεύσεως
τῆς Νεογένης ἀπὸ νόσου
καὶ ἔχει σὺν τῇ
θεωρητικῇ



419 (d)

1876

Hugo Ruscheweyh
Hamburg 22 Aug

R 3 Sept
6 re

Dr. H. Schlemmer

Kon. Ep. nov. d. xij. jan.

— sold by
W. H. H.

12

RG
8 b
I 22 76
* 9-10N

Hugo Buscheneyh
Hamburg

A circular postmark from Trieste, dated 25 3 76. The word "TRIESTE" is curved along the top inner edge of the circle. The date "25" is at the top, "3" is in the middle, and "76" is at the bottom. A small "V" is located below the "3".

A circular library stamp from the University of Toronto Libraries. The text "UNIVERSITY OF TORONTO" is curved along the top inner edge, and "LIBRARIES" is curved along the bottom inner edge. The year "1964" is stamped in the center.

A circular library stamp from the University of Michigan Library. The text "UNIVERSITY OF MICHIGAN" is curved along the top inner edge, and "LIBRARY" is curved along the bottom inner edge. In the center, the date "1947" is stamped vertically, with "JAN 8" to its left and "7 16" to its right.

419 (α)

280

419 (α) Hamburg 22 August 1876 280

Mein lieber Dr. Schlieemann

Ich befehle Ihnen am 1. d. d. und befehle mich,
 Ihnen für die vielen Mittheilungen zu ver-
 danken über Argentina Bonds, die sehr nützlich ge-
 lacht werden, mit einigen Aufzeichnungen zu versehen,
 die eine Reihe davon ist nützlich und manchen
 Nutzen von Buenos Aires, wo es etabliert ist, und
 das für die Unternehmung, und die andere man
 abwechselnd viele davon in Buenos Aires etabliert und
 hat jetzt für die Aufhebung der selben.

Kind's wife's name was Juan, jügl. Son
Agustina Dorcas nicht zu verkaufen sondern
Zwischen abzugeben.

Gladly will accept of names. Perhaps you will
name Louis George in Buenos Aires, the place
of birth of our first Angel-garfield's father, and
expressly speak for his paper in respect to it.

Am 17. August. Markt Johann Zisler, Auer.

"Fibrosiden sind heute immer zerkleinerter

"London unimpaired, also fair ground deep sleep

1 Papiere zu hunderttausend yapperen, der Superior vollend.

—right

"nicht nur Kaufmann, sondern auch ein, weil die das,
" Verhältnisse für unsere Zukunft zeigen, unser Land
" ist sehr reich & kann bei angemessener Wirtschaft
" nicht allein mit dem Presupuesto (Budget) reich,
" die aus demselben, sondern auch die Zinsen & Anwarts,
" jedoch noch bedeutend an Kapital abtragen, wie
" auch den Statistiken zu entnehmen.

"Die Argentiner: Consule & Landesherr der Provinzen
" Alvar (in London & Paris accreditiert) für
" nicht ohne Einfluss und ein nicht geringe Darge
" tragen im Land & die Verhältnisse bekannt zu
" werden, sondern der Minister ist sehr
" versichert, dass die Verhältnisse besser, unser Land
" ist in Europa noch viel zu wenig bekannt.

"Die Handelsplätze sind für unser Land
" ein sehr Land und gering, ungefähr \$ 40 Millionen
" die Einkünfte (\$ 18 Millionen in 1875) werden
" nicht einmal zur Hälfte für den Marktland,
" fast verloren, außerdem könnte man noch
" beschaffen, Salpaster etc.: etwa 40 Millionen
" sofort bezahlbar "

Ich glaube daher sehr, dass nicht nur Kaufmann
" werden, sondern in diese besseren Zeiten werden,
" sein.

Zufällig hat ich in einer Zeitschrift,
" das Neue Reich, (Leipzig) einen interessanten,
" den Artikel von Dr. Schlie, bezüglich der La,
" handelspolitik und Ausland und der La,
" den, sehr anerkennend gelesen.

Es hat mich sehr interessiert.
" Bonds aufzuheben, was ich schon mit
" spielen, in meinem Land ich bin für
" sehr wichtig.

H. R.
Hugo Ruschweyh

Wenn die spanische Bank George & Pinos
" ihre auf vielfache Weise Altschulden
" Mykonas, Ochomeros, & Peryas mit,
" sondern können nicht so sehr ganz ist
" sehr anzuregen sein, selbst ist es sehr
" von Wirtschaft sehr von Spanien selbst zu
" Afrikaan-Lagerungen mitzunehmen.

438 (α)

London 23 Aug. 1876

281

H. Schliemann Esq^rAthens

Dear Sir,

Confirming our last letter dated
4th inst., we beg to hand you herewith
Note of encashment of American coupons
amounting to:

£ 196.--- to your credit, £ 22^d Aug^r

Your draft on us for:

£ 4.--- at sight Q. Polyzoni Goacher
has been duly honoured to your debit
£ to-day.

6% Argentine	1868	35-37	} very flat - on these accounts little chance of 16-50 per- cent. in 16-1871 the only kind of investment.
"	1871	34-36	
Chili	1867	87-91	flat in prospect.

We remain, dear Sir, yours truly

Yours & Chas^r ^{and}

438 (c)

1876

J. Henry Schröder & Co

London 23 Aug 1

R 3 Sept

438(6)

281a

H. Schlieemann Esq

Athens6.7

By encashment in New York of
 17 Galena & Chicago R. R. Coupons \$545
 14 New Jersey Central " " " 490
 \$1085
 12% Com^d in New York " 542
 \$1079 58
 @ 112 7/8 Gold " 936 91
 @ 489 1/2

Insurance to New York Legⁿ fees postages &c

£ 196 18 4
 18 4

E + O Cnd
 London 22nd August 1876

Due 19th August.

£ 196 " "

Ext^d Chas^d dated

Bernhard Erbsprinz von Salm-Münch

Berlin 24. Aug.

R 3 Sept
R 6 Okt

Ihre gnädigste Frau Doctor!

Ich darf Ihnen nicht, Ihnen die Mitteilung zu machen,
dass. Meine Exzellenz der Frau, mein Herr Vater, sich
beimogen lassen hat, dem Sr. Exzellenz W. Dörmann der
Ritterk. II. Klasse der ar. Exzellenz Hausverord. zu verleihen,
mehrere Decorationen für die Kaiserliche Gesellschaft nach
Constantinopel, mit der Bitte, ihm die Beförderung, abzugeben
ist. Es dürfte Ihnen nicht ganz unbekannt sein,
dass diese Decoration in der Gesellschaft erfolgt ist,
Ihre und Ihre Exzellenz Exzellenz, dessen Exzellenz
für die Wissenschaft von meinem Herrn Vater nach ge,
würdig wird, dass ein Exzellenz, eine bei den
nicht immer mit einem Exzellenz begabten Exzellenz
Exzellenz zu sein werden zu lassen. Auf meine Exzellenz
ist der Wunsch aus, dass diese Exzellenz dazu beitragen
möge, Ihre die Exzellenz Exzellenz der Exzellenz
auf dem Feld von Exzellenz zu verfahren.

Sie sind gütig, mir in Tübingen mit
 Aufzeichnungen beschäftigt und haben von Sydenham'stadt der
 Orlogel, der Strauchhain, gestiftet, welcher Ihnen
 jeder Freund und Kamerad dieser einzigen Mission
 hätte dank wissen muß. Auf ich werde diesen
 Herbst den feiligen Boden von Gallat wiederum betreten
 und hoffe, Sie in Tübingen oder Ochomenos bei einer
 frühstündigen Arbeit von Mainz zu begrüßen.

Mit dem besten vorzüglicher Hofhaltung

bin ich
 Berlin, den 24. Aug. Ihr sehr ergebener
 Bf.

Landesoberst von V. Mainingen.

499 (α)
Восходия 24 Августа 1876

284

Милый и любезный мой!

После нас с тобой в Кембридже
успешно мне была серьезная работа.
Мне я предположил и заурядно мне в Кем-
бридже на весьма продолжительное время, в
течение которого мне пришлось урвать
руку забитованно. В, разумеется, немедленно
де факто мне тем, итак, чрез сообра-
жения в университете и в то же время
о причинах моей работы в году в университете.
Мне же мне слава богу рука совсем здорова
и сильна, я не чувствую в нем никаких изменений
в Москве, но я охотно бы предложил к
Мне и мы бы были с ним моим трудным
верным. Я вообще очень люблю верную работу
и надеюсь, что он не будет совсем счастлив
неприятно трудным, а процветает оттого, что
в то время, как я и так во всем духе (рабочем)
моя работа с тобой была при мне и внезапно
ушла чрез твою голову.
Из Кембриджа я пишу и пишу дорогим
и милым чрез Владислава, Милый

и Нотинда отнюда морем на Восток
 Даром они Владислава до Тифлиса
 представляли мне наиболее интересное
 и все виденное мною прекрасное
 Наше великое море Кермента в
 "Демон" прекрасно обрисовано все прекрасное
 Кавказской природы при переезде через
 главный хребты:

"И над вершинами Кавказа"

"Узкий рог продолжался."

"Под ним Казбек, как грань алмаза,"

"Снегами вьхлещи сего,"

"И глубоко внизу перья,"

"Как трещина, фаллос улья,"

"Вилась излучистая Дарьяль,"

"И Терек, прыгая как левша,"

"С косматой гривой на хребтах,"

"Ревая, и горный звон, и птица,"

"Кружась в лазурной высоте,"

"Глаз убогого внимала,"

"И золотая облака

"В южные страны, удаляла,"

"Его на свержь провозрали,"

"И скалы тенью толпы

"Манивеной дремоты полны

"Над ним склонялись головой,"

"Средь мексиканской войны";

"И Башни замков на скалах"

"Смотрим грозно саже туман"

"У вратъ Кавказа на какаль"

"Сторожевые великаны!"

"И одна и другая башня вокруг"

"Весь божий мир"

И в самом деле башня устроена такою образом, что
но грозно величественна, что даже красн
но и ее ось или поперек опирается на уступы скалы

Особенно роскошно расписаны внутренние

Дарьялское ущелье состоит из двух

горных ущелий (до 10,000 футов) скалы

нависшие над Терекскою долиною

узкого каньона, называемого дорою

Ущелье это настолько узко, что в некоторых

местах только одна скала в узком

коридоре в вершине каньона узкого

каньона видны горы, а не небо. Везде

на всем протяжении по Военно-грузинской дорожке

Терек представляется долиною безбрежною

и обильно населенною. Ущелье

Свердловского Военно-грузинского

до такой степени, на какой в Европе

никогда не бывала и на которой никто

не проложено дорог. После этого высшего

[illegible]

Дорогой мой Михаил на Юмме прекрасней-
шее и очень интересное наблюдение весьма плодотворное
и богатое растительностью. Горы там
далеко не так высоки как на главном
хребте но зато флора того края весьма
разнообразна. Самая роскошная
моя сиб. Россия. В Н. Новгородской и купил
25 фотографий наиболее замечательных
местности Кавказа и юрских формаций
и тебе вышлю. Какое прекрасное
этого замечательного края достать тебе
самостоятельно интерес.

Ваше письмо с пожеланием Моего всего и здоровья
получено
Моя Мать и Мать моя с вами
1871
Олегосия 5 Sept 1871

1x

Dresden

Bismarckplatz 10

24 Aug. 11

My dear Sir

I have read your letter about Torgar
with great interest & forwarded it to the Times.
I hope they will print it, but with the Times
you can never count on their taking an article,
even if they wish to do so - they are overwhelmed.
I know I took great liberties with your letter
about Ibrahim Pasha, but I feel certain it was
the only way to get it inserted at all - in fact
even in its rephrased form it was difficult to.

351 (b)

get it in.

Wishing you the very best success I remain

Yours very truly,

F. Max Müller

J. E. GÜNZBURG

ST-PETERSBOURG

215 (α)

286

S. Petersbourg le 14 Janv 44

Mme Henri Schliemann
Athènes

Je vous confirme ma lettre
du 19/1 Suédec et vous débite de
166: 67 remis à M^{re} Berge Schliemann
333: 33 remis à Madame Schliemann
544: — Remis 31 Suédec
Agrég. Maurice, mes salutations
les plus

empressey

PPON J. E. GUNZBURG

Sube.

215 (6)

1876

J. S. Günsburg
St. Plz 24. Nov

R 6 Sept
R 6.10

ÉMILE ERLANGER et C^{ie}

PARIS

178 (a)

Paris, le 26 Août 1876

287

Monsieur Henry Schlicman Troie
(Dardanelles)

Nous avons l'honneur de vous annoncer que nous avons détaché le
coupon du 16 août 1876

de vos f 2493 - Rente Française 5%
soit f 623.25

N. 148

de plus

2 Ops hongrois à £ 3.-

£ 6.-

Income tax 1.4

£ 5.18.6

à 25.26

f 149.60

en dépôt chez nous, dont vous êtes crédité, valeur au 31 août,

Agréez, Monsieur, nos salutations empressées.

PP^{re} EMILE ERLANGER & C^{ie}

Presillon Gen. Schlicman

178 (b)

1876

E. Delange & Co

Paris 26 Août

R 17 Sept

A L

[illegible]

Ταῦτα ἐκ τῶν παλαιῶν βιβλίων
ἐκ τῶν κοινῶν χειρῶν ἀποσάφας
παρὶ τοῦ αὐτοῦ πρὸς τὴν
ἐκ τῶν ἀρχαίων ἀποστολῶν.

Div' xpaen d'wodi wesi' doulac ab
 div' Logiar i'ra mi div' armozysa.

Arrived 28 Aug!
1876

Das apothema
 a' geramachypas das
 Apurpos. Kappmberg

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ
ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ἐλήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράφου. Ἀρχαῖ.

τῇ 28/8

1878

ὥρα 2 Α. 30 m. M.

ὁ παραλαβὸν

{ Ἀδυναμία Διὰ Ἐργου

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

Εἰς τῇ 187

ὥρα Α. M.

ὁ μεταλαβὼν

Ἀριθμὸς τηλεγραφί- ματος	Τάξις	Ἀριθμὸς λέξεων	Χρονολογία παραδόσεως				Παρατηρήσεις
			Ἡμ.	ὥρα	Λ	Π ὥρ.	
4336	1 ^η	203	28	1		mm	

Σχίσμα.

Ἀρχαῖ.

Ἀνδρομαχίδιον καὶ ἑσσαντες εἰσαγγεῖαν καὶ
εἰσὶν ὑγίαι καὶ θαλάσσι. Ζητήσατε μετὰ τὸν
παρὲρ τοῦ Ξενοδόχου ὁμονοίαν Νέου ὅριον.
Υγίαιον Ζωγράφου ἐν ἐκκλήσει.

Χειρογραμμὸς.

1876

Ε. Χασιόπουλος
Κόρινθος 27 Αυγ.

113 Σ 277

256 (α)

290
Εν Αθήναις τῇ 19^ῃ αὐγῆος 1876

Κυρία Εχέμας

Σήμερον σὰς ἑσπέρας ἐγγράψαμα πρὸς ἡ-
μέτερον δὲ παρεκάλει τὰς ἀναστροφάς, ὡς ἀνέ-
μυνται ὁ διαπραχάνης ἐγγράφου.
Πάντες παρεκάλει τὰς αἰσῶν ἐκείνων ἀναισθη-
σύναντες ὑμῶν ὡς αἰσῶν ἡμετέρας ἡ προβαλλόμενα
καὶ ἐκείνη, ὡς γὰρ αἰσῶν ἔστιν ἡ ἀπορία.
ὁ ὑπερβολὴν ἔχει γὰρ ὑμῶν. ἡ ἐκείνη αἰσῶν
πρὸς ἀναστροφάς, ὡς γὰρ αἰσῶν ἔστιν ἡ ἀπορία
ἔχει γὰρ ὑμῶν. Ταῦτα ὑπογράφει ὡς ὁ ὑπερβολὴν
σήμερον, πρὸς ὅς παρεκάλει ὁ ἑ. Χασιόπουλος.
ἔστιν αἰσῶν ὡς ὁ ἑ. διαπραχάνης, ὡς ὁ
ὑπερβολὴν γὰρ ἔχει ἐκείνη ὡς ὁ αἰσῶν. καὶ ἡμετέρας
καὶ ἀπορία, ὡς γὰρ ὁ ὑπερβολὴν, ὁ αἰσῶν ἔχει
ἡμετέρας ὡς ὁ αἰσῶν παρεκάλει τὰς αἰσῶν
ἀναστροφάς, ὡς ὁ αἰσῶν ἡμετέρας πρὸς ὑμῶν
πρὸς αἰσῶν ὡς ὁ αἰσῶν ἀναισθησύναντες, ὡς ὁ
ὑπερβολὴν ὡς ὁ ἐκείνη πρὸς τὰς αἰσῶν
ἀναστροφάς, ὡς γὰρ αἰσῶν ἔστιν ὁ ὑπερβολὴν
καὶ ἀναστροφάς.

439 (a)

291
London 31 Aug 1876

H. Schliemann Esq^r
Athens

Dear Sir.

We wrote you last on the 23^d
inst & beg to inform you ^{contrary to expectation} that, owing
to the drawings of the Argentine Loan
6% 1871 taking place to-morrow, when
also the payment of the coupons will
be advertised, quotations of this Stock
have greatly improved; the same
after having declined ^{very} to 28 have
risen to 40½ & are now 37-38.

Argentine 6% 1868 quoted 39.40 -

Chili 6% 1867 88-92

We remain, dear Sir, yours truly

Wm Christened

439 (6)

1876

J. H. Schröder &
London 31 Aug

R 11 Sept